familienfreundlichegemeinde

Zertifikatsverleihung 2019

FAMILIE & BERUF MANAGEMENT GMBH

Österreichischer Gemeindebund

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

www.facebook.com/familieundberufat

www.instagram.com/familieundberufat

INHALTSVERZEICHNIS

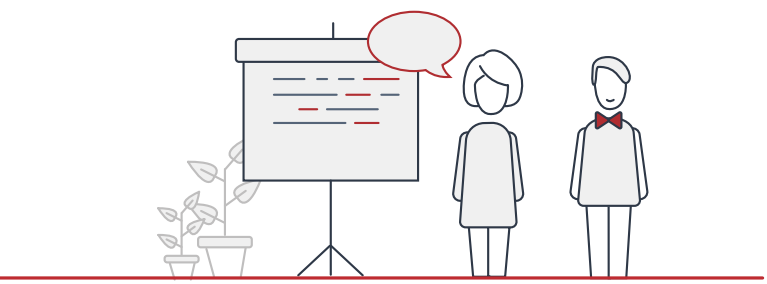
PROGRAMM DER ZERTIFIKATSVERLEIHUNG 2019 5

KURZINFORMATION ZUM AUDIT 6

EINLEITUNG 9

INHALTSVERZEICHNIS AUSZEICHNUNGEN 10
BURGENLAND 15
KÄRNTEN 19
NIEDERÖSTERREICH 29
OBERÖSTERREICH 75
SALZBURG 101
STEIERMARK 109
TIROL 123
WIEN 143

IMPRESSUM 146



www.facebook.com/familieundberufat

www.instagram.com/familieundberufat

ZERTIFIKATSVERLEIHUNG

26. November 2019 | 18.00 Uhr

Kursalon Hübner
Johannesgasse 33, 1010 Wien

17.30 Uhr **Einlass**

18.00 Uhr **Begrüßung und Talk**

Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend, Mag.ª Ines Stilling | Bundeskanzleramt

Präsident Bgm. Mag. Alfred Riedl | Österreichischer Gemeindebund

Festakt

Zertifikatsverleihung durch Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend, Mag.ª Ines Stilling | Bundeskanzleramt

und Präsident Bgm. Mag. Alfred Riedl | Österreichischer Gemeindebund

Verleihung des UNICEF-Zertifikats durch Dr.in Gudrun Berger | UNICEF Österreich

19.30 Uhr **Kulinarischer Ausklang und Networking**

Moderation: Werner Sejka

familienfreundlichegemeinde

KURZINFORMATION

Was ist das Audit ***familienfreundlichegemeinde****?*

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Workshops und andere Aktionen die vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt werden. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Nach Beschluss des Gemeinderates werden diese Maßnahmen innerhalb von drei Jahren umgesetzt. Das österreichische Audit *familienfreundlichegemeinde* ist europaweit ein Vorzeigeprojekt.

Was kann das Audit?

- Es unterstützt die Gemeinde bei der systematischen Überprüfung der Familien- und Kinderfreundlichkeit des „Lebensraumes Gemeinde" und gewährleistet die bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit.
- Es fördert die Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Gemeinde als Lebensraum aller Generationen.
- Die Gemeinden werden für ihre Familienfreundlichkeit von der Republik Österreich mit dem staatlichen Gütezeichen *familienfreundlichegemeinde* ausgezeichnet und können ein Zusatzschild zu ihrer Ortstafel führen

Was hat die Gemeinde davon?

- Eine umfassende Darstellung der vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen - aller Leistungen für Kinder, Familien und die ältere Generation.
- Mit aktiver Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen werden auf dieser Ausgangsbasis weitere Verbesserungen entwickelt.
- Die Gemeinde wird attraktiver für Familien mit Kindern - Ansiedelung statt Abwanderung!
- Das Audit erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und schafft einen Wettbewerbsvorteil als Tourismusdestination.

UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde"

UNICEF Österreich ist überzeugt, dass Gemeinden, die sich nachhaltig um die Kinder bemühen, kinderfreundlich sind. Das UNO Hilfswerk UNICEF Österreich vergibt daher im Rahmen des Audit *familienfreundlichegemeinde* das Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde". Im Auditprozess werden sieben kinderrechtsrelevante Themenbereiche erhoben und eine Standortbestimmung durchgeführt.

Österreichische Gemeinden bei internationalem UNICEF-Gipfel in Köln

Heuer bot sich für einige Vertreter/innen aus kinderfreundlichen Gemeinden eine besondere Gelegenheit des internationalen Austauschs. Anlässlich des 30. Geburtstags der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 2019 fand im Oktober der erste Gipfel der weltweiten UNICEF-Initiative Child Friendly Cities in Köln statt. Aus Österreich nahmen Vertreter/innen der kinderfreundlichen Gemeinden Ferlach, Kitzbühel und Wolfsberg sowie ein Jugendlicher in Begleitung von UNICEF Österreich und der FBG teil. Für alle Beteiligten bot der Gipfel die Möglichkeit zum spannenden Austausch mit Vertreter/innen kinderfreundlicher Gemeinden und Städte und Experten/innen aus der ganzen Welt. Zudem wurde von Kindern und Jugendlichen, auch unter österreichischer Beteiligung, ein Manifest über ihre Vorstellung idealer kinderfreundlicher Gemeinden und Städte erarbeitet, das bei der diesjährigen Zertifikatsverleihung präsentiert wird.

Unterstützung auf dem Weg zum Gütezeichen

- Kostenlose Informationsveranstaltung (Auditseminar über Inhalt und Ablauf des Audits)
- Alle Arbeitsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung durch Begleitung des Auditprozesses nach Maßgabe der vorhandenen Mittel
- Die Begutachtung wird von der Familie & Beruf Management GmbH finanziell unterstützt
- Bereitstellung von Best Practice-Beispielen und Veröffentlichung der zertifizierten Gemeinden auf *www.familieundberuf.at* und *www.unternehmen-fuer-familien.at*
- Informationen über die Förderungen der Länder erteilen die jeweiligen Landesfamilienreferate

www.facebook.com/familieundberufat

www.instagram.com/familieundberufat

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf den folgenden Seiten finden Sie Kurzdarstellungen der heuer ausgezeichneten Gemeinden. Die angeführten Maßnahmen stellen jeweils lediglich einen Auszug aus den bereits vorhandenen sowie den noch geplanten Maßnahmen dar. Diese Broschüre erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die jeweiligen Daten wurden von den Gemeinden bekanntgegeben.

Auf der Webseite *www.familieundberuf.at* finden Sie weitere Detailinformationen.

Wir halten fest, dass bei personenbezogenen Bezeichnungen die jeweils gewählte Form für beide Geschlechter gleichermaßen gilt.

Wir hoffen, Ihnen so einen umfassenden Überblick über die vielzähligen Maßnahmen und Ideen der Gemeinden bieten zu können!

Ihr Auditteam der

FAMILIE & BERUF
MANAGEMENT GMBH

INHALTSVERZEICHNIS DER AUSZEICHNUNGEN

BURGENLAND 15

Gemeinde Deutsch Schützen - Eisenberg ... 16
Gemeinde Zemendorf-Stöttera ... 17

KÄRNTEN 19

Marktgemeinde Bad Bleiberg ... 20
Gemeinde Berg im Drautal ... 21
Stadtgemeinde Ferlach ... 22
Gemeinde Flattach ... 23
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ... 24
Gemeinde Krumpendorf am Wörthersee ... 25
Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See ... 26

NIEDERÖSTERREICH 29

Marktgemeinde Alland ... 30
Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting ... 31
Marktgemeinde Ardagger ... 32
Marktgemeinde Blindenmarkt ... 33
Stadtgemeinde Bruck an der Leitha ... 34
Gemeinde Brunn an der Wild ... 35
Marktgemeinde Felixdorf ... 36
Marktgemeinde Ferschnitz ... 37
Marktgemeinde Gablitz ... 38
Gemeinde Gießhübl ... 39
Marktgemeinde Grafenbach-St. Valentin ... 40
Marktgemeinde Grafenwörth ... 41
Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg ... 42
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt ... 43
Marktgemeinde Kaumberg ... 44
Stadtgemeinde Klosterneuburg ... 45
Marktgemeinde Königstetten ... 46
Marktgemeinde Krummnußbaum ... 47
Marktgemeinde Langenzersdorf ... 48
Stadtgemeinde Mödling ... 49
Gemeinde Moosbrunn ... 50
Gemeinde Natschbach-Loipersbach ... 51

Stadtgemeinde Neunkirchen ... 52
Marktgemeinde Neustadtl an der Donau ... 53
Marktgemeinde Perchtoldsdorf ... 54
Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach ... 55
Gemeinde Ramsau ... 56
Marktgemeinde Reichenau an der Rax ... 57
Gemeinde Seebenstein ... 58
Marktgemeinde Seitenstetten ... 59
Marktgemeinde Sollenau ... 60
Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde ... 61
Marktgemeinde St. Peter in der Au ... 62
Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen ... 63
Stadtgemeinde Ternitz ... 64
Marktgemeinde Türnitz ... 65
Gemeinde Unserfrau-Altweitra ... 66
Gemeinde Viehdorf ... 67
Stadtgemeinde Waidhofen a/d Ybbs ... 68
Marktgemeinde Waldegg ... 69
Gemeinde Weinburg ... 70
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl ... 71

AUDIT FAMILIENFREUNDLICHEREGION
IKZ Kleinregion Donau-Ybbsfeld ... 72

OBERÖSTERREICH **75**

Marktgemeinde Aspach ... 76
Gemeinde Gampern ... 77
Marktemeinde Gramastetten ... 78
Marktgemeinde Gutau ... 79
Gemeinde Kirchham ... 80
Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis ... 81
Gemeinde Kronstorf ... 82
Gemeinde Lengau ... 83
Marktgemeinde Molln ... 84
Marktgemeinde Obernberg am Inn ... 85
Marktgemeinde Pettenbach ... 86

INHALTSVERZEICHNIS DER AUSZEICHNUNGEN

Gemeinde Pinsdorf ... 87
Gemeinde Pollham ... 88
Gemeinde Polling im Innkreis ... 89
Marktgemeinde Pucking ... 90
Marktgemeinde Putzleinsdorf ... 91
Gemeinde Redlham ... 92
Marktgemeinde Sierning ... 93
Gemeinde St. Georgen bei Obernberg am Inn ... 94
Stadtgemeinde Steyregg ... 95
Gemeinde Straß im Attergau ... 96
Marktgemeinde Thalheim bei Wels ... 97
Marktgemeinde Waizenkirchen ... 98

SALZBURG **101**

Gemeinde Bürmoos ... 102
Gemeinde Elsbethen ... 103
Gemeinde Lamprechtshausen ... 104
Marktgemeinde St. Veit im Pongau ... 105
Gemeinde St. Georgen bei Salzburg ... 106
Gemeinde Werfenweng ... 107

STEIERMARK **109**

Stadtgemeinde Bad Radkersburg ... 110
Gemeinde Gabersdorf ... 111
Gemeinde Grafendorf bei Hartberg ... 112
Marktgemeinde Hausmannstätten ... 113
Gemeinde Kapfenstein ... 114
Stadtgemeinde Murau ... 115
Stadtgemeinde Mürzzuschlag ... 116
Marktgemeinde Raaba-Grambach ... 117
Gemeinde St. Marein-Feistritz ... 118
Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal ... 119
Marktgemeinde St. Stefan im Rosental ... 120
Marktgemeinde Wies ... 121

TIROL **123**

Gemeinde Alpbach ... 124
Gemeinde Bach ... 125
Gemeinde Inzing ... 126
Gemeinde Kartitsch ... 127
Gemeinde Kauns ... 128
Gemeinde Kirchberg in Tirol ... 129
Stadtgemeinde Kitzbühel ... 130
Gemeinde Mieders ... 131
Gemeinde Niederndorf ... 132
Gemeinde Oberndorf in Tirol ... 133
Gemeinde Radfeld ... 134
Marktgemeinde Sillian ... 135
Gemeinde Söll ... 136
Gemeinde Tannheim ... 137
Marktgemeinde Telfs ... 138
Gemeinde Thaur ... 139
Gemeinde Tux ... 140
Gemeinde Walchsee ... 141

WIEN **143**

Gemeindebezirk - Hietzing ... 144

BURGENLAND

ZERTIFIKAT seit 2009
GEMEINDE DEUTSCH SCHÜTZEN - EISENBERG

BURGENLAND

Adresse:	Hauptstraße 24
PLZ, Ort:	7474 Deutsch Schützen
Bezirk:	Oberwart
Tel.:	+43 (0)3365/2225
E-Mail:	post@deutsch-schuetzen-eisenberg.bgld.gv.at
Webseite:	www.deutsch-schuetzen.at www.eisenberg.at
Bürgermeister:	Franz Wachter
Projektleitung:	Vbgm. Herbert Weber

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.362
Handels- und Gewerbebetriebe:	22
Gastronomiebetriebe:	19
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	99
Jugendliche (15-24 Jahre):	78

Best Practice-Maßnahme

Das Projekt „Sozialbedienstete“ wurde vom Sozialverein „Leben im Dorf“ umgesetzt. Eine Sozialbedienstete erfüllt einfache aber hilfreiche Aufgaben für Menschen im Dorf, die Unterstützung brauchen. Die wichtigste Aufgabe ist, den Menschen zuzuhören und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass jemand vor Ort ist, an den man sich wenden kann, wenn man ein Anliegen hat oder einfach nur reden will. Und wenn jemand Hilfe braucht, leitet sie die notwendigen Schritte ein, damit diese Menschen auch die benötigte Unterstützung bekommen. Vor allem ältere Menschen haben die Chance, so in gewohnter Umgebung alt werden zu können.

Motive für die Teilnahme

Viele Maßnahmen des Audits tragen dazu bei, dass die Menschen erkennen, dass Deutsch Schützen - Eisenberg nicht nur eine liebenswerte, sondern auch eine lebenswerte Gemeinde für alle Altersgruppen ist. Die große Herausforderung liegt darin, dass man diese Maßnahmen auch über einen längeren Zeitraum mit Leben erfüllt. Deshalb war es notwendig, einiges zu überdenken, neu zu organisieren und eventuell auch zu streichen. Familienfreundlichkeit ist kein einmaliges Projekt. Es ist ein andauernder Prozess, der viel Engagement erfordert. Engagement wiederum bedarf einer gehörigen Portion Motivation. Die Teilnahme am Audit bietet diese Motivation, die nötig ist, um die richtigen Maßnahmen für die Menschen im Dorf zu setzen. Unser Ziel bleibt es, den jungen Menschen eine Perspektive in ihrer Heimatgemeinde zu bieten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ausbau Breitbandinternet
- „Haus im Raum“ mit zweiter Spielebene für den Kindergarten
- Kräuter-/Gemüsegarten (Hochbeet - Schulgarten VS)
- Schwimm- und Schikurs für Kinder und Jugendliche; Gemeindeschitag und -wandertag
- Englischkurs für alle Klassen der Volksschule
- „Safer Internet“ für Jugendliche und Erwachsene
- Sozialbedienstete, die Unterstützung im Alltag bietet
- Fitness-Weg und Motorikpark sowie Vorträge zum Thema Gesundheit und Stressabbau
- Bauplätze aufschließen/mehr Startwohnungen
- Gemeindetaler zum Schulstart für Familien

Foto: © AdobeStock

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE ZEMENDORF-STÖTTERA

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

BURGENLAND

Adresse:	Hauptstraße 49
PLZ, Ort:	7023 Zemendorf
Bezirk:	Mattersburg
Tel.:	+43 (0)2626/5242
E-Mail:	post@zemendorf-stoettera.bgld.gv.at
Webseite:	www.zemendorf-stoettera.at
Bürgermeister:	Josef Haider
Projektleitung:	Mag.ª Carola Fuchs

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.268
Handels- und Gewerbebetriebe:	-
Gastronomiebetriebe:	1
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	-
Jugendliche (15-24 Jahre):	-

Best Practice-Maßnahme

Baby/Kind/Mama-Treff: Diese Maßnahme wurde noch während des laufenden Auditprozesses umgesetzt. Der Bedarf hat sich bereits beim ersten Treffen in der Projektgruppe gezeigt. Alle 14 Tage findet im Gemeinschaftsraum der Gemeinde ein Treffen zwischen Müttern/Vätern und Kleinkindern bis 3 Jahren statt. In der ersten Umsetzungsphase wurden Spielsachen und -geräte von den Projektverantwortlichen zur Verfügung gestellt. Bei Kaffee und Kuchen wird gespielt, geplaudert und einander kennengelernt. Eine Hebamme ist teilweise vor Ort, die Fragen rund um das Kleinkind beantwortet. Die Gruppe erfreut sich großer Beliebtheit und durch verstärkte Übertragung der Organisation an eine Hebamme/Gemeinnützigen Verein soll in Zukunft die Kontinuität gewahrt werden, da die Fluktuation (Eintritt in Krippe oder Kindergarten bzw. Arbeitsbeginn der Mütter/Väter) entsprechend hoch ist.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde Zemendorf-Stöttera, vertreten durch die Amtsleiterin sowie eine ehemalige Gemeinderätin, hat bereits vor rund drei Jahren an einem Workshop zum Audit teilgenommen, da gerade in den letzten Jahren einige Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und Lebensqualität in der Gemeinde gesetzt wurden. Da noch weitere Verbesserungen geplant waren, wurde im Gemeinderat die Teilnahme am Audit beschlossen, um noch mehr Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Gemeinde unter professioneller Führung und vor allem mittels gemeinsamer Ideenfindung (unter Beteiligung der Bevölkerung) zu entwickeln und schließlich umzusetzen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Baby/Kind & Mama-Treff
- Erste Hilfe Kurs für Kinder (Zielgruppe Kinder und/oder Zielgruppe Erwachsene)
- Jugendgemeinderat, Schaffung zusätzlicher Outdoor Treffpunkte für Jugendliche
- Vereinsübergreifender Weihnachtsmarkt/Nikolaus
- Kinderspielplätze sichern
- Handy- und Internetkurs für Erwachsene und Senioren/innen
- Kommunikationsplatz mehr nutzen – Wir stellen unsere neuen Gemeindebürger/innen vor
- Generationenübergreifende Aktivitäten – Lesen, Basteln u.v.m.
- Sicherung der Brücken
- Bewerbung des Angebots an familienfreundlichen Maßnahmen im Ort

Foto: © Gemeinde Zemendorf-Stöttera

KÄRNTEN

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE BAD BLEIBERG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

KÄRNTEN

Adresse:	Bartholomäusweg 2
PLZ, Ort:	9500 Bad Bleiberg
Bezirk:	Villach-Land
Tel.:	+43 (0)4244/2211
E-Mail:	bad-bleiberg@ktn.gde.at
Webseite:	www.bad-bleiberg.gv.at
Bürgermeister:	Christian Hecher
Projektleitung:	Thomas Michenthaler

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.203
Handels- und Gewerbebetriebe:	101
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	218
Jugendliche (15-24 Jahre):	200

Best Practice-Maßnahme

In der Gemeinde Bad Bleiberg wird großer Wert auf die Meinung der Kinder gelegt – im Rahmen des Projekts „Kindergemeinderat" konnten innerhalb der letzten drei Jahre Kinder im Alter von 7-12 Jahren ihre Ideen für eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde einbringen, Wissen über Abläufe und Institutionen sammeln und gemeinsam lernen, wie demokratische Entscheidungen zustande kommen. Verschiedene Projekte wurden umgesetzt und es wurde gezeigt, wie wichtig soziales und gesellschaftliches Engagement ist. Die Kindergemeinderät/innen lernen hierbei auch ihre Heimatgemeinde besser kennen, stehen im direkten Kontakt mit Entscheidungsträger/innen, knüpfen persönliche Kontakte und sind somit Brückenbauer/innen zu anderen Kindern der Gemeinde.

Motive für die Teilnahme

Wunderbar im Thermenhochtal Bad Bleiberg und Naturpark Dobratsch gelegen, bietet die Marktgemeinde Bad Bleiberg ein natürliches, intaktes Lebensumfeld für Familien und alle Generationen. Am Schnittpunkt dreier Kulturen ist das Vereins- und Kulturleben besonders intensiv ausgeprägt und gemeinschaftsbildend. Die Entscheidung, mit der Auditierung als familien- und kinderfreundliche Gemeinde zusätzliche Angebote zu schaffen, beruht auf dem Ziel das gelebte Miteinander von Alt und Jung noch mehr zu stärken, neue Impulse als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort zu schaffen und mehr Partizipation zu leben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Generationenspielplatz
- Übersicht der Kurs- und Freizeitangebote
- Beratungs- und Bildungsangebote
- Ortsbildpflege erweitern und erhöhen
- Kindergemeinderat

Foto: © Marktgemeinde Bad Bleiberg

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE BERG IM DRAUTAL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

KÄRNTEN

Adresse:	Berg 121
PLZ, Ort:	9771 Berg im Drautal
Bezirk:	Spittal an der Drau
Tel.:	+43 (0)4712/5320
E-Mail:	berg-drau@ktn.gde.at
Webseite:	www.berg-drautal.gv.at
Bürgermeister:	Wolfgang Krenn
Projektleitung:	Michael Dünhofen

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.290
Handels- und Gewerbebetriebe:	27
Gastronomiebetriebe:	14
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	171
Jugendliche (15-24 Jahre):	123

Best Practice-Maßnahme

Pausenhofgestaltung:
Der bisherige Pausenhof war eine einzige Rasenfläche und hauptsächlich zum Fußballspielen geeignet. Nachdem aber bekanntlich nicht alle Kinder diesem Sport etwas abgewinnen können, wurde überlegt, neue Elemente hinzuzufügen. Beispielsweise Hochbeete, „Naschhecke", „Sträuchertippi" usw. Nun gibt es mehr Abwechslung in der Pause und auch für den Unterricht kann der Hof nun gut mit eingebaut werden.

Motive für die Teilnahme

Eine professionelle Begleitung bei der Umsetzung von Partizipation im Kinder- und Jugendbereich.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Gemeinsame Pausenhofgestaltung und Umsetzung in der Volkschule
- Freiluft Jugendkino
- Kinderkino
- Parcours-Workshop
- Kinder- und Jugendtheater
- Schwimmbad Frühbucherbonus

Foto: © Gemeinde Berg im Drautal

ZERTIFIKAT seit 2014
STADTGEMEINDE FERLACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2014
unicef Österreich

www.facebook.com/ferlach.rosental

KÄRNTEN

Adresse:	Kirchgasse 5
PLZ, Ort:	9170 Ferlach
Bezirk:	Klagenfurt-Land
Tel.:	+43 (0)4227/2600
E-Mail:	ferlach@ktn.gde.at
Webseite:	www.ferlach.at
Bürgermeister:	BR RgR Ingo Appé
Projektleitung:	RgR Franz Wutte

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	7.160
Handels- und Gewerbebetriebe:	224
Gastronomiebetriebe:	39
Kinderbetreuungsstätten:	11
Schulen:	8
Kinder (0-14 Jahre):	808
Jugendliche (15-24 Jahre):	286

Best Practice-Maßnahme

Foodsharing ist eine Maßnahme deren Umsetzung von der Stadtgemeinde Ferlach bereits beim ersten Auditprozess eingereicht wurde. Beim zweiten Anlauf konnte sie jetzt in Ferlach etabliert werden. Als Partner konnte die Stadtgemeinde den Verein „Together" gewinnen, der im Foodsharing bereits Erfahrung hat. Das Prinzip ist einfach: genießbare, nicht verkaufte Lebensmittel sollen gegessen und nicht weggeworfen werden. Foodsharing ist eine Initiative die Privatpersonen, Händler/innen und Produzenten/innen, die Möglichkeit gibt, überschüssige Lebensmittel zu tauschen und zu verwerten. Sogenannte „Foodsaver" sammeln Lebensmittel und bringen sie zu einer Verteilerstelle. Ferlach unterstützt dieses nachhaltige Projekt im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde. Hauptaugenmerk liegt hier auf dem ökologischen Aspekt, jedoch profitieren auch Personen einkommensschwacher Haushalte.

Motive für die Teilnahme

Familienfreundlichkeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Gemeinden. Die Familie ist und bleibt zentraler gesellschaftlicher Werte- und Leistungsträger. Der Stadtgemeinde Ferlach ging es daher darum, die eigene Familienfreundlichkeit sichtbar zu machen, zu verbessern und auszuweiten. Im Rahmen des Audits *familienfreundlichegemeinde,* wurden die vorhandenen und angestrebten Angebote für Familien gemeinsam mit Bürgern/innen der Stadtgemeinde Ferlach evaluiert. Es galt, ein vielseitiges Angebot für alle Generationen zu schaffen. Mit unseren Maßnahmen wollen wir auch in Zukunft für die Familien das Leben in der Stadtgemeinde Ferlach lebenswert machen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Café mit Kinderspielplätzen
- Erste Hilfe Kurse für Schüler/innen und Erwachsene
- Schwimmkurse im Kindergarten/Sommerkindergarten
- Willkommensfeier und Willkommensgeschenk für neue Ferlacher Erdenbürger/innen und eine Eltern-Kind-Gruppe
- Babywindeltonne (bis zum vollendeten 2. Lebensjahr)
- Pflegetonne
- Jugendzentrum Ferlach/schallisolierter Musikraum
- Generationenpark mit Vital- und Fitnesspark
- LAiF - Verein „Lebenswertes Altern in Ferlach"
- Sommerkino inklusive eigener Kindervorstellung
- Gratis-Eislaufen während der Semesterferien
- Gratis-WLAN im Innenstadtbereich
- Ferlacher Wochenmarkt
- Schenkbox
- Foodsharing
- Erweiterung des Spielplatzes (Gaston-Glock-Park)

Foto: © AdobeStock

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE FLATTACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

KÄRNTEN

Adresse:	Flattach 73
PLZ, Ort:	9831 Flattach
Bezirk:	Spittal an der Drau
Tel.:	+43 (0)4785/205
E-Mail:	flattach@ktn.gde.at
Webseite:	www.flattach.gv.at
Bürgermeister:	Kurt Schober
Projektleitung:	DI[in] Karin Vierbauch

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.204
Handels- und Gewerbebetriebe:	34
Gastronomiebetriebe:	19
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	179
Jugendliche (15-24 Jahre):	135

Best Practice-Maßnahme

Wir sind sehr bestrebt, unsere Gemeinde für alle Generationen durch das Audit *familienfreundlichegemeinde* lebenswerter zu gestalten. Eine Maßnahme, die uns ganz besonders am Herzen liegt, ist die Optimierung und der Ausbau unserer Kinderspielplätze. Durch die Anschaffung neuer Geräte für den Kindergarten- und Schulspielplatz, sowie das Ansetzten eines Naschgartens, Schaffung eines Grillplatzes und das Aufstellen eines Tipis, wurde der Park im Ortsteil Flattach für alle Generationen attraktiviert. Auch der Spielplatz im Ortsteil Kurierdorf, der ein Ort der Begegnung für Jung und Alt ist, wird durch Unterstützung der Gemeinde laufend optimiert.

Motive für die Teilnahme

Ein Grundgedanke war es, die Lebensqualität in der Gemeinde zu stärken. Ebenso soll durch den Einsatz von familienfreundlichen Maßnahmen der Abwanderung entgegengewirkt werden. Das Selbstbewusstsein der Bevölkerung soll gestärkt und durch die Beteiligung der Gemeindebürger/innen sollen neue Ideen und Projekte gefunden werden. Ebenso gilt es, eine möglichst große Anzahl von Personen aller Altersklassen zum Mitgestalten des Gemeinschaftslebens zu motivieren. Weitere Ziele sind das Sichtbarmachen und Optimieren von bereits vorhandenen Infrastrukturen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Erhebung zum Thema Kleinkindbetreuung
- Optimierung des Spielplatzes bei Schule und Kindergarten mit einer Motorikstation
- Belebung des Parks im Ortsteil Flattach
- Gestaltung und Eröffnung des Themenwegs in der Großfragant
- Einbau einer Jobbörse in das Flattacher Mitteilungsblatt
- Aufstellen eines Ideenbriefkastens beim Gemeindeamt
- Jugend ans Wort

Foto: © Gemeinde Flattach

ZERTIFIKAT seit 2012
LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/KlagenfurtDieLandeshauptstadt

KÄRNTEN

Adresse:	Neuer Platz 1
PLZ, Ort:	9010 Klagenfurt am Wörthersee
Bezirk:	Klagenfurt
Tel.:	+43 (0)463/5374681
E-Mail:	frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at
Webseite:	www.klagenfurt.at/frauen-chancengleichheit-generationen
Bürgermeisterin:	Dr.in Maria-Luise Mathiaschitz
Projektleitung:	Mag.a Astrid Malle

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	100.993
Handels- und Gewerbebetriebe:	2.828
Gastronomiebetriebe:	636
Kinderbetreuungsstätten:	122
Schulen:	42
Kinder (0-14 Jahre):	12.525
Jugendliche (15-24 Jahre):	10.631

Best Practice-Maßnahme

Die Sommerferien-Kindbetreuung „Funtastico" am Koschatplatz in Klagenfurt ist ein wichtiges Angebot für berufstätige Eltern um optimale, qualitätsvolle und leistbare Betreuung (48,- Euro/ Woche inkl. Vollverpflegung) für ihre Kinder zur Verfügung zu haben. Ergebnis: 750 Kinder (150 Kinder pro Woche) werden fünf Wochen lang von 7.00 bis 18.30 Uhr betreut. Kinder mit Handicaps und aus betreuten Wohngemeinschaften sind herzlich willkommen. Wasser-Funspiele, Yoga, Gesellschaftsspiele, Badminton, Baseball, Fußball, Frisbee, Handball und zahlreiche Ausflüge in die nahe Umgebung runden das attraktive Angebot für die Kinder ab. Das Programm „Klar kenn´ ich Klagenfurt" sorgt dafür, dass die jungen Gemeindebürger/innen alle relevanten kommunalen Einrichtungen mit den Ansprechpersonen sowie Freizeitangebote vor Ort kennenlernen. Kompetente pädagogische Betreuung ist garantiert.

Motive für die Teilnahme

Die Stadt Klagenfurt am Wörthersee wurde 2015 als erste Landeshauptstadt Österreichs als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Alle Generationen wurden in diesen Prozess miteingebunden. Für jede Generation wurden bestehende Maßnahmen gebündelt, beworben und konsequent umgesetzt sowie neue Angebote gemacht. Klagenfurt wurde als attraktiver Standort für Familien, Kinder, für Ältere und beeinträchtigte Menschen bewusst wahr- und angenommen. Attraktive Arbeitsplätze, der große Wohnungsmarkt, ausreichende Kinderbetreuungsplätze, viele Angebote für Erziehungs-, Schul-, Ehe-, Partnerschafts- und Schwangerschaftsberatung, Angebote im Bildungs- und im Freizeitbereich sowie für Senioren/innen und beeinträchtigte Menschen, fördern die Zufriedenheit der Bevölkerung. Motivation genug, sich auch dem nächsten Re-Zertifizierungsprozess 2018 zu stellen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Sommerferien-Kindbetreuung FUNTASTICO
- Kinder- und Jugendtheater
- Mädchenzentrum
- Offener Treff für Kinder im Youthpoint Welzenegg
- Jugendforum Mozarthof und Youthpoints, Trendsporthalle Megapoint, Kwadrat
- Klagenfurter Spieletage für Jung und Alt
- Gratis-Schitage für Familien
- 50plusCard
- SmartCity – Projekt Harbach
- Generationen- und kinderfreundliche Hausordnung
- Hippy-Projekt: Home instruction for parents of preschool youngsters
- Radwegeausbau speziell bei Schulen in Wohngebieten

Foto: © Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

ZERTIFIKAT seit 2010
GEMEINDE KRUMPENDORF AM WÖRTHERSEE

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

www.facebook.com/krumpendorf

KÄRNTEN

Adresse:	Hauptstraße 145
PLZ, Ort:	9201 Krumpendorf am Wörthersee
Bezirk:	Klagenfurt Land
Tel.:	+43 (0)4229/2343
E-Mail:	krumpendorf@ktn.gde.at
Webseite:	www.krumpendorf.gv.at
Bürgermeisterin:	Hilde Gaggl
Projektleitung:	Manfred Bacher

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.450
Handels- und Gewerbebetriebe:	180
Gastronomiebetriebe:	33
Kinderbetreuungsstätten:	5
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	453
Jugendliche (15-24 Jahre):	321

Best Practice-Maßnahme

Die Veranstaltungsreihe für (werdende) Eltern wurde sehr gut von den Krumpendorfern/innen angenommen. Die Maßnahme wurde gesetzt, weil im Arbeitskreis der Wunsch geäußert wurde, dass über die verschiedensten Phasen des Kindseins aktuelle Informationen zur Verfügung gestellt werden sollten. Es gab unter anderem einen Vortrag über Kindernotfälle, einen Babymassagekurs, Vorträge über die Pubertät sowie Sucht und Drogen. Die Bürger/innen werden laufend zu verschiedensten Themen von Fachleuten informiert. Es findet auch jährlich ein Gesundheitstag mit zwei Vorträgen und einer Gesundheitsstraße statt.

Motive für die Teilnahme

Unsere Vorzertifikate waren der Ansporn, ein Re-Audit in Angriff zu nehmen und weiter den erfolgreichen Weg für die Gemeinde Krumpendorf und ihre Bürger/innen zu gehen. Vor allem die Beteiligung unserer jüngsten Gemeindebürger/innen im Kindergemeinderat ist ein Weg, diese Gruppe in die täglichen Entscheidungen der Gemeinde miteinzubinden. Die erfolgreich umgesetzten Projekte wie „Essbare Gemeinde", das erneuerte Parkkonzept und die erfolgreiche Implementierung der Vortragsreihe für (werdende) Eltern und Kinder sind ein Auftrag, in diese Richtung weiterzugehen. In den kommenden Jahren stehen vor allem ein intelligentes Verkehrsvermeidungskonzept, die Fertigstellung der begonnenen Maßnahmen (Pumptrackanlage) und die klimaschutzgerechte Ausrichtung der Gemeinde Krumpendorf im Vordergrund.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ausweitung und Einrichtung des Generationenparks
- Ansetzen der Flächen mit Sträuchern und Bäumen für das Projekt „Essbare Gemeinde" und deren Erweiterung
- Erfolgreiche Implementierung der Veranstaltungsreihe zu den Themen: werdende Eltern, Babys, Pubertät, Sucht und Drogen
- Ausweitung der Versorgung von bedarfsgerechten Kinderbetreuungsplätzen
- Einführung der Möglichkeit eine Windeltonne in Anspruch zu nehmen
- Sicherung der Finanzierung der Pumptrackanlage

Foto: © Gemeinde Krumendorf am Wörthersee

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE TREFFEN AM OSSIACHER SEE

KÄRNTEN

Adresse:	Marktplatz 2
PLZ, Ort:	9521 Treffen
Bezirk:	Villach-Land
Tel.:	+43 (0)4248/2805
E-Mail:	treffen@ktn.gde.at
Webseite:	www.treffen.at
Bürgermeister:	Klaus Glanznig
Projektleitung:	GR LAbg. DI Christof Seymann

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.484
Handels- und Gewerbebetriebe:	222
Gastronomiebetriebe:	32
Kinderbetreuungsstätten:	5
Schulen:	6
Kinder (0-14 Jahre):	321
Jugendliche (15-24 Jahre):	494

Best Practice-Maßnahme

Im Ortskern von Treffen wurde ein neuer Fuß- und Radweg gebaut, welcher den Kindergarten, die Volksschule und die im Zentrum neu errichtete Wohnanlage verbindet und zusätzlich eine abseits des Autoverkehrs (B98 - Millstätter Straße) fußläufige Anbindung bereits bestehender Siedlungen ins Gemeindezentrum ermöglicht.

Motive für die Teilnahme

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* bietet unserer Gemeinde die Möglichkeit, die eigene Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenfreundlichkeit auf den Prüfstand zu stellen. Die Teilnahme schaffte auch Bewusstsein darüber, dass es bereits viele familienfreundliche Angebote in unserer Gemeinde gibt. Unser vorrangiges Ziel war es, neue Zukunftsperspektiven in Hinblick auf eine nachhaltige Familienpolitik zu schaffen. Wir wollen damit in erster Linie auch erreichen, dass sich das Zusammenleben für alle Bevölkerungsgruppen so angenehm wie möglich gestaltet.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Begegnungszone Dorfplätze
- Begegnungsveranstaltungen (z.B. Kinderkirchtag)
- Erneuerung/Verbesserung der Rad- und Gehwege
- Erneuerung/Verbesserung der Spiel- und Erlebnisplätze
- Erneuerung/Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung
- Information und Kommunikation - Verbesserung der Homepage
- Geburten, Zuziehende - Willkommensgruß

Foto: © Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

NIEDERÖSTERREICH

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE ALLAND

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 176
PLZ, Ort:	2534 Alland
Bezirk:	Baden
Tel.:	+43 (0)2258/2245
E-Mail:	gemeindeamt@alland.gv.at
Webseite:	www.alland.at
Bürgermeister:	Dipl. Ing. Ludwig Köck
Projektleitung:	Vbgm. Ing. Gregor Burger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.583
Handels- und Gewerbebetriebe:	75
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	285
Jugendliche (15-24 Jahre):	243

Best Practice-Maßnahme

Die gezielte Kommunikation von familienfreundlichen Maßnahmen in Gemeindemedien betrifft alle Lebensphasen. Die diesbezüglichen Einschaltungen auf der Webseite (www.alland.at) und im Mitteilungsblatt der Gemeinde (Neue Rubrik: „Unsere Jugend ist am Wort …") wurden mit allen Zielgruppen intensiviert. Derzeit wird auch intensiv an der Etablierung einer „Topothek" in Alland gearbeitet. Generations- und vereinsübergreifend werden geschichtsträchtige Bilder aus allen Ortsteilen im Internet archiviert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Durch das Zusammenspiel der Gemeinde mit Vereinen, den Pfarren, den Schulen usw. ergibt sich hiermit die Gelegenheit, ein generationsübergreifendes Projekt neu ins Leben zu rufen, das im Miteinander laufend weiterentwickelt werden kann. Diese Chance soll auch für weitere familienfreundliche Maßnahmen genutzt werden.

Motive für die Teilnahme

Die Marktgemeinde Alland will familienfreundliche Angebote und Maßnahmen in all ihren Ortsteilen weiter ausbauen. Das Audit hilft dabei, fachlich den Bedarf auszuloten und Zielvorstellungen bedarfsorientiert zu konkretisieren. Unter Einbindung aller Generationen und namhaft gemachter Projektbegleiter sollen bestehende Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit weiterentwickelt sowie neue für alle oder bestimmte Lebensphasen angeboten werden. Das Audit unterstützt uns, maßgeschneiderte Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Menschen sowie generationenübergreifende Projekte zu erarbeiten und nachhaltig anzubieten. Damit wird auch die Attraktivität der Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsstandort weiter erhöht. Stimmen die Rahmenbedingungen, fühlen sich die Menschen in der Gemeinde wohl bzw. wird man sich hier auch gerne weiter ansiedeln.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Errichtung einer Baby-/Kleinkinderbetreuung
- Mutterberatung mit ärztlicher Kontrolle
- Gezielte Kommunikation familienfreundlicher Maßnahmen in Gemeindemedien
- Regelmäßige Treffen des bestehenden Babytreffs einschließlich der Kleinkinder innerhalb der Gemeinde
- Erneuerung bzw. Adaptierungen von Kinderspielplätzen
- Lückenschluss familienfreundlicher Radweg von Baden nach Alland (Schwechatbach, Sattelbach)
- Neugestaltung des Treffpunkt A/Steinwandl für Jugendliche
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie regelmäßiger Austausch zum aktuellen Gemeindegeschehen
- Barrierefreie Gestaltung der Gehsteige

Foto: © Marktgemeinde Alland

ZERTIFIKAT seit 2011
MARKTGEMEINDE ALTENMARKT AN DER TRIESTING

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Altenmarkt 35
PLZ, Ort:	2571 Altenmarkt
Bezirk:	Baden
Tel.:	+43 (0)2673/2200
E-Mail:	marktgemeinde@altenmarkt-triesting.gv.at
Webseite:	www.altenmarkt-triesting.gv.at
Bürgermeister:	LAbg. ÖkR. Josef Balber
Projektleitung:	gfGR Anton Pechhacker

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.107
Handels- und Gewerbebetriebe:	13
Gastronomiebetriebe:	8
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	394
Jugendliche (15-24 Jahre):	212

Best Practice-Maßnahme

Begrüßung von Neugeborenen:
Neue Gemeindebürger/innen bzw. deren werdende Eltern werden von dem/der zuständigen Gemeinderat bzw. Gemeinderätin mit einem Rucksack mit wertvollen Informationen über die nächsten Entwicklungsschritte und Gutscheinen beschenkt.

Motive für die Teilnahme

Um die Marktgemeinde noch familienfreundlicher zu machen und um Projekte für Kinder und Jugendliche besser umsetzen zu können, sowie die Gemeinschaft zu fördern und unterschiedliche Ideen einfließen zu lassen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Mediale Informationsplattform für familienfreundliche Maßnahmen
- Familiensport
- Familienfreundlicher Ausbau des Triestingtalradweges innerhalb des Gemeindegebietes
- Errichtung einer Schaukel am Kinderspielplatz in Klein-Mariazell
- Sitzecke mit Fahrradständer und Mistkübel
- Sicherer Schulweg

Foto: © Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE ARDAGGER

www.facebook.com/ardagger

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Markt 55
PLZ, Ort:	3321 Ardagger Markt
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7479/7312
E-Mail:	gemeinde@ardagger.gv.at
Webseite:	www.ardagger.gv.at
Bürgermeister:	DI Johannes Pressl
Projektleitung:	GR^{in} Michaela Salzmann-Naderer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.831
Handels- und Gewerbebetriebe:	55
Gastronomiebetriebe:	17
Kinderbetreuungsstätten:	9
Schulen:	4
Kinder (0-14 Jahre):	637
Jugendliche (15-24 Jahre):	487

Best Practice-Maßnahme

ARDexikon:
Gemeindebürger/innen gaben die Anregung, dass es einen Überblick über verschiedene Angebote, Aktivitäten und Wissenswertes in Ardagger geben soll. So stellte sich ein Entwicklungsteam der Aufgabe und nahm das bereits vorhandene Zuzüglerpaket als Grundlage dafür. Das Ergebnis ist eine 68 Seiten umfassende Infomappe. Darin enthalten sind Infos über die Gemeinde, Abgaben, Förderungen, Angebote für Kinder, Familien, Sport- und Freizeitbegeisterte, Gewerbe, Vereine sowie wichtige Kontakte. Der Name ARDexikon wurde deswegen gewählt, weil es ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis enthält. So kann man rasch nach Schlagwörtern suchen. Die Mappe wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates persönlich bei jedem Haushalt vorbeigebracht. Weiters erhält jede/r neue Gemeindebürger/in bei der Wohnsitzanmeldung das ARDexikon.

Motive für die Teilnahme

Vor einigen Jahren wurde Ardagger bereits als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Viele Projekte sind daraus entstanden und wurden erfolgreich umgesetzt. Aber sind sie noch passgenau? Treffen sie den Bedarf der Kinder, Jugendlichen, Familien, älteren Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen? Genau diese Fragen haben wir uns im Rahmen der Re-Zertifizierung gestellt. Familienfreundlichkeit hat viele unterschiedliche Ansatzpunkte, deshalb war die aktive Beteiligung der Bevölkerung mit einer Fragebogenaktion bei der Entwicklung von neuen Maßnahmen wesentlich. Ziel ist, die Lebensqualität in Ardagger weiterhin positiv zu beeinflussen und den Wohlfühlfaktor für alle Generationen stetig zu optimieren. Mit einem umfangreichen Zukunftsleitbild für die nächsten Jahre ist Ardagger weiterhin eine Vorbildgemeinde punkto Familien-, Jugend- und Senioren/innenfreundlichkeit.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Angebote für alle Lebensphasen auf der Gemeindewebsite darstellen sowie umfassende Information der Bevölkerung
- Vorträge für alle Lebensphasen – Bewusstseinsbildung und Hilfestellung in speziellen Lebenssituationen
- „Tag der Vereine" in der Volks- und Mittelschule: Einbindung der Kinder und Jugendlichen ins Vereinsleben zur sinnvollen Freitzeitbeschäftigung und für soziale Kontakte
- Einbindung von behinderten Menschen, insbesondere des Wohnheimes und der Tagesbetreuungsstätte „Verein Lebenchance"
- Behinderten-WC im öffentlichen Bereich – barrierefreie Infrastruktur im Gemeindegebiet
- Oma/Opa-Tag, Leseoma/-opa: Vernetzung der Generationen für gegenseitiges Verständnis

Foto: © Marktgemeinde Ardagger

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE BLINDENMARKT

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 17
PLZ, Ort:	3372 Blindenmarkt
Bezirk:	Melk
Tel.:	+43 (0)7473/2217
E-Mail:	gemeindeamt@blindenmarkt.gv.at
Webseite:	www.blindenmarkt.gv.at
Bürgermeister:	Franz Wurzer
Projektleitung:	GR^{in} Anita Pitzl, DI^{in} Martina Gaind

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.019
Handels- und Gewerbebetriebe:	70
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	4
Kinder (0-14 Jahre):	439
Jugendliche (15-24 Jahre):	329

Best Practice-Maßnahme

Junge Eltern haben im Rahmen des Audits den Wunsch nach mehr Austausch mit anderen Jungfamilien geäußert, wodurch die Einrichtung eines regelmäßigen Zusammentreffens entstand. Einige engagierte Jungmütter ergriffen gemeinsam mit der Projektleitung des Audits die Initiative und starteten den 14-tägigen Mami-Papi-Treff in Blindenmarkt. Dadurch wird ein gemeinsames Spielen und Basteln mit den Kleinkindern und der wiederkehrende Austausch junger Eltern ohne großen Aufwand ermöglicht. Auch ist damit als Nebeneffekt, der Einstieg der Kleinkinder in die Kindergarten-Phase wesentlich erleichtert, da unsere jüngsten Bürger/innen bereits miteinander vertraut sind.

Motive für die Teilnahme

Der Auditprozess konnte durch seine systematische Erhebung in unserer Marktgemeinde Blindenmarkt die Wünsche und Bedürfnisse der Familien deutlich sichtbar machen. Damit war es uns möglich, auf Grundlage der entwickelten Projektideen und des Einsatzes einer besonders engagierten Projektgruppe, konkrete Maßnahmen der Familienfreundlichkeit zum Wohle aller Bürger/innen auszuformulieren und direkt umzusetzen. Uns erschien es dabei besonders wichtig, das bereits vorhandene „Gemeinsame", das in Blindenmarkt schon durch engagierte Vereine und Organisationen hervorragend vorgelebt wird, öffentlichkeitswirksam darzustellen. Die neuen Umsetzungen der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde Blindenmarkt haben dieses Angebot zusätzlich erweitert und vervollständigt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Wickeltisch in der Ybbsfeldhalle
- Mami-Papi-Treff
- Entschärfung der König-Kreuzung durch Gehsteig-Absenkung
- Spielplatzgeräte für Kleinstkinder am Ausee und Spielplatz „Schule"
- Hundesackerl-Ständer am Spielplatz
- Barrierefreie Begehung
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- NachbarschaftsNetzwerk (online oder telefonisch)
- Ehrenamtlicher Fahrtendienst innerhalb des NachbarschaftsNetzwerks
- Information zur Tagesstätte St. Georgen am Ybbsfelde
- Information über KOBV (Kriegsopfer- & Behindertenverband)

Foto: © Marktgemeinde Blindenmarkt

ZERTIFIKAT seit 2016
STADTGEMEINDE BRUCK AN DER LEITHA

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptplatz 16
PLZ, Ort:	2460 Bruck an der Leitha
Bezirk:	Bruck an der Leitha
Tel.:	+43 (0)2162/623540
E-Mail:	stadt@bruckleitha.at
Webseite:	www.bruckleitha.at
Bürgermeister:	Gerhard Weil
Projektleitung:	StR^{in} Sabine Simonich

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	8.037
Handels- und Gewerbebetriebe:	615
Gastronomiebetriebe:	51
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	8
Kinder (0-14 Jahre):	1.131
Jugendliche (15-24 Jahre):	793

Best Practice-Maßnahme

Die Kleinkindergruppe im Kindergarten Höfleiner Straße 16 wurde erfolgreich eingerichtet. Somit haben Eltern die Möglichkeit beruflich tätig zu sein. Der Wickeltisch im Rathaus wird häufig genutzt und stellt eine Bereicherung der Innenstadt dar. Im Sommer wird das gerne angenommene Babyschwimmen im Parkbad Bruck an der Leitha durch eine externe Betreuerin veranstaltet. Die Boulderwand wurde im Turnsaal neu errichtet und wird vom Verein der Naturfreunde betrieben. Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha stellt die Räumlichkeiten für die Mutter- und Stillberatung, welche mit Personal des Landes NÖ abgehalten wird, zur Verfügung. Einmal im Monat ist auch eine Kinderärztin bei der Mutterberatung für eine fachliche Auskunft anwesend. Durch die Einrichtung der Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen sind die Kinder nicht auf sich alleine gestellt, wenn die Eltern ihrer beruflichen Tätigkeit nachkommen.

Motive für die Teilnahme

Familienfreundliche Maßnahmen können wesentlich dazu beitragen, der Abwanderung von Familien sowie Unternehmen entgegen zu wirken. Ein vermehrter Zuzug bzw. Verbleib der Familien in der Gemeinde ist auch interessant für Unternehmen, da sowohl Arbeits- als auch Kaufkraft vorhanden sind. Zwischen der Bevölkerungs- und der Wirtschaftsentwicklung einer Gemeinde besteht daher ein starker Zusammenhang.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Kleinkindergruppe
- Boulderwand im Turnsaal der Volksschule Fischamender Straße
- Wickeltisch im neu renovierten Rathaus
- Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen
- Babyschwimmen
- Stillgruppe/Mutterberatung

Foto: © Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

ZERTIFIKAT seit 2012
GEMEINDE BRUNN AN DER WILD

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Schulstraße 15
PLZ, Ort:	3595 Brunn an der Wild
Bezirk:	Horn
Tel.:	+43 (0)2989/2220
E-Mail:	gemeinde@brunn-wild.gv.at
Webseite:	www.brunn-wild.gv.at
Bürgermeisterin:	Elisabeth Allram
Projektleitung:	Mag.ª Petra Zach

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.005
Handels- und Gewerbebetriebe:	39
Gastronomiebetriebe:	4
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	107
Jugendliche (15-24 Jahre):	112

Best Practice-Maßnahme

Bei der Freizeitanlage in Brunn an der Wild besteht seit vielen Jahren ein Kinderspielplatz, der nun modernisiert und um Geräte für alle Altersgruppen ergänzt wurde. So können sich nun auch Eltern und Begleitpersonen mit Blick auf die Kinder sportlich betätigen. Auf vier hochwertigen Outdoor-Fitnessgeräten können Personen jeden Alters einfach und selbsterklärend ein Bewegungsprogramm absolvieren. Den Fitness-Hüftschwinger-Walker, den Fitness-Bein-Gesäßtrainer und den Fitness-Bauch-Rücken-Crunches-Trainer können jeweils zwei Personen gleichzeitig verwenden. Am Fitness-Krafttrainer kann immer eine Person trainieren. Die Geräte sprechen verschiedene Muskelgruppen an und ermöglichen so ein ausgeglichenes Training. Des Weiteren wurde ein Karussell mit Handrad aufgestellt, welches mit dem Zusammenspiel aus Zentrifugalkraft und kontrollierter Geschwindigkeit die Kinder fasziniert.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde Brunn/Wild wurde über eine Re-Auditierung zum Erhalt bzw. der Erneuerung des Zertifikates angeregt. Aufgrund der einstimmigen Beschlussfassung im Gemeinderat wurde der Prozess auch politisch vollinhaltlich und damit auch im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen unterstützt. Vor allem das Modell der Bürgerbeteiligung fand großen Anklang und die Identifikation mit der Umsetzung ist eine umso größere, vor allem in der Bevölkerung. Die bereits vorhandenen Angebote konnten wieder in Erinnerung gebracht werden und neue Vernetzungen wurden geschaffen. Im Gesamten kann das Projekt sicherlich als großer Erfolg angesehen werden, der die Wertschätzung der Bevölkerung ebenso unterstreicht wie auch die politische Bereitschaft, sich einem derartigen Prozess zu stellen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Fitness-Parcour mit Generationenspielplatz
- Sonnenschutz bei Sandmulde im Kindergarten
- Neugestaltung des Schulgartens
- Wirtschaft – Jugend-Information

Foto: © Gemeinde Brunn an der Wild

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE FELIXDORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/KulturreferatMGFelixdorf

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 31
PLZ, Ort:	2603 Felixdorf
Bezirk:	Wiener Neustadt
Tel.:	+43 (0)2628/63711
E-Mail:	gemeinde@felixdorf.gv.at
Webseite:	www.felixdorf.gv.at
Bürgermeister:	Walter Kahrer
Projektleitung:	gfGR Ing. Gernot Lauermann

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.912
Handels- und Gewerbebetriebe:	17
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	664
Jugendliche (15-24 Jahre):	520

Best Practice-Maßnahme

Als eine der ersten Maßnahmen wurden/werden der Waldspielplatz und der Fitnessbereich umgesetzt. Die gemeinsame Planungsphase einer Projektgruppe, bestehend aus Gemeinderäten/innen und Felixdorfern/innen aller Altersgruppen, wurde Anfang August abgeschlossen. Die Auftragsvergabe als Ergebnis dieser Planung wurde seitens des Gemeinderates beschlossen und soll heuer unter Beiziehung der Projektgruppe umgesetzt werden. Die Intention hinter der gemeinsamen Durchführung besteht darin, dass das allgegenwärtige Thema „Vandalismus/Vermüllung", welches die Gemeinde als Gesamtheit trifft, so reduziert werden kann, damit dies UNSER Spielplatz ist.

Motive für die Teilnahme

Projekte/Ideen gemeinsam mit den Felixdorfern/innen erarbeiten und umsetzen zu können, ist eines der Hauptmotive für unsere Teilnahme am Audit *familienfreundlichegemeinde*. Im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde ist der direkte Kontakt mit den Bürgern/innen für uns als Gemeinde wichtig, da oftmals die „Kleinigkeiten" oder spontanen Ideen hier zur Sprache kommen, die häufig zu einem Aha-Erlebnis führen. Auch soll als familienfreundliche Gemeinde das „Wir sind Gemeinde-Gefühl" gestärkt werden, da dadurch die Zusammenarbeit zwischen Politik und Bevölkerung in der Kommune besser umzusetzen ist. Direkter Kontakt und ein Miteinander sind unsere Hauptmotive.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Errichtung eines Waldspielplatzes und Fitnessbereiches
- Wohlfühlraum für familienfreundliche Aktivitäten
- Belebung des Freizeitzentrums
- Plattform/Netzwerk/Börse für Babysitter/Nachhilfe
- Koordination der Ferienbetreuung im Sommer
- Sicherer Schulweg
- Punktuelle Verbesserung der vorhandenen Beleuchtung
- Initiativen/Vernetzung zur Vorbeugung von Vandalismus
- Förderung von generationsübergreifenden Aktivitäten
- Initiativen zur Unterstützung beim Einstieg in die Arbeitswelt/Plattform/Netzwerk für Ferialjobs, Praktikumsplätze
- Neuer Standort für den Basketballkorb
- Fortbildung IT-Nutzung
- Verbesserung der Web-Präsenz
- Überlegung zur Kommunikation des Freizeitangebotes
- Information über familienfreundliche Aktivitäten innerhalb der Gemeindezeitung

Foto: © Marktgemeinde Felixdorf

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Marktplatz 1
PLZ, Ort:	3325 Ferschnitz
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7473/8297
E-Mail:	marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Webseite:	www.ferschnitz.gv.at
Bürgermeister:	Michael Hülmbauer
Projektleitung:	Hermine Berger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.832
Handels- und Gewerbebetriebe:	26
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	314
Jugendliche (15-24 Jahre):	214

Best Practice-Maßnahme

Willkommensfolder/-mappe (Angebote für alle Lebensphasen bewerben)
Diese Maßnahme wurde gesetzt, da wir in der Marktgemeinde Ferschnitz regen Zuzug haben. Diese/r Folder/Mappe soll dazu dienen, um Informationen rund um alle Lebensphasen an die Bürger/innen übersichtlich weiterzugeben, auf die Angebote in unserem Ort aufmerksam zu machen und diese auch zu nutzen. Dieser Schritt wird umgesetzt, um die Bewohner/innen bestmöglich aktuell zu informieren.

Motive für die Teilnahme

Da wir eine stark wachsende Wohngemeinde sind, wollen wir vermehrt auf die Anforderungen der Einwohner/innen eingehen. Darum war es uns wichtig, eine Evaluierung der bestehenden Angebote durchzuführen, um die Bedürfnisse der Bewohner/innen in allen Lebensphasen zu erfüllen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Willkommensfolder/-mappe (Angebote für alle Lebensphasen bewerben)
- Durchgängig professionelle VS-Ferienbetreuung (eventuell mit Praktikant/in auch für KiGa-Kinder)
- Sprachförderung Englisch im KiGa
- Ideenbox im Gemeindeamt
- Leseoma/-opa in KiGa und VS

Foto: © Marktgemeinde Ferschnitz

ZERTIFIKAT seit 2013
MARKTGEMEINDE GABLITZ

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Linzer Straße 99
PLZ, Ort:	3003 Gablitz
Bezirk:	St.Pölten
Tel.:	+43 (0)2231/634660
E-Mail:	gemeinde@gablitz.gv.at
Webseite:	www.gablitz.at
Bürgermeister:	Ing. Michael Cech
Projektleitung:	gfGR^{in} Christine Rieger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.900
Handels- und Gewerbebetriebe:	170
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	675
Jugendliche (15-24 Jahre):	438

Best Practice-Maßnahme

Die Kleinkinderbetreuung „Gablitzer Zwergerl" wurde ins Leben gerufen, um Müttern den Einstieg ins Berufsleben mit der Gewissheit, dass ihre Kinder vor Ort gut umsorgt werden, zu erleichtern. Wir legen auf die hohe Qualität dieser Einrichtung großen Wert. Das betrifft die kritische Auswahl des Personals genauso wie die großzügige Raumausstattung und die variantenreiche Verpflegung. Zentrale Vorteile: Eltern sind nicht mehr auf auswärtige Einrichtungen angewiesen und der Einstieg in die Gablitzer Kindergärten wird für die Familie leichter.

Motive für die Teilnahme

Die Marktgemeinde Gablitz hat im Bereich Familienfreundlichkeit seit der ersten Verleihung des Zertifikats zahlreiche Maßnahmen umsetzen können. Die Re-Auditierung ist daher der nächste logische Schritt. Die in der ersten Phase genannten Maßnahmen bestehen zum großen Teil noch und es sind einige neue in den letzten Jahren dazu gekommen. Die geplanten weiteren Maßnahmen, die bereits im Gemeinderat beschlossen wurden, geben ausreichende Impulse für eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Kleinkinderbetreuung „Gablitzer Zwergerl"
- Attraktivieren der Spielgeräte
- Bänke für Spazierende und Wandernde
- Erweiterung des Angebots „Ortstaxi"
- Neuer Spielplatz bei den „Gablitzer Zwergerl"
- Kiss + Go-Zone bei der Volksschule
- Bachkontaktzone beim Uferplatz

Foto: © Marktgemeinde Gablitz

ZERTIFIKAT seit 2014
GEMEINDE GIESSHÜBL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2014
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 73
PLZ, Ort:	2372 Gießhübl
Bezirk:	Mödling
Tel.:	+43 (0)2236/26464
E-Mail:	gemeindeamt@giesshuebl.at
Webseite:	www.giesshuebl.at
Bürgermeister:	Helmut Kargl
Projektleitung:	Helmut Kargl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.383
Handels- und Gewerbebetriebe:	103
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	229
Jugendliche (15-24 Jahre):	152

Best Practice-Maßnahme

Eltern mit Kindern von 0 bis 2 Jahren erhalten eine Windeltonne kostenlos. Diese Maßnahme wird von den Bürgern/innen sehr gut angenommen.

Motive für die Teilnahme

Bessere Rahmenbedingungen für Familien, Jugendliche und Kinder schaffen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Schülerlotse/in vor dem Gemeindeamt zwischen 7.00 und 8.00 Uhr
- Krankenbett
- Fahrradständer beim Sportplatz
- Plattform – Homepage für mehr Vernetzung (Nachhilfe, Babysitter, Hilfsoma, etc.)
- Jugendparlament
- Generationenspielplatz

Foto: © AdobeStock

ZERTIFIKAT seit 2013
MARKTGEMEINDE GRAFENBACH-ST. VALENTIN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Ernst Gruber-Straße 1
PLZ, Ort:	2632 Grafenbach
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2630/37216
E-Mail:	gemeinde@grafenbach.at
Webseite:	www.grafenbach.at
Bürgermeisterin:	Mag.[a] Sylvia Kögler
Projektleitung:	gfGR[in] Silke Koglbauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.476
Handels- und Gewerbebetriebe:	21
Gastronomiebetriebe:	5
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	304
Jugendliche (15-24 Jahre):	280

Best Practice-Maßnahme

Für die Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin sind einfach alle Maßnahmen wichtig, die von der Bevölkerung kommen und umso schöner ist es, wenn sie umgesetzt werden können.

Motive für die Teilnahme

Ziel unserer Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin ist es, unsere Gemeinde in allen Lebensphasen – vom Baby bis zu den Senioren/innen noch liebenswerter zu gestalten. Nach der Zertifizierung 2016 wird dies nun mit dem Re-Audit *familienfreundlichegemeinde* und dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde" erweitert. Besonders wichtig war uns, dass die Bevölkerung mit einbezogen wird und die Bürger/innen ihre Wünsche und Meinungen bei den diversen Workshops äußern konnten. Aus vielen Wünschen und Anregungen konnten 13 Maßnahmen ausgewählt werden.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Checkliste für frischgebackene Eltern
- Neuer Spielplatz für Kleinkinder und Kinder
- Schwimm- und Ballsportwoche als Ferienbetreuung
- Sonnenschutz im Kindergarten
- Gratisnachhilfe in den Ferien
- Erlebnisgarten im Schulgarten (Fühlpfad, Naschecke, Hochbeet)
- Jungendtreffpunkt
- Eröffnung betreubares Wohnen
- Öffentlicher Bücherschrank
- Errichtung eines Generationenparks

Foto: © Marktgemeinde Grafenbach-St. Valentin

ZERTIFIKAT seit 2011
MARKTGEMEINDE GRAFENWÖRTH

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Mühlplatz 1
PLZ, Ort:	3484 Grafenwörth
Bezirk:	Tulln
Tel.:	+43 (0)2738/2212
E-Mail:	gemeinde@grafenwoerth.gv.at
Webseite:	www.grafenwörth.at
Bürgermeister:	Mag. Alfred Riedl
Projektleitung:	Michaela Koller

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.764
Handels- und Gewerbebetriebe:	80
Gastronomiebetriebe:	5
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	427
Jugendliche (15-24 Jahre):	260

Best Practice-Maßnahme

Vor sieben Jahren musste der im Pfarrhof liegende Jugendraum aus baulichen Gründen geschlossen werden. Der neue Jugendraum soll, auf Wunsch der Jugendlichen, in der Nähe der Sportanlagen in Wagram entstehen. Die Jugendlichen arbeiten an der Planung, werden intensiv mitarbeiten und sich finanziell beteiligen. Die Landjugend Feuersbrunn ist eine sehr aktive Gemeinschaft mit rund 60 Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Das umfangreiche Programm umfasst neben der Mitwirkung an Veranstaltungen im Dorf, Aktivitäten zu Bildung und Brauchtum, landwirtschaftliche Weiterbildungen, sportliche Aktivitäten und gemeinnützige Projekte. Durch die Räumlichkeiten wird der Zusammenhalt weiter gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Jugend weiter ausgebaut.

Motive für die Teilnahme

„Audit" bedeutet „zuhören" und genau das wollen wir in unserer Gemeinde tun. Zuhören, was die Bürger/innen zu sagen haben. Was ihre Anliegen und kreativen Impulse für ein noch lebenswerteres Miteinander sind. Ein Audit dokumentiert und prüft so den aktuellen Kenntnisstand über die optimale Gestaltung von Anforderungen, Anliegen und Ideen. Die Marktgemeinde Grafenwörth versteht das Audit *familienfreundlichegemeinde* als Auftrag, kontinuierlich an den Bereichen für Familien und die Gemeinschaft aller Generationen weiterzuarbeiten. Ziel ist es, ein Lebensumfeld zu schaffen, in dem alle Generationen ein konstruktives Miteinander leben, in dem ein „Wir-Bewusstsein" gefördert wird. Denn damit wir uns in unserer Gemeinde heimisch fühlen, müssen alle aktiv dazu beitragen können, um den „Wohlfühlfaktor" zu erhöhen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Sandspielgrube für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
- Wasserspielgerät am Spielplatz in Wagram aktivieren
- Alten Jugendraum als Gemeinschaftsraum für alle Generationen adaptieren und Angebote für ein gedeihliches Miteinander planen
- Neu- bzw. Umbau Jugendraum Feuersbrunn
- Rad- und Gehweg von Grafenwörth nach Wagram

Foto: © Marktgemeinde Grafenwörth

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE GRÜNBACH AM SCHNEEBERG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Wr. Neustädter Str. 1
PLZ, Ort:	2733 Grünbach am Schneeberg
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2637/220017
E-Mail:	gemeinde@gruenbach-schneeberg.gv.at
Webseite:	www.gruenbach-schneeberg.gv.at
Bürgermeister:	Mag. Peter Steinwender
Projektleitung:	GR Kurt Payr

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.955
Handels- und Gewerbebetriebe:	ca. 20
Gastronomiebetriebe:	2
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	222
Jugendliche (15-24 Jahre):	180

Best Practice-Maßnahme

Treffpunkt Jung und Alt:
Diese Maßnahme wurde in den Workshops sowohl von den älteren als auch von den jüngeren Grünbachern/innen als interessante Idee entwickelt. Dazu kommt, dass von der Gemeinde aus schon einiges an Ideen zu diesem Thema erarbeitet war. Es soll ein Treffpunkt entstehen, wo Diskussion, Erholung, Spass, Freude und Entspannung zum Mittelpunkt werden. Ein Ort der Begegnung, an dem unsere Jungen von den Erfahrenen im regen Austausch von deren Wissen profitieren; an dem die Älteren vom Tatendrang der Jungen angesteckt werden. Ein Zentrum des Lebens!

Motive für die Teilnahme

Immer wieder gibt es ausgezeichnete Ideen der Grünbacher/innen zum Thema Familienfreundlichkeit. Um hier alle unsere Mitbürger/innen einzubinden, haben wir uns für die Teilnahme an dem interessanten Audit entschieden. Vor allem der strukturierte Aufbau und die Möglichkeit einer perfekten Betreuung sind auch mitentscheidend. Außerdem können auf diesem Weg alle Vorschläge und erfreulichen Anregungen ausgezeichnet umgesetzt werden.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Treffpunkt für Jung und Alt
- Radtag
- Still- und Mutterberatung
- Infopunkt

Foto: © Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 26
PLZ, Ort:	2852 Hochneukirchen
Bezirk:	Wr. Neustadt
Tel.:	+43 (0)2648/20206
E-Mail:	marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at
Webseite:	www.hochneukirchen-gschaidt.at
Bürgermeister:	Ing. Thomas Heissenberger
Projektleitung:	GfGR^{in} Ulrike Schabauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.639
Handels- und Gewerbebetriebe:	18
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	194
Jugendliche (15-24 Jahre):	168

Best Practice-Maßnahme

Vitalküche – Mittagessen auch während der Ferienbetreuung:
Die Gemeinde bietet in den Schulen und Kindergärten hochwertiges Mittagessen an (Vitalküche-Zertifizierung vom Land NÖ – Tut Gut!). Bisher gab es dieses nur während des Schul- bzw. Kindergartenjahres. Aufgrund des Auditprozesses wurde nun, auf Wunsch der Eltern, eine Mittagsverpflegung auch für die in den Ferien betreuten Kinder umgesetzt. Die Eltern können flexibel täglich bekanntgeben, ob Essen benötigt wird oder nicht. Diese Maßnahme ist für die Familien sicherlich eine große Erleichterung.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde ist bestrebt, möglichst viele Maßnahmen zu setzen, um die Attraktivität als Lebensstandort zu erhöhen, sodass die jungen Leute in der Gemeinde bleiben bzw. sich vermehrt Familien mit Kindern bei uns ansiedeln. So werden z.B. günstige Bauplätze von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, die Kinderbetreuungsmaßnahmen wurden in den letzten Jahren optimiert und vieles mehr. Im Rahmen des Auditprozesses ist uns zum einen bewusst geworden, dass wir grundsätzlich mit unseren familienfreundlichen Angeboten schon sehr gut aufgestellt sind. Anderseits haben wir aber dabei die Chance gesehen, durch die intensive Einbindung der Bevölkerung zu eruieren, welche Bedürfnisse es zusätzlich hinsichtlich der Familienfreundlichkeit noch gibt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei auf die Bedürfnisse der Jugend gelegt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Initiierung von Maßnahmen zur Geburtsvorbereitung
- Initiierung von Maßnahmen anlässlich der Geburt (z.B. Geburtsankündigungen, Starterpaket, u. ä.)
- Ständige Kommunikation der familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeindezeitung und über neue Medien
- Anbringung eines Wickeltisches im Festsaal
- Erhöhung der Verkehrssicherheit – Inanspruchnahme einer Beratung durch das NÖ. Mobilitätsmanagement
- Vitalküche-Mittagessen auch während der Ferienbetreuung
- Event „Downhilltrail vom Hutwisch" für die Jugendlichen
- Attraktivierung und Absicherung der Buswartehäuschen
- Errichtung einer Jugendfeuerwehr
- Sitzmöglichkeiten im Freibereich der NMS und VS
- Generationsübergreifendes Brotbacken von Jung und Alt

Foto: © Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

ZERTIFIKAT seit 2008
MARKTGEMEINDE KAUMBERG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse: Markt 3
PLZ, Ort: 2572 Kaumberg
Bezirk: Lilienfeld

Tel.: +43 (0)2765/282
E-Mail: gemeinde@kaumberg.gv.at
Webseite: www.kaumberg.at

Bürgermeister: Michael Wurmetzberger
Projektleitung: Anna Maria Reischer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.370
Handels- und Gewerbebetriebe:	15
Gastronomiebetriebe:	5
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	88
Jugendliche (15-24 Jahre):	147

Best Practice-Maßnahme

Mittelalterfest für Familien mit familienfreundlichem Angebot:
Unsere Araburg in Kaumberg ist ein beliebtes Ausflugsziel und Wahrzeichen im Triestingtal – der ersten familienfreundlichen Region in Österreich. Alle zwei Jahre wird ein Mittelalterfest, das „GEORGSFEST", abgehalten. Die Araburg bietet das ideale Ambiente für das Eintauchen in das Leben längst vergangener Zeit. Zahlreiche Menschen – Jung und Alt, Groß und Klein – besuchen dieses Event in standesgemäßer Kleidung und tauchen ein ins Mittelalter: Wie lebte man zu dieser Zeit? Womit verdiente man seinen Lebensunterhalt? Was wurde gegessen? Wie beschwerlich war das Leben? Wer lebte in der Burg? Wie ging es den Bewohnern/innen außerhalb der Burgmauern?

Motive für die Teilnahme

Kaumberg ist eine kleine, ländlich geprägte und sehr liebens- und lebenswerte Gemeinde im oberen Triestingtal (NÖ), in der alle Generationen gerne zusammenleben. Die Familie als gesunde Basis der Gesellschaft ist uns wichtig – wir fördern und unterstützen Maßnahmen, um diesem wichtigen Baustein der Allgemeinheit Kraft zu geben. Das Vereinsleben ist u.a. ein wichtiger Faktor in der Dorfgemeinschaft. Das Audit birgt die Chance, vieles das bereits geschaffen wurde, bewusst wahrzunehmen, zu überdenken und zu überarbeiten, schafft aber auch Raum für neue Ideen und deren Umsetzung. Es treffen sich Menschen aus allen Alters- und Gesellschafsbereichen, die miteinander reden, denken, handeln, … DAS DORF LEBT!

Familienfreundliche Maßnahmen

- „Jugendkurs für Oldies": Jugend weiht die ältere Generation in neue Medientechniken ein
- Gesundheits- und bewegungsfördernde Maßnahmen für Familien (z.B. Schritteweg errichten)
- Schaffung eines kreativen Freizeitangebotes (z.B. Töpferkurs, Lesekreis, …) für unterschiedliche Interessensgruppen jeder Altersgruppe
- Errichtung eines Buswartehäuschens zur Förderung der Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines Jugendprojektes
- Generationsübergreifendes Ferienspiel: z.B. Spielenachmittag
- Mittelalterfest mit familienfreundlichem Angebot
- Zusammenführung Kinder-Jugend-Rotkreuz
- Topothek für unsere Jugend - Reise in die Vergangenheit: Wo komme ich her? Wo liegen meine Wurzeln?

Foto: © Marktgemeinde Kaumberg

ZERTIFIKAT seit 2012
STADTGEMEINDE KLOSTERNEUBURG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Rathausplatz 1
PLZ, Ort:	3400 Klosterneuburg
Bezirk:	Tulln
Tel.:	+43 (0)2243/444
E-Mail:	stadtamt@klosterneuburg.at
Webseite:	www.klosterneuburg.at
Bürgermeister:	Mag. Stefan Schmuckenschlager
Projektleitung:	STR^{in} DI^{in} Dr.^{in} Maria-Theresia Eder

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	32.814
Handels- und Gewerbebetriebe:	1.500
Gastronomiebetriebe:	140
Kinderbetreuungsstätten:	15
Schulen:	17
Kinder (0-14 Jahre):	4.000
Jugendliche (15-24 Jahre):	3.476

Best Practice-Maßnahme

FAMILIENKOMPASS:
Der FAMILIENKOMPASS ist eine benutzerfreundliche Online-Plattform, mit der möglichst alle Angebote für die Klosterneuburger Bevölkerung abrufbar gemacht werden sollen. Hinterlegt ist die Onlineplattform „FAMILIENKOMPASS" mit einer Datenbank, in welcher die Angebote nach Themenbereichen (z.B. Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote, Gesundheit, Natur, etc.) generationsspezifisch (A-H) zugeordnet sind und nach unterschiedlichen Filterkriterien abgefragt werden können. Grundlage ist die bereits vorhandene Familienmatrix, die entsprechend adaptiert und modernisiert werden soll.

Motive für die Teilnahme

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* ermöglicht es, die Familien- und Kinderfreundlichkeit Klosterneuburgs zu erheben und diese unter Einbindung aller Generationen sowie Organisationen und Vereine bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig weiter zu entwickeln. Ziel ist es, mit Beteiligten aller Lebensphasen, Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität für alle Altersklassen der Klosterneuburger Bevölkerung zu erarbeiten und innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Basierend auf den sehr guten Erfahrungen beim Erlangen des Zertifikats *familienfreundlichegemeinde* im Jahr 2015, hat sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg gerne entschlossen, den Re-Zertifizierungsprozess anzustreben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Familienkompass
- Willkommenspaket für KlosterNEUbürger/innen
- Soziales Zentrum Klosterneuburg
- Bürgerservice
- Tageszentrum für Senioren/innen
- Betreute Notfalls- und Sozialwohnungen
- Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 2,5 Jahren
- Café Digital
- Verkehrskonzept und Mobilität mit Zukunft
- Erhaltung und Adaptierung des Angebots im Spielplatzbereich und der öffentlich zugänglichen Ballspielplätze
- Workshops/Fortbildungen für Jugendliche
- Ehrenamtlicher Kompass
- Demenzfreundliche Gemeinde

Foto: © Stadtgemeinde Klosterneuburg

ZERTIFIKAT seit 2011
MARKTGEMEINDE KÖNIGSTETTEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptplatz 1
PLZ, Ort:	3433 Königstetten
Bezirk:	Tulln
Tel.:	+43 (0)2273/22230
E-Mail:	gemeindeamt@koenigstetten.gv.at
Webseite:	www.koenigstetten.at
Bürgermeister:	Ing. Roland Nagl
Projektleitung:	Susanne Chladek

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	ca. 2.400
Handels- und Gewerbebetriebe:	68
Gastronomiebetriebe:	2
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	460
Jugendliche (15-24 Jahre):	217

Best Practice-Maßnahme

Es wurde eine zusätzliche Kleinkindergartengruppe geschaffen, da der Bedarf bestand. Diese ist bereits in Betrieb und voll ausgelastet. Weiters bestand der Bedarf nach zusätzlicher Ferienbetreuung. Seit 2019 wird die Betreuung während der Semesterferien, Osterferien und im Sommer durchgehend für Schul- und Kindergartenkinder angeboten.

Motive für die Teilnahme

Unser Bestreben ist es, die Bedürfnisse im Bereich Familienfreundlichkeit zu ermitteln und Maßnahmen zur Umsetzung der Wünsche und Erfordernisse optimal und rasch umzusetzen. Es ist uns hierbei ein besonderes Anliegen, alle Generationen und Bevölkerungsgruppen miteinzubeziehen. Um das zu erreichen informierten und kontaktierten wir Vereine, sowie Elternvertreter/innen in Schule und Kindergarten. Über Medien informierten wir die Bevölkerung über die Wünsche und Bedürfnisse sowie den Fortschritt des Prozesses.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Mehr Ferienbetreuung (Semesterferien, Osterferien, Sommerferien lückenlos)
- Mehr Kindergartenplätze für Kleinkinder ab 2,5 Jahren
- Skaterplatz restaurieren, wenn notwendig – Geräte erneuern
- Basketballkorb für Schüler/innen und Jugendliche
- Essen auf Rädern für Senioren/innen
- Barrierefreier Zugang zum BILLA Markt schaffen
- Sitzgelegenheiten bei Skaterplatz vor der Volksschule aufstellen

Foto: © Marktgemeinde Königstetten

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE KRUMMNUSSBAUM

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/3375Krummnussbaum

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Rathausstraße 8
PLZ, Ort:	3375 Krummnußbaum
Bezirk:	Melk
Tel.:	+43 (0)2757/2403
E-Mail:	gemeinde@krummnussbaum.at
Webseite:	www.krummnussbaum.at
Bürgermeister:	Bernhard Kerndler
Projektleitung:	gfGR^{in} Carina Wurz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.500
Handels- und Gewerbebetriebe:	15
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	220
Jugendliche (15-24 Jahre):	188

Best Practice-Maßnahme

Nachmittagsbetreuung in der Volkschule:
Immer mehr Familien sind auf gute, liebevolle Betreuungsangebote für ihre Kinder angewiesen, um Beruf und Familie gut vereinbaren zu können. Als Wohngemeinde, in der sich gerade in den letzten Jahren viele junge Familien ein Zuhause geschaffen haben, brauchen wir solche Angebote vor Ort. Das war auch ein Ergebnis des Audits. Seit dem Schuljahr 2012/13 bieten wir daher täglich eine Nachmittagsbetreuung in der Volkschule an. Jedes Jahr nutzen seither fast 30 Kinder das Angebot. 2016 wurde die Verpflegung umgestellt: In der Schulküche der Neuen Mittelschule (am selben Standort) wird an vier Tagen direkt vor Ort frisch für die Kinder gekocht, die Gemeinde hat dazu eigenes Küchenpersonal aufgenommen. Mit der Neugestaltung der Turnhalle und des Schulgartens steht den Kindern ein modernes und spannendes Bewegungsangebot zur Verfügung.

Motive für die Teilnahme

Für uns ist es selbstverständlich, unsere Gemeinde lebenswert für alle Generationen zu gestalten. Mit dem Audit haben wir die Möglichkeit, unsere gesetzten Maßnahmen zu evaluieren und die Bevölkerung in einem strukturierten und transparenten Prozess regelmäßig nach aktuellen Wünschen und Bedürfnissen zu fragen. Das bringt einerseits neue Ideen und Inspiration für eine familienfreundliche und generationengerechte Politik und sorgt andererseits für Bürgerbeteiligung und Zusammenhalt im Ort.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Neugestaltung des Spielplatzes an der Donaulände mit Angeboten auch für Kleinkinder
- Verbesserung der Streetsocceranlage für eine bessere Nutzbarkeit (Bodenbelag)
- Gestaltung eines „Platzls" zum Verweilen am Donaudamm
- Initiieren ehrenamtlicher Besuchsdienste
- Schaffung eines barrierefreien öffentlichen WCs inkl. Wickelmöglichkeit im Zuge der Errichtung des neuen Ortszentrums
- Verbesserung des Gehsteigs entlang der Hauptstraße, bzgl. der Durchgängigkeit für Kinderwägen/Befahrbarkeit für Rollstühle
- 30er Zonen in den Siedlungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder
- Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
- Einführung eines Babytreffs
- Feuerwehrjugend
- Erhalt eines Nahversorgers inkl. Verkauf unserer lokalen (Nuss-)Produkte

Foto: © Marktgemeinde Krummnußbaum

ZERTIFIKAT seit 2015
MARKTGEMEINDE LANGENZERSDORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2015
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptplatz 10
PLZ, Ort:	2103 Langenzersdorf
Bezirk:	Korneuburg
Tel.:	+43 (0)2244/2308
E-Mail:	gemeinde@langenzersdorf.gv.at
Webseite:	www.langenzersdorf.gv.at
Bürgermeister:	Mag. Andreas Arbesser
Projektleitung:	gfGR Dipl. Päd. Peter König

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	10.127
Handels- und Gewerbebetriebe:	137
Gastronomiebetriebe:	27
Kinderbetreuungsstätten:	7
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	1.097
Jugendliche (15-24 Jahre):	936

Best Practice-Maßnahme

Erweiterung des Angebots im Erholungsgebiet Seeschlacht:
Gemeinsam mit den Jugendlichen und deren Eltern wurde das sportliche Angebot im Erholungsgebiet Seeschlacht verbessert. Ein Sandstrand für Kinder, ein Pumptrack für unsere Jugendlichen, Beachvolleyballplätze für unsere Sportbegeisterten sowie Trainingsgeräte in der freien Natur für alle Generationen und Feste im Laufe des Jahres haben unser Naherholungsgebiet aufgewertet.

Motive für die Teilnahme

Langenzersdorf hat mit seinen ca. 10.000 Bewohnern/innen eine Größe erreicht, bei der man zunehmend verstädtert. Das Gründungsteam des Auditprozesses war davon überzeugt, dass wir diesem Prozess nicht tatenlos zusehen wollen. Mit dem Auditprozess und der Zukunftskonferenz konnten wir erreichen, dass sich viele oft sehr unterschiedliche Menschen mit ihren Ideen und Anliegen getroffen haben und in Workshops konstruktiv an Lösungen gearbeitet haben. Die Generationen sind sich näher gekommen und wir sind wieder mehr zu einem großen liebens- und lebenswerten Dorf geworden. Das soll so bleiben und daran werden wir weiter arbeiten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Betreuung für Kleinstkinder
- Natur im und um den Kindergarten
- Sanfte Mobilität von und zu den Kinderbetreuungseinrichtungen
- Nachmittagsbetreuung KIGA, VS, NNÖMS, Ferienbetreuung-SPZ
- Freizeit Naherholungsgebiete: Landl, Seeschlacht, Bisamberg
- Betreuter Jugendtreff
- Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich
- Integrationsgruppen im KIGA, VS, NNÖMS
- Musikschulangebote zu den Kindern bringen
- Skaterplatz mit überdachten Sitzgelegenheiten
- Infobroschüren, in denen Angebote für alle Lebensphasen widergespiegelt werden
- Kulturveranstaltungen für alle Lebensphasen
- Förderung der Vereine
- Streetworker zur Beratung und Betreuung von Jugendlichen
- Betreubares Wohnen und Seniorenwohnhausanlage

Foto: © Marktgemeinde Langenzersdorf

ZERTIFIKAT seit 2016
STADTGEMEINDE MÖDLING

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Pfarrgasse 9
PLZ, Ort:	2340 Mödling
Bezirk:	Mödling
Tel.:	+43 (0)2236/4000
E-Mail:	office@moedling.at
Webseite:	www.moedling.at
Bürgermeister:	Hans Stefan Hintner
Projektleitung:	RegR Martin Czeiner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	24.232
Handels- und Gewerbebetriebe:	1.105
Gastronomiebetriebe:	83
Kinderbetreuungsstätten:	23
Schulen:	14
Kinder (0-14 Jahre):	2.672
Jugendliche (15-24 Jahre):	2.140

Best Practice-Maßnahme

Im Workshop wünschte sich die Arbeitsgruppe der Jugendlichen eine Informationsmöglichkeit über Freizeitangebote und Veranstaltungen. Es wurde eine Familien- und Jugend App, die „GEM 2GO - Dein Mödling in einer App" für Smartphones und Tablets entwickelt. User konnten sich über Termine für Veranstaltungen der Gemeinde und von Vereinen, Spielplätze und Sporteinrichtungen, Öffnungszeiten sowie Notdienste informieren. Da diese Infoschiene sehr gut angenommen wurde, hat man sich für eine Erweiterung entschieden. Die „Daheim in Mödling-App" beinhaltet das bisherige Angebot und gibt der Bevölkerung auch die Möglichkeit, mit der Gemeinde direkt in Kontakt zu treten. Eine Erinnerungsfunktion für Veranstaltungen und Abfallentsorgungstermine kann aktiviert werden. Weiters bietet die App Infos zu E-Car-Sharing, Wirtschaft, Schulen und Kindergärten u.v.m.

Motive für die Teilnahme

Mödling ist eine Stadt der Generationen und Familien. Vom Kindergarten über den FH-Lehrgang bis hin zum Pflege- und Betreuungszentrum steht der Bevölkerung ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Das bedingt aber auch, dass die verschiedensten Interessen von Kindern, Familien und Älteren sowie Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden müssen. Im Rahmen des Audits wurden Vertreter/innen der verschiedensten Generationen an einen Tisch gebracht, um in Workshops Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. „Der Titel ‚Familienfreundliche Gemeinde' ist in Mödling kein Lippenbekenntnis, sondern wir verstehen es vielmehr als Auftrag, auch künftig Maßnahmen für eine familien- und generationengerechte Stadt zu setzen", so Sozialstadträtin Roswitha Zieger.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Jugend APP – Weiterentwicklung zur „Daheim in Mödling" - App
- Kleinauftragsbörse/Ehrenamtsbörse
- Zertifizierung familienfreundliche Betriebe
- Generationenpark
- Wickelplätze in öffentlichen WC Anlagen
- „Wir sind Familie – Elternsein in Mödling" Infobroschüre
- Babyfrühstück
- Ausbau des Radwegenetzes
- Waldklassenzimmer
- Waldkindergarten
- Aufstellen von zusätzlichen Rast-Bankerl/Smarte solarbetriebene Sitzbänke mit gratis WLAN und Handy-Aufladestation
- Schulwegsicherung durch geschulte Asylwerber/innen
- Erneuerung des Skaterparks
- Schulstarthilfe

Foto: © Stadtgemeinde Mödling

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE MOOSBRUNN

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptplatz 9
PLZ, Ort:	2440 Moosbrunn
Bezirk:	Bruck an der Leitha
Tel.:	+43 (0)2234 / 73327
E-Mail:	gemeinde@moosbrunn.gv.at
Webseite:	www.moosbrunn.gv.at
Bürgermeister:	Dipl.- Ing. Paul Frühling, MSc
Projektleitung:	Gerlinde Beneder, GR Peter Hampölz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.815
Handels- und Gewerbebetriebe:	30
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	256
Jugendliche (15-24 Jahre):	84

Best Practice-Maßnahme

Die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Eltern liegt unserem Bürgermeister Dipl.- Ing Paul Frühling sehr am Herzen. Daher hat der Gemeinderat auf seine Initiative hin mehrere Verbesserungen in Sachen Kinderbetreuung beschlossen. Dazu gehören unter anderem flexiblere Betreuungsangebote, geringere Kosten in der Volksschule, Ausweitung der Betreuung während der Sommerferien in der Volksschule und die durchgehende Sommerferienbetreuung im Kindergarten. Im Zuge des Audits bietet die Gemeinde nun auch Betreuungsleistungen in den weiteren Ferienzeiten in der Volksschule sowie im Kindergarten an. Konkret während der schulautonomen Tage sowie den Semester- und Osterferien. Mit diesen Angeboten kann auch das kommende Schul- und Kindergartenjahr auf sehr familienfreundliche Weise gelingen.

Motive für die Teilnahme

Moosbrunn ist ein besonderer Ort. Obwohl wir vor den Toren einer Weltstadt liegen haben wir es geschafft, persönliche Heimat für unsere Bürger/innen zu bleiben. Durch die gelebte Dorfgemeinschaft und unsere Traditionen und Bräuche kann man in Moosbrunn das Gefühl von Gemeinsamkeit spüren. Dieses Miteinander und diese Lebensfreude wollen wir nicht nur beibehalten, sondern auch festigen und ausweiten. Deshalb haben wir am Audit *familienfreundlichegemeinde* teilgenommen, um gemeinsam mit der Bevölkerung unseren Ort weiterzuentwickeln und noch lebenswerter zu machen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Schaffung eines Schattenbereiches am Spielplatz Floriani-ring mit Sonnensegel und Bäumen
- Initiierung eines Ferienspiels in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen
- Initiierung eines Projektes zum Thema Abfall und Nachhaltigkeit für Kinder in der VS in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Schwechat (Müllerziehungsworkshop) und dem Elternverein
- Seniorenturnen im Zuge der „Gesunden Gemeinde“
- Erweiterung und generationsübergreifende Aufwertung des Spielplatzes Schillingerwiese um Geräte, Bällebox, neue Tornetze, usw.
- „Moosbrunn näher kennenlernen“- Gemeinsame, geführte, themenbezogene Erkundungstouren für die ganze Familie in und um unser schönes Ortsgebiet
- Beim Bücherhäuschen am Florianiplatz-Lattusgarten wird ein solarbetriebener Mistkübel mit eingebauter Müllpresse vom AWS installiert

Foto: © Gemeinde Moosbrunn

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE NATSCHBACH-LOIPERSBACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Loipersbacherstraße 20
PLZ, Ort:	2620 Natschbach
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2635/62883
E-Mail:	gemeinde@natschbach-loipersbach.gv.at
Webseite:	www.natschbach-loipersbach.at
Bürgermeister:	Günther Stellwag
Projektleitung:	GR^{in} Mona Scherz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.725
Handels- und Gewerbebetriebe:	61
Gastronomiebetriebe:	4
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	-
Kinder (0-14 Jahre):	217
Jugendliche (15-24 Jahre):	236

Best Practice-Maßnahme

Das Ferienspiel „Gaudiwochen" ist ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Vereine der Gemeinde. Diese Maßnahme wurde gesetzt, um Eltern in den Sommerferien zu entlasten und Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Der Vorteil für Familien besteht darin, dass die Kinder an ausgewählten Ferienspieltagen von 8.00 bis 16.00 Uhr mit verschiedenen Vereinen unterschiedliche Aktivitäten erleben, während sich die Eltern keine Sorge über eine Beaufsichtigung machen müssen. Die Kinder, die an den Aktivitäten teilnehmen, lernen sich besser kennen, wodurch das Zusammenwachsen der drei Ortsteile gefördert wird. In den Vereinen ergibt sich durch die Zusammenarbeit ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl.

Motive für die Teilnahme

Die Teilnahme am Audit erfolgte, um ein lebenswertes Zuhause und Umfeld für alle Bewohner/innen der Gemeinde zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, dass sich Eltern mit Babys genauso wohl fühlen, wie z.B. eine Person im Rollstuhl, ein Schüler/eine Schülerin oder ein Kindergartenkind und für alle Altersbereiche und Lebensphasen verschiedene Angebote vorhanden sind. Durch bestimmte familienfreundliche Maßnahmen wird auch ein Zusammenwachsen der drei Ortsteile (Natschbach, Loipersbach, Lindgrub) angestrebt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Themenspezifische Beratung und Vorträge (Schwangerschaft/Geburt/Kleinkinder)
- Gratis Windelsäcke zur Geburt
- Regelmäßige Kommunikation der Angebote in den Gemeindemedien
- Tauschbörse und Kinderflohmärkte
- Kleinkindbereich und Slackline auf den Spielplätzen
- Leseoma und -opa in den Kindergärten
- Bücherbox
- Fahrradersatzteilautomat und Servicestation
- Beachvolleyballplatz
- Jugendtreff
- Gaudiwochen – Ferienspiel
- E-Bike-Verleih
- Taxi für Senioren/innen
- Barrierefreiheit - Test im Ort
- Verbindung zwischen den Ortsteilen

Foto: © Gemeinde Natschbach-Loipersbach

GRUNDZERTIFIKAT
STADTGEMEINDE NEUNKIRCHEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptplatz 1
PLZ, Ort:	2620 Neunkirchen
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2635/601
E-Mail:	neunkirchen@neunkirchen.gv.at
Webseite:	www.neunkirchen.gv.at
Bürgermeister:	KommR Herbert Osterbauer
Projektleitung:	Vbgm. Mag. Martin Fasan

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	13.805
Handels- und Gewerbebetriebe:	770
Gastronomiebetriebe:	63
Kinderbetreuungsstätten:	10
Schulen:	9
Kinder (0-14 Jahre):	1.961
Jugendliche (15-24 Jahre):	1.626

Best Practice-Maßnahme

Netzwerk Frühe Chancen:
Die Stadtgemeinde Neunkirchen plant die Errichtung eines öffentlich zugänglichen niederschwelligen Informations- und Handlungsnetzwerks verschiedener Institutionen zur Früherkennung und Linderung gesundheitlicher und sozialer Probleme von Säuglingen und Kleinkindern. Wichtigstes Ziel ist die Unterstützung und Förderung für Kinder und deren Eltern, sowie eine förderliche Infrastruktur, um die Chancen für ein gutes Aufwachsen der Kinder zu verbessern. Die Gründung des Netzwerks soll bei einer Auftaktveranstaltung im Neunkirchner Rathaus erfolgen. Es wurde bisher eine Vorbereitungsgruppe bestehend aus Kindergartenpädagoginnen, SOKI, Kindergarteninspektorin, Dipl. Sozialarbeiter/innen, Bildungsstadträtin und Vizebürgermeister (Sozialstadtrat) eingerichtet.

Motive für die Teilnahme

Neunkirchen ist eine wachsende Stadt. Die Familie ist eine wichtige Zelle in der multikulturellen Gesellschaft Neunkirchens. Standen in den letzten Jahren Infrastruktur und Projekte der Dorf- und Stadterneuerung im Vordergrund, so soll in den nächsten Jahren die „soziale Dorf- und Stadterneuerung" forciert werden. Einen Schwerpunkt bildet die Evaluierung der Angebote für Kinder- und Jugendliche, die umfassend durch Befragung und Workshop sowie unter Mithilfe des Vereins JUF Neunkirchen vorbereitet wurde. Ebenso bedeutsam ist es, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen und so die eigene Positionierung und Vorgehensweise der Stadtführung zu hinterfragen und nachzubessern. Dafür ist das Audit *familienfreundlichegemeinde* eine besonders gute Gelegenheit.

Familienfreundliche Maßnahmen

- „Netzwerk Frühe Chancen": Früherkennung der Schwächen und Förderung der Stärken von Kleinkindern
- Abstellplätze für Kinderwägen bei Kindergärten, Wohnhausanlagen, öffentlichen Einrichtungen aller Art, etc.
- Sozialberatung im Kindergarten: bei Problemen in der Familie
- Windelsäcke auch im Bürgerservice zentrumsnah für verschiedene Zielgruppen erhältlich
- Lerncafé in der Bücherei: Förderung der Bewältigung des Schulalltags durch Schaffung eines geeigneten Lernumfeldes
- Ergänzung/Erweiterung des Bewegungs- und Spielangebotes um Geräte für Kinder/Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen
- Plattform zur Information für den Vertrieb von in der Region produzierten Lebensmitteln (Bezug *familienfreundlicheregion*)
- „Alte Meister – junge Geister": Kognitives Training/geistige Fitness

Foto: © Stadtgemeinde Neunkirchen

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE NEUSTADTL AN DER DONAU

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Marktstraße 16
PLZ, Ort:	3323 Neustadtl an der Donau
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7471/2240
E-Mail:	gemeinde@neustadtl.at
Webseite:	www.neustadtl.at
Bürgermeister:	Franz Kriener
Projektleitung:	Vbgm.in Edith Weichinger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.146
Handels- und Gewerbebetriebe:	41
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	359
Jugendliche (15-24 Jahre):	227

Best Practice-Maßnahme

Das bestehende Säuglingspaket bestand bisher in der Überreichung von entsprechendem Infomaterial und Neustadtler Wertmünzen im Gesamtwert von € 70,– als Geschenk der Gemeinde an die Eltern. Um das Geschenk zum einem noch individueller zu gestalten und zudem einen besonderen Erstbezug zur Heimatgemeinde herzustellen, wurde das Säuglingspaket mit einer Babydecke mit der Aufschrift „I bin a Neustadtler(in)!" und einem Schnuller mit dem Namen des Kindes ins Leben gerufen. Bemerkenswert ist zudem, dass das Besticken der Babydecke als auch die Herstellung der Schnullerkette von Neustadtler Hand erfolgt.

Motive für die Teilnahme

Das Re-Audit *familienfreundlichegemeinde* zielte darauf ab, in der Thematik noch besser zu werden. Eine Selbstüberprüfung verbunden mit der Abfrage von thematisch interessierten Mitbürger/innen, brachten in der Maßnahmenfindung neue Ideen. Bemerkenswert dabei ist die Tatsache, dass für alle Altersgruppen Neuerungen bzw. Verbesserungen bestehender und zukünftiger Angebote erzielt werden können. Mit der Umsetzung sind die politischen Gremien bereits befasst worden und es kann aus diesem Dialog abgeleitet werden, dass die angeführten Maßnahmen ehebaldigst umgesetzt werden können.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ergänzung des Säuglingspakets mit Babydecke und Schnullerkette
- Erste-Hilfe-Kurs für Kinder
- Errichtung eines Jugend-Vereinsgebäudes für Beachvolleyball-, Funcourt- und Tennisplatz
- Bewerbung der Tauschbörse für Pflege-Hilfsmittel

Foto: © Marktgemeinde Neustadtl an der Donau

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Marktplatz 11
PLZ, Ort:	2380 Perchtoldsdorf
Bezirk:	Mödling
Tel.:	+43 (0)186683/120
E-Mail:	soziales@perchtoldsdorf.at
Webseite:	www.perchtoldsdorf.at
Bürgermeister:	LAbg. Martin Schuster
Projektleitung:	gfGR[in] Daniela Rambossek, BEd MSc

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	15.102
Handels- und Gewerbebetriebe:	385
Gastronomiebetriebe:	35
Kinderbetreuungsstätten:	7
Schulen:	6
Kinder (0-14 Jahre):	2.024
Jugendliche (15-24 Jahre):	647

Best Practice-Maßnahme

Die für viele Familien oftmals problematisch und aufwändig erlebte Betreuungssituation im Rahmen der Sommerferien, sowie fehlende Angebote und hoher Organisations- und Kostenaufwand, sind hinlänglich bekannt. Dies stellt(e) auch in Perchtoldsdorf viele Familien – insbesondere im August – vor große Herausforderungen. In den Volksschulhorten werden im Juli Ferienbetreuungen angeboten, ebenso bietet das Perchtoldsdorfer Ferienspiel für acht Wochen ein umfassendes Ferienprogramm (inkl. Früh- und Mittagsbetreuung) für Kinder von sechs bis zwölf Jahren an. Die zusätzliche, auf Grund des Audit *familienfreundlichegemeinde* initiierte, Ferienbetreuung im August für Perchtoldsdorfer Kinder von sechs bis zwölf Jahren stellt ein unterstützendes, kostengünstiges Angebot in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Kinderferienwochen und Berufstätigkeit sowie eine attraktive, pädagogisch betreute Feriengestaltung dar.

Motive für die Teilnahme

Die Erhebung und aktive Auseinandersetzung betreffend bereits bestehender und vorhandener familienfreundlicher bzw. spezifischer Angebote und Maßnahmen in Perchtoldsdorf, mit Bürgern/innen unterschiedlicher Lebensspannen und Tätigkeitsfeldern, stellt einen überaus interessanten und wertvollen Beitrag im Zusammenleben und der Angebotsvielfalt der Marktgemeinde dar. In der gemeinsamen Beschäftigung mit eben diesen Themenfeldern konnten viele bereits erfolgreich initiierte Maßnahmen und Angebote in und für alle Lebensbereiche sowie unterschiedlichste Bedürfnisse in Perchtoldsdorf festgehalten werden. Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit auf allen Ebenen sind die Fundamente für eine menschliche und bedürfnisgerechte Gegenwart und Zukunft für alle Bürger/innen, für die es sich lohnt, sich zu engagieren und einzusetzen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
- Vergünstigter Eintritt für Mehr-Kind-Familien im Freizeitzentrum
- Vermehrte Schaffung von Begegnungsräumen für alle Generationen/generationsübergreifende Projekte
- Schaffung eines Jugend(kultur)zentrums inklusive generationsübergreifendem Ansatz
- Austausch- und Begegnungsräume für Menschen aller Lebensspannen (z.B. Eltern- bzw. Väteraustauschtreffen)
- „Street Workout" Anlage (Calisthenics) am Skateplatz
- Generationsübergreifende Ortsführung durch Ortshistoriker
- Schaffung von Wickelmöglichkeiten in öffentlichen Gebäuden
- Forcierung von Lernpatenschaften sowie Alters- und schulübergreifende Peer-Lerngruppen/Nachhilfe im partizipativen Prozess

Foto: © Marktgemeinde Perchtoldsdorf

ZERTIFIKAT seit 2011
MARKTGEMEINDE RABENSTEIN AN DER PIELACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Marktplatz 6
PLZ, Ort:	3203 Rabenstein
Bezirk:	St. Pölten-Land
Tel.:	+43 (0)2723/2250
E-Mail:	gemeinde@rabenstein.gv.at
Webseite:	www.rabenstein.gv.at
Bürgermeister:	Ing. Kurt Wittmann
Projektleitung:	GR^{in} Edith Sommerauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.953
Handels- und Gewerbebetriebe:	70
Gastronomiebetriebe:	8
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	4
Kinder (0-14 Jahre):	373
Jugendliche (15-24 Jahre):	284

Best Practice-Maßnahme

Im Zuge eines Standortentwicklungsprozesses wurden aus einem Fragebogen die Anmerkungen der Gemeindebürger/innen herausgenommen und im Maßnahmenkatalog des Audits festgehalten. Schwerpunkt der Aktion ist es, in unserer Gemeinde die Angebote für Kinder und junge Familien zu erweitern und zu optimieren. Die Bedürfnisse der jungen Menschen und ihrer Angehörigen stehen im Mittelpunkt.

Motive für die Teilnahme

Soziale Netzwerke unter den Bürgern/innen zu bilden, Bewusstseinsbildung über die in der Gemeinde vorhandenen Möglichkeiten und Angebote im sozialen Bereich, Weiterentwicklung der Gemeinde unter Einbeziehung der Bevölkerung mit Beteiligung von Bürgern/innen unterschiedlichster Generationen, besonders mit dem Schwerpunkt – Bedarf von Familien mit Kindern.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Erweiterung des Angebotes von Vorträgen und Workshops zum Thema Kinder und Gesundheit
- Erweiterung der Nachmittagsbetreuung
- Sanierung des Kinderspielplatzes
- Sprechstunde des Bürgermeisters speziell für Kinder und Jugendliche
- Erstellung eines Angebotes für geführte Wanderungen
- Erweiterung des Angebotes mit einer zusätzlichen Mountainbikestrecke
- Computerkurs für Senioren/innen

Foto: © AdobeStock

ZERTIFIKAT seit 2013
GEMEINDE RAMSAU

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Dorfplatz 1
PLZ, Ort:	3172 Ramsau
Bezirk:	Lilienfeld
Tel.:	+43 (0)2764/8203
E-Mail:	gemeinde@ramsau.gv.at
Webseite:	www.ramsau.gv.at
Bürgermeisterin:	Gertraud Steinacher
Projektleitung:	Monika Gruber

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.103
Handels- und Gewerbebetriebe:	30
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	123
Jugendliche (15-24 Jahre):	111

Best Practice-Maßnahme

Yoga-Kurs für Schwangere:
Durch gezielte Übungen werden die Muskeln gestärkt und Stress abgebaut. Dies ist wichtig, weil der Körper durch das zusätzliche Gewicht in der Schwangerschaft stärker belastet wird. Mit Yoga kann man sich innerhalb kürzester Zeit entspannen und Stress abbauen – ein positiver Effekt für das Baby! Ebenso hilft Yoga bei der Geburtsvorbereitung durch gezielte Atemübungen. Daher wird ein wöchentlicher Yoga-Kurs für Schwangere eingerichtet.

Motive für die Teilnahme

Es ist gemessen an der Gemeindegröße immer sehr viel los in der Ramsau – die Angebote im Bereich Familienfreundlichkeit sind bemerkenswert. Das Audit hilft dabei, die Maßnahmen und Abläufe im Blick zu behalten und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Das Audit *familienfreundlichegemeinde* trägt dazu bei, wieder gute generationsübergreifende Maßnahmen/Projekte auszuarbeiten, die die weitere Entwicklung der Gemeinde Ramsau und damit die Bürger/innen bestmöglich unterstützen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Neugestaltung des Spielplatzes
- Flohmarkt für alle Ramsauer/innen
- Erneuerung Gemeindehomepage
- Kinderturnen
- Kindermette
- TUT-Gut Projekte
- Yoga-Kurs für Schwangere
- Verbesserung Breitband
- Barrierefreies Amtshaus
- Kinderwanderung
- Plastikfreies Ramsau
- Englischkurs 3.–4. Volksschulklasse

Foto: © Gemeinde Ramsau

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE REICHENAU AN DER RAX

www.facebook.com/MarktgemeindeReichenauRax

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 63
PLZ, Ort:	2651 Reichenau an der Rax
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2666/52206
E-Mail:	gemeindeamt2651@reichenau.at
Webseite:	www.reichenau.at
Bürgermeister:	Johann Döller
Projektleitung:	gfGR^{in} Ulrike Marvan

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.135
Handels- und Gewerbebetriebe:	163
Gastronomiebetriebe:	25
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	327
Jugendliche (15-24 Jahre):	262

Best Practice-Maßnahme

Bei der Maßnahme „Leselaube – Generationendialog" lesen Senioren/innen ausgewählte und aufbereitete Geschichten und Texte für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren vor. Das stärkt den Dialog mit und das Lernen der Generationen voneinander.

Motive für die Teilnahme

Reichenau an der Rax ist reich an Vereinen, Organisationen, Idealisten/innen und Funktionären/innen, die über das ganze Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten organisieren. Es gibt vielfältige Angebote in unserer Gemeinde, aber oft werden diese Aktivitäten erst im Nachhinein bekannt und zu wenig wahrgenommen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, durch Vernetzung einen Überblick und mehr Transparenz zu schaffen. Weiters wollen wir diese Erkenntnisse für mögliche neue Projekte und Maßnahmen nützen. Um diese Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, wurde im Gemeinderat beschlossen, dem Audit *familienfreundlichegemeinde* beizutreten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Leselaube Ausbau
- Mitnehmbank
- Generationenspielplatz (Schulfreiraum – NÖ. Landesregierung)
- Schulprojekt NMS Gesunde Jause
- Kulturerbeausstellung kindgerecht
- Babypaket-Gutscheine von heimischen Betrieben

Foto: © Marktgemeinde Reichenau an der Rax

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE SEEBENSTEIN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Werksstraße 21
PLZ, Ort:	2824 Seebenstein
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2627/47204
E-Mail:	gemeinde@seebenstein.gv.at
Webseite:	www.seebenstein.gv.at
Bürgermeisterin:	Marion Wedl
Projektleitung:	Dr. Walter Seitz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.500
Handels- und Gewerbebetriebe:	80
Gastronomiebetriebe:	4
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	198
Jugendliche (15-24 Jahre):	151

Best Practice-Maßnahme

Ganz nach dem Motto „Lasst uns draußen spielen!" wurde Raum für Familien im Ort geschaffen, an einem Tag lang draußen, auf einem öffentlichen Platz, zu spielen. Im Zentrum der Aktion stand das Spielen und Malen mit Straßenmalkreiden. Tempelhüpfen, ein Riesenkreidemalbild an dem sich alle beteiligen konnten oder einfach Malen nach Lust und Laune wurde von den teilnehmenden Kindern mit Begeisterung durchgeführt. Mit vielen kreativen Kunstwerken verschönerten die Kinder mit Hilfe den Parkplatz und den Zugang zum Waldhaus. Die Kreiden wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und die Betreuer/innen konnten sich über zahlreiche Teilnehmer/innen freuen. Die „kleinen Kunstwerke" waren noch lange zu sehen, bis sie vom Regen weggewaschen wurden.

Motive für die Teilnahme

Auf Grund mehrerer neuer Wohnhausanlagen, insbesonders auch einer im Fördermodell „Junges Wohnen", sind mehr Kinder in der Gemeinde wohnhaft und es wird weiterer Nachwuchs erwartet. Dadurch ist das Thema Familienfreundlichkeit in den Fokus gerückt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Merkblatt für Schwangere und Jungeltern
- Rauchverbot beim Babybecken im Bad
- Schwimmkurs für Kinder unter 6 Jahren im Bad
- Kleinkinderbetreuung durch Schaffung einer Kleinkindergruppe im Kindergartenneubau
- Märchen- und/oder Sagenstunde für Schule/Kindergarten
- Straßenkreidenfest
- Ü30 Party
- Sommerkino
- Umbau jetziger Kindergarten in Kultur- und Vereinshaus für Mehrfachnutzung
- Kinder – Eltern Kochen
- Geführte Ortswanderung für Jung und Alt
- Willkommensbroschüre für neu Zugezogene

Foto: © Gemeinde Seebenstein

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE SEITENSTETTEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Steyrer Str. 1
PLZ, Ort:	3353 Seitenstetten
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7477/42224
E-Mail:	gemeinde@seitenstetten.gv.at
Webseite:	www.seitenstetten.gv.at
Bürgermeister:	Johann Spreitzer
Projektleitung:	gfGR Alois Schlager

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.780
Handels- und Gewerbebetriebe:	ca. 140
Gastronomiebetriebe:	9
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	589
Jugendliche (15-24 Jahre):	468

Best Practice-Maßnahme

„Bleibmobil-Taxi" ist eine Taxifahrpreisbegünstigung der Gemeinde für Personen über 60 Jahre. Die Gemeinde gibt pro Monat und Person acht Taxigutscheine zu je 3 Euro aus. Diese Gutscheine können bei Fahrten im Ortsgebiet und bis zur Bahnhaltestelle eingesetzt werden. Der Fahrpreis kann bis zu 50 Prozent mit den Gutscheinen bezahlt werden. Verwendete Gutscheine werden dem Taxiunternehmen nach Vorlage bezahlt. Gerade in einem ländlichen Raum, der eine geringere Dichte an öffentlichen Verkehrsmittel hat, ist es für die älteren Bewohner/innen notwendig, sich durch familiäre und nachbarschaftliche Hilfe sowie durch Fahrdienste unterstützen zu lassen. Diese Unterstützung ist nicht ständig gegeben. Das Angebot ist in einer Anfangsphase und wird im Halbjahresabstand einer Evaluierung unterzogen.

Motive für die Teilnahme

Seitenstetten ist ein beliebter ländlicher Wohnort im Nahbereich zu den Städten Amstetten, Steyr und Waidhofen/Ybbs. Die gute Ausstattung mit Bildungseinrichtungen und einer lebendigen Geschäftswelt sind Magneten für den überproportionalen Zuzug von Familien. Anlass für die Teilnahme am Audit war, das bestehende Angebot für Familien konkret zu erfassen, zu dokumentieren sowie eventuell erforderliche Optimierungen sichtbar zu machen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Bäderbus
- Busdienst für Kindergarten und Schulen
- Car Sharing
- Einkaufsgutschein für Säuglinge
- Elternvereine
- Essen auf Rädern
- Ferienspielprogramm
- Feuerwehr- und Fußballvereinsjugend
- Fuß-, Rad- und Wanderwege
- Gesunde Gemeinde – Gesundheitstage
- Hebammenordination
- Miniaturgolfanlage
- Räderflohmarkt
- Erholungszone Rosengarten
- Seelsorge durch Pfarre
- Turnen für Senioren/innen
- Skibasar
- Tag der Senioren/innen
- Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder
- Tagesmütter

Foto: © Marktgemeinde Seitenstetten

ZERTIFIKAT seit 2013
MARKTGEMEINDE SOLLENAU

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/marktgemeindesollenau2601
www.instagram.com/marktgemeindesollenau

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptplatz 1
PLZ, Ort:	2601 Sollenau
Bezirk:	Wiener Neustadt
Tel.:	+43 (0)2628/47285
E-Mail:	sollenau@sollenau.noe.gv.at
Webseite:	www.sollenau.noe.gv.at
Bürgermeister:	Stefan Wöckl
Projektleitung:	gfGR^{in} Petra Ramoser
Koordination:	Daniela Laas

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.882
Handels- und Gewerbebetriebe:	396
Gastronomiebetriebe:	13
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	744
Jugendliche (15-24 Jahre):	652

Best Practice-Maßnahme

In Kooperation mit dem Circus Pikard und der Volksschule Sollenau wurde ein viertägiger kostenloser Zirkus-Workshop abgehalten, bei dem unsere Volksschulkinder von professionellen Artisten/innen in ihrer bevorzugten Disziplin trainiert wurden. Zum finalen Abschluss erfolgten insgesamt zwei Showauftritte im Zirkuszelt, bei welchen das Erlernte unter Beweis gestellt wurde. Das Kreieren jener Maßnahme diente zur Förderung der Kreativität, Sport- und Geschicklichkeit sowie der Entdeckung und Präsentation von Talenten. Darüber hinaus bildete die Partizipation sämtlicher eingebundener Bildungseinrichtungen und Institutionen einen wesentlichen Themenschwerpunkt. Die Stärkung des Gemeinsinns und das zielgerichtete Hand in Hand arbeiten aller Beteiligten, zum Wohle der Kinder, bildeten nur eine Handvoll an Vorteilen, die sich durch jene Maßnahme ergaben.

Motive für die Teilnahme

Kinder sind unsere Zukunft, die die tragenden Säulen unserer Gesellschaft bilden werden und daher sehen wir es als unsere Aufgabe, ihnen optimale Voraussetzungen zu schaffen, damit sie die Welt erkunden und schlussendlich für sich gewinnen können. Unsere erneute Teilnahme am Audit *familienfreundlichegemeinde* soll unser Engagement unterstreichen und zum Ausdruck bringen, dass die Förderung des Familienlebens innerhalb unserer Marktgemeinde weiterhin ein zentrales, zukunftsweisendes Thema ist. Die von uns gesetzten Maßnahmen decken sämtliche Zielgruppen und Lebensphasen ab und erzielen einen außerordentlichen Zuspruch sowie eine aktive Teilnahme, welche uns in unserem Tun bestärken.

Familienfreundliche Maßnahmen

- „MamiMove" zur Unterstützung von frisch gewordenen Müttern im Hinblick auf Körperrückbildung
- Zirkusworkshop für Sollenauer Volksschulkinder in Kooperation mit dem Circus Pikard mit abschließenden Showauftritten
- Brettspiel-Wochenende in Sollenau
- Zielgruppengerechte, kinderfreundliche Informationsaufbereitung von Angeboten mittels Printmedien, Social Media, etc.
- „Sprechende Gemeindezeitung" zur Information der Bevölkerung über Geschehnisse mittels Videosequenzen
- Kochworkshop mit Senioren/innen für Schüler/innen
- Erweiterung der sozialen Medien der Marktgemeinde Sollenau durch den Onlinedienst „Instagram"
- Sollenauer Abenteuernacht im Sollenauer Funpark
- Sollenauer Kinderkulturprogramm
- Bewegungsarena im Sollenauer Funpark

Foto: © Marktgemeinde Sollenau

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN AM YBBSFELDE

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Marktstraße 30
PLZ, Ort:	3304 St. Georgen am Ybbsfelde
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7473/2312
E-Mail:	gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
Webseite:	www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at
Bürgermeister:	Christoph Haselsteiner
Projektleitung:	Christoph Haselsteiner, Karin Ebner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.081
Handels- und Gewerbebetriebe:	ca. 150
Gastronomiebetriebe:	9
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	473
Jugendliche (15-24 Jahre):	372

Best Practice-Maßnahme

Barrierefreiheit bedeutet in der Gemeinde mehr Lebensqualität für alle Generationen. Barrieren fallen mehr auf und behindern uns im Alltag. Barrieren die schon lange behoben sind, an die kann man sich auch nur mehr schwer erinnern. Durch eine weitere Begehung durch den Ort, konnten wir die Bevölkerung weiter für dieses Thema sensibilisieren und wieder auf neue Barrieren aufmerksam machen. Diese Barrieren sind feste Bestandteile für kommende Umbauten in unserer Gemeinde, mit dem Ziel eine „barrierefite" Gemeinde zu werden.

Motive für die Teilnahme

Unsere Gemeinde engagiert sich schon längere Zeit für dieses Ziel, eine „lebenswerte" Gemeinde zu sein und zu bleiben. Sehr viele Angebote für unsere Generationen wurden schon geschaffen und umgesetzt. Um weiter am Ball zu bleiben, haben wir uns für den Prozess eine „familienfreundliche" Gemeinde zu werden, entschieden. Durch die intensive Beschäftigung mit den Lebensphasen konnten wir wieder neue Einblicke in die Herausforderungen der Zukunft gewinnen, daraus neue Ziele für unsere Bevölkerung definieren und diese schließlich umsetzen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Neugestaltung des Spielplatzes im Ort
- Barrierefit - Einsatz für Barrierefreiheit in der Gemeinde
- Elternbildungsangebote etablieren
- Umgang mit Neubürger/innen und Neuzugezogenen
- Gratis-WLAN-Hotspot am Fitnessplatz

Foto: © AdobeStock

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE ST. PETER IN DER AU

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hofgasse 6
PLZ, Ort:	3352 St. Peter in der Au
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7477/421110
E-Mail:	gemeinde@stpeterau.at
Webseite:	www.stpeterau.at
Bürgermeister:	MMag. Johannes Heuras

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.210
Handels- und Gewerbebetriebe:	65
Gastronomiebetriebe:	15
Kinderbetreuungsstätten:	6
Schulen:	6
Kinder (0-14 Jahre):	883
Jugendliche (15-24 Jahre):	582

Best Practice-Maßnahme

Sanierung Eltern-Kind-Zentrum:
Das Eltern-Kind-Zentrum in St. Peter in der Au wurde 2008 in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindeamtes eröffnet. Sehr schnell wurde es zum regionalen Zentrum für junge Familien und immer mehr Menschen nutzten die Eltern-Kind-Gruppen, Workshops und Vorträge, die angeboten wurden. Das alte Gebäude und die gebrauchte Einrichtung wurden nun allerdings den Standards nicht mehr gerecht und so war eine Sanierung dringend nötig. Seit Schulbeginn profitieren nun Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von den gesetzten Maßnahmen.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde St. Peter in der Au setzt sein vielen Jahren schon den Schwerpunkt auf Familien- und Kinderfreundlichkeit. Um dies nun nach außen sichtbar zu machen und auch etwaige Lücken zu schließen, war es uns wichtig, am Audit *familienfreundlichegemeinde* teilzunehmen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Sanierung Eltern-Kind-Zentrum
- Calisthenics-Park
- Spielplatz schöner gestalten in Kürnberg
- Kinofilme für Kinder/Jugendliche
- Sitzbank bei Bushaltestelle Schönlechner
- Freies WLAN beim Jugend-Treff

Foto: © Marktgemeinde St. Peter in der Au

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE ST. VEIT AN DER GÖLSEN

www.facebook.com/stveit.goelsen/

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Kirchenplatz 1
PLZ, Ort:	3161 St. Veit an der Gölsen
Bezirk:	Lilienfeld
Tel.:	+43 (0)2763/2212
E-Mail:	gemeindeamt@st-veit-goelsen.gv.at
Webseite:	www.st-veit-goelsen.gv.at
Bürgermeister:	Johann Gastegger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.914
Handels- und Gewerbebetriebe:	48
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	594
Jugendliche (15-24 Jahre):	395

Best Practice-Maßnahme

Der Start der Aktion „Essen auf Rädern" wurde von der Bevölkerung am besten angenommen. Seit ca. drei Jahren werden täglich rund 30 Portionen ausgeliefert. Die administrative Arbeit übernimmt die Gemeinde. Rund 20 Freiwillige übernehmen die Auslieferung. Seitens der Gemeinde wurde ein Fahrzeug angeschafft, wobei auch Sponsoren Unterstützung leisteten. Die Essen werden in einem heimischen Gastronomiebetrieb zubereitet.

Motive für die Teilnahme

St.Veit/Gölsen hat sich als Wohlfühlgemeinde dazu entschlossen, das Angebot für Familien auszubauen bzw. zu verbessern. Das reicht von der Kinderbetreuung bis hin zur Förderung des Vereinswesens. Denn unser stark ausgeprägtes Vereinswesen bietet den Familien ein vielfältiges Angebot der sinnvollen Freizeitgestaltung. Hier wird das Miteinander gelebt, hier lernt eine Generation von der anderen. Maßgebend für die Teilnahme am Audit war die Einbindung der Bürger/innen. Sie sollen ihre Wünsche und Anliegen formulieren sowie auch Prioritäten setzen. Gemeinsam soll dann auch die Umsetzung erfolgen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Verkehrsberuhigung vor den Kindergärten und Schulen
- Asphaltierung Mittelgang Friedhof
- Essen auf Rädern
- Ausflug der Senioren/innen der Gemeinde
- Seniorencafe (monatlich)
- Ferienbetreuung für VS-Kinder
- Mini & Maxi – Kinderbetreuung
- Babyschwimmen
- Ferienspiel
- Schulschluss-Open-Air
- Spielplatz Rainfeld
- Kostenbeitrag Kindergartenbus
- Schulische Nachmittagsbetreuung
- Vitales St. Veit – Gesundheitspräventionsprogramm
- Bläserklasse der Musikschule in Kooperation mit der Volksschule

Foto: © Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen

ZERTIFIKAT seit 2011
STADTGEMEINDE TERNITZ

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Hans Czettel-Platz 1
PLZ, Ort:	2630 Ternitz
Bezirk:	Neunkirchen
Tel.:	+43 (0)2630/38240
E-Mail:	gemeinde@ternitz.at
Webseite:	www.ternitz.gv.at
Bürgermeister:	Rupert Dworak
Projektleitung:	StR^{in} Jeannine Schmid, BA, BSc

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	15.992
Handels- und Gewerbebetriebe:	160
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	13
Schulen:	10
Kinder (0-14 Jahre):	1.944
Jugendliche (15-24 Jahre):	1.849

Best Practice-Maßnahme

Ein Ergebnis der Auditierung war die Einrichtung einer Babycouch in der Stadtgemeinde Ternitz. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern – vom Neugeborenen bis zum Eintritt in den Kindergarten. Geboten werden neben der „Vernetzung innerhalb der Gruppe" interessante Vorträge zu unterschiedlichsten Themen. Als Vortragende können regelmäßig Kinderpsychologen/innen etc. gewonnen werden. Die Babycouch hat sich zu einem beliebten und zahlreich besuchten Treffpunkt junger Eltern entwickelt. Als nächster Schritt wurde im Zuge des Re-Auditierungsprozesses, die Weiterentwicklung zur „interkulturellen Babycouch" erarbeitet, bei der auch unter Mitwirkung interkultureller Mitarbeiter/innen ein Zusammenführen unterschiedlicher Ethnien auf Basis identer Interessenlagen – hier die Geburt und die ersten Jahre des eigenen Kindes – erreicht werden soll.

Motive für die Teilnahme

Die Stadtgemeinde Ternitz ist betreffend der Auditierung als familienfreundliche Gemeinde quasi eine Wiederholungstäterin. Nach der Erstzertifizierung, bei der 105 Maßnahmen erarbeitet und über 80 Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt wurden, war es an der Zeit, die Maßnahmen auf ihre Aktualität und Tauglichkeit zu evaluieren. Deshalb hat die Stadtgemeinde Ternitz an der Re-Auditierung teilgenommen. Im Zuge des Prozesses wurden in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen 23 spannende und sinnvolle Maßnahmen für alle möglichen Bevölkerungsgruppen erarbeitet.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Geburtenwald
- Interkulturelle Babycouch mit interkulturellen Mitarbeitern/innen
- Erhebung des Bestands an Kinderspielplätzen und den zugehörigen Spielgeräten im gesamten Stadtgebiet
- Spielgeräte nach Altersstruktur reihen und sinnvoll gemeinsam mit den Kindern für Kinderspielplätze anpassen
- Leseoma/-opa
- Beteiligung und Information der Jugendlichen zu kinder- und jugendfreundlichen Themen (Social Media/WhatsApp)
- Fitnessstudio für Kinder
- Graffity Strategie
- Life Hacks – Wie überlebe ich in meiner ersten eigenen Wohnung
- Mobile Gesundheitspflege
- Biolounge – „Plauscherl"
- Tagesbetreuung für Senioren/innen
- Servicetelefon fürs Wohlbefinden
- Laufende Kommunikation der familienfreundlichen Maßnahmen über Gemeindemedien
- Generations- und kulturübergreifendes Kochen

Foto: © Stadtgemeinde Ternitz

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE TÜRNITZ

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Markt 28
PLZ, Ort:	3184 Türnitz
Bezirk:	Lilienfeld
Tel.:	+43 (0)2769/8204
E-Mail:	gemeinde@tuernitz.gv.at
Webseite:	www.tuernitz.gv.at
Bürgermeister:	Christian Leeb
Projektleitung:	gfGR[in] Silvia Panzenböck

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.412
Handels- und Gewerbebetriebe:	105
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	255
Jugendliche (15-24 Jahre):	193

Best Practice-Maßnahme

Der Bauhof der Gemeinde Türnitz, einige Gemeinderäte/innen, das Kinderteam und einige Freiwillige haben bei der Umsetzung des Projekts tatkräftig mitgeholfen (bei Rodung, Anlegen der Wege und der Pflanzung). Über 100 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern nahmen das Angebot an und haben ihren Lebensbaum gepflanzt. Im Rahmen des Eröffnungsfestes kamen auch viele Ehrengäste und Gemeindebürger/innen. „Die Natur nützen, die Natur schützen", war und ist das Motto. Das Recht eines Kindes auf eine intakte Natur und Umwelt wurde bei dieser Maßnahme bedacht und dass in der Gemeinde alle Generationen mitgestalten können.

Motive für die Teilnahme

Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Ort liebenswert und lebenswert für alle Generationen zu gestalten. Deshalb nahmen wir am Audit *familienfreundlichegemeinde* teil und haben 15 Maßnahmen umgesetzt. Es war uns wichtig, Jung und Alt an den Tisch zu bringen und deren Anliegen in die Tat umzusetzen. Ein besonderer Fokus lag auf den Bedürfnissen von Jungfamilien. Für eine Gemeinde die wachsen will, ist es wichtig, dass sich die Menschen dort wohlfühlen. Unser Motto lautet daher: „Wer sich nicht ständig weiterentwickelt, bleibt stehen."

Familienfreundliche Maßnahmen

- Krabbelecke
- Tischtennistisch
- Tanzkurs
- Info über Angebote der Gemeinde
- Gestaltung von Rastplätzen
- Nachmittagsbetreuung in der Schule (für Schulkinder)
- Verschiedene Workshops
- Multikultureller Wandertag
- Freiwilliges Einbinden in div. Arbeitsprozesse
- Unterstützung beim Deutsch lernen
- Jugenddisco
- Jugendcontainer bessere Kontrolle – Betreuung
- Lebensbaumpark
- Keltischer Feldbaumweg (anstatt Slackline)
- Ortsbildverschönerung mit der Jugend (anstatt Beleuchtung)

Foto: © Marktgemeinde Türnitz

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE UNSERFRAU-ALTWEITRA

www.facebook.com/unserfraualtweitra.at/

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Unserfrau 21
PLZ, Ort:	3970 Weitra
Bezirk:	Gmünd
Tel.:	+43 (0)2856/2540
E-Mail:	gemeinde@unserfrau-altweitra.at
Webseite:	www.unserfrau-altweitra.at
Bürgermeister:	Otmar Kowar
Projektleitung:	Eva Angel

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.003
Handels- und Gewerbebetriebe:	31
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	145
Jugendliche (15-24 Jahre):	105

Best Practice-Maßnahme

Im Rahmen des Audits wurde von einigen Jungeltern die Einrichtung einer TBE (Tagesbetreuungseinheit) gefordert. Aufgrund zu weniger Anmeldungen zur Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, kam diese bisher nie zustande. Da in der NMS Weitra eine Nachmittagsbetreuung besteht und dort einige Plätze frei waren, hat sich die Gemeinde Unserfrau-Altweitra darum bemüht, die betroffenen Kinder unserer Gemeinde dort unter zu bringen und sich dazu bereit erklärt, den Transport bzw. die Kosten dafür zu übernehmen. Somit konnte vielen Eltern sehr geholfen werden. Darüber hinaus sind solche Lösungen in Kooperation mit der Nachbargemeinde auch aus Kostengründen sinnvoll. Aus demselben Grund wird ebenfalls mit der Stadtgemeinde Weitra an einer Betreuungseinrichtung für Kleinstkinder gearbeitet und wahrscheinlich noch in diesem Jahr in Betrieb genommen.

Motive für die Teilnahme

Zahlreiche junge Familien mit kleinen Kindern bestätigen der Gemeinde Unserfrau-Altweitra jetzt schon einen hohen Wohlfühlfaktor. Umso wichtiger ist es den Gemeindeverantwortlichen, diesem Umstand Rechnung zu tragen und die Gemeinde im Sinne der Familienfreundlichkeit weiterzuentwickeln. Durch die Teilnahme am Audit *familienfreundlichegemeinde* wurde einerseits allen vor Augen geführt, welch reichhaltiges Angebot es bereits gibt und andererseits konnten durch die breite Einbindung von Jung bis Alt interessante Vorschläge erarbeitet werden, deren Priorität für die Betroffenen erst durch den Prozess deutlich wurde.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder
- Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder in der NMS Weitra
- Beitritt Musikschulverband: Musikschule mit musikalischer Früherziehung
- Erneuerung und Neuankauf von Spielplatzgeräten
- Tanzkurse für Jung und Alt
- Angebote für pflegende Angehörige: Informationsveranstaltungen
- Erste-Hilfe-Kurse
- Öffentlicher Bücherschrank
- Ferienspiele

Foto: © Gemeinde Unserfrau-Altweitra

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE VIEHDORF

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Dorfplatz 1
PLZ, Ort:	3322 Viehdorf
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)7472/64114
E-Mail:	gemeinde@viehdorf.gv.at
Webseite:	www.viehdorf.gv.at
Bürgermeister:	Franz Zehethofer
Projektleitung:	Vbgm. Franz Eder
	gfGR^{in} Maria Seisenbacher

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.370
Handels- und Gewerbebetriebe:	34
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	246
Jugendliche (15-24 Jahre):	170

Best Practice-Maßnahme

Installierung einer Spielgruppe:
Viele junge Familien kommen durch Zuzug in die Gemeinde Viehdorf. Leider leben diese oft sehr anonym in den Wohnhäusern. Bevor die Kinder in den Kindergarten gehen haben Familien durch die Spielgruppe die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern Kontakte zu knüpfen. Durch den Austausch der Eltern ergeben sich oft Gespräche und Informationsflüsse, die alleine mit schriftlichen Gemeindeaussendungen so gar nicht entstehen würden. Oft wird hier das erste Eis gebrochen um dann aktiver am Gemeindegeschehen teilzunehmen. Für die Kinder ist der Start in den Kindergarten leichter, wenn sie bereits andere Kinder kennen.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde Viehdorf sieht sich als sehr ländliche, lebenswerte Gemeinde mit sehr guter Infrastruktur am Rande der Bezirksstadt Amstetten. Durch große Investitionen in Schule und Kindergarten sowie viele Angebote im Freizeitsektor, sahen wir uns immer schon als eine familienfreundliche Gemeinde. Die Teilnahme am Audit soll uns als Unterstützung dienen, Dinge aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und so auch Bereiche, welche Verbesserungspotenziale aufweisen, zu finden. Hinsichtlich der stetigen Weiterentwicklung der Gemeinde Viehdorf möchten wir anhand des Audits die Angebote für alle Lebensphasen im Auge behalten und positiv weiterentwickeln.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Renovierung des Volleyballplatzes
- Spielgruppe
- Partnerschaft Senioren/innen mit Kindergarten und Volksschule
- Jungbürger-/innenfeier

Foto: © Gemeinde Viehdorf

ZERTIFIKAT seit 2016
STADTGEMEINDE WAIDHOFEN A/D YBBS

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

www.facebook.com/waidhofenadybbs

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Oberer Stadtplatz 28
PLZ, Ort:	3340 Waidhofen a/d Ybbs
Bezirk:	Waidhofen a/d Ybbs
Tel.:	+43 (0)7442/511
E-Mail:	post@waidhofen.at
Webseite:	www.waidhofen.at
Bürgermeister:	Mag. Werner Krammer
Projektleitung:	Mag.ª Birgit Fabian

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	11.231
Handels- und Gewerbebetriebe:	917
Gastronomiebetriebe:	44
Kinderbetreuungsstätten:	10
Schulen:	12
Kinder (0-14 Jahre):	1.556
Jugendliche (15-24 Jahre):	1.272

Best Practice-Maßnahme

Familienparkplätze:
Für Familien, die in Waidhofen im Winter die Eishalle oder im Sommer das städtische Parkbad besuchen möchten, wurden im Parkdeck „Schlosscenter" vier Familienparkplätze errichtet. Die Babys oder Kleinkinder aus den Kindersitzen am Rücksitz zu befreien und Sack und Pack aus dem Auto zu laden – das ist bei den oft sehr schmalen Parklücken eine echte Herausforderung. Da die Familienparkplätze breiter sind, ist das Ein- und Aussteigen einfacher und komfortabler. Die Waidhofner Familien freuen sich über diese Verbesserung und nehmen das Angebot dieser Parkplätze gerne an.

Motive für die Teilnahme

Ziel ist eine weitere Steigerung der Lebensqualität für alle Generationen sowie der Attraktivität unserer Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Wir setzten permanent wichtige Schritte in diese Richtung – und das unter Einbindung der Bevölkerung. Ein Blick auf unsere Spielplätze, die flexiblen Kinderbetreuungseinrichtungen, die vielfältigen Schulformen und auf das breite Freizeitangebot bestätigt uns auf diesem Weg. Die Teilnahme am Audit zeigt uns, wo wir das Angebot für Familien noch erweitern können und daran werden wir auch in Zukunft intensiv arbeiten.

Familienfreundliche Maßnahmen

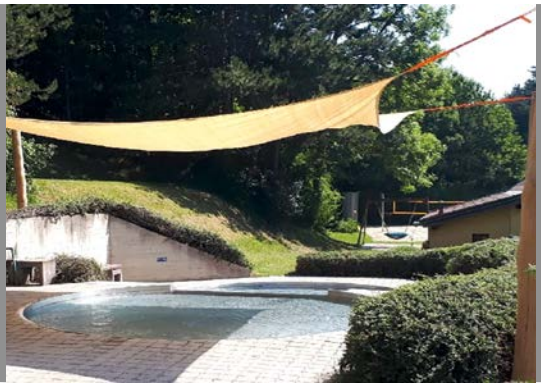
- Familienparkplätze
- Babywatching im Kindergarten
- Gutscheine für die Stadtbücherei
- Neue Geräte und Sonnensegel auf den Kinderspielplätzen
- Malorte: Graffiti- und Malworkshops in der Stadt und im Parkhaus
- Freiräume für Jugendliche (Sitz- und Liegeelemente an div. Plätzen, Grillmöglichkeit)
- Generationenprojekte: Gesundheitstage, Familienradtag, Vorträge, Stammtische
- Bildungsberatung und Deutschkurse für Migranten/innen

Foto: © Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE WALDEGG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

NIEDERÖSTERREICH



Adresse:	Waldegg 246
PLZ, Ort:	2754 Waldegg
Bezirk:	Wiener Neustadt
Tel.:	+43 (0)2633/42285
E-Mail:	gemeinde@waldegg.co.at
Webseite:	www.waldegg.co.at
Bürgermeister:	Michael Zehetner
Projektleitung:	Manuela Stundner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.502
Handels- und Gewerbebetriebe:	26
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	319
Jugendliche (15-24 Jahre):	237

Best Practice-Maßnahme

Kletterwand:
Als eine der ersten Maßnahmen wurde im Schlauchturm des neuen Gebäudes der FF Wopfing eine Kletterwand errichtet. Eingeweiht wurde die Kletterwand im Rahmen eines Ferienspiels, das von der FF Wopfing für die Kinder der Gemeinde organisiert wurde. Mit großer Begeisterung klettern die Kinder unter Aufsicht von erwachsenen Feuerwehrmännern. Es kommt zu einem freundschaftlichen Kontakt mit anderen Generationen. Zudem bietet sich die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für die Freiwillige Feuerwehr zu interessieren und die jungen Menschen in ihrer Heimatgemeinde zu verwurzeln.

Motive für die Teilnahme

Die Teilnahme am Audit bewirkte eine gesellschaftspolitische Weiterentwicklung, um Maßnahmen in der Gemeinde besser anzunehmen und sich hier in seinen Bedürfnissen angenommen zu fühlen. Ziel war es, das Leben in der Gemeinde, auf Basis der Erhebungen zu Beginn des Auditprozesses bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu verbessern, die Abwanderung einzudämmen und den Zuzug zu fördern. Das Wohlbefinden aller in der Gemeinde sollte erhöht werden. Es sollte sich ein besseres Verhältnis zwischen den Generationen und mehr Verständnis für andere Altersgruppen entwickeln. Die Maßnahmen des Audits sind als Initialzündung für weitere Maßnahmen im Sinne der Familienfreundlichkeit in Waldegg zu sehen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Hochbeet im Schulgarten
- Schulbibliothek
- Kletterwand
- Familienkarte im Freibad (Gratissaisonkarte im Freibad für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Waldegg)
- Attraktiveren des Freibades
- Gemeindefrühstück/-picknick
- Tauschbörse für Pflegebedarf

Foto: © Marktgemeinde Waldegg

ZERTIFIKAT seit 2013
GEMEINDE WEINBURG

Gemeinde Weinburg

www.facebook.com/Gemeinde-Weinburg-169364393483282/

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Mariazeller Straße 15
PLZ, Ort:	3205 Weinburg
Bezirk:	St. Pölten-Land
Tel.:	+43 (0)2747/2616
E-Mail:	gem.weinburg@weinburg.eu
Webseite:	www.weinburg.eu
Bürgermeister:	Peter Kalteis
Projektleitung:	Priska Gaupmann

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.466
Handels- und Gewerbebetriebe:	15
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	215
Jugendliche (15-24 Jahre):	170

Best Practice-Maßnahme

Unsere Maßnahmen ergänzen sich gegenseitig, da die aktiven Vereine wie Elternverein, Sportverein, Naturfreunde mit der Gemeinde eng zusammenarbeiten und für alle Altersgruppen Angebote bereitstellen. Eine sehr bedeutsame Maßnahme ist der „Gmoa Bus" welcher nicht nur für die Kleinsten zur Verfügung steht, sondern auch für die entsprechende Mobilität der älteren Generation sorgt. Der Vorteil liegt in der klimafreundlichen Verkehrsberuhigung vor Kindergarten und Schule sowie der Entlastung bzw. Unterstützung der Eltern.

Motive für die Teilnahme

Zentrale Motive waren eine Selbstreflektion der familienpolitischen Arbeit, ein zielgerechter Einsatz der finanziellen Mittel zur Unterstützung der Familien sowie die laufende Weiterentwicklung der familienfreundlichen Angebote.

Familienfreundliche Maßnahmen

- „Gmoa Bus Weinburg" als Kindertransport für Schule/Kindergarten und als Taxi für Senioren/innen
- Neugestaltung der Gemeindewebsite
- Attraktivierung des Freizeitparks durch laufenden Ausbau und Optimierung
- Barrierefreie Eltern-/Mutterberatung
- Elternstammtisch mit Vernetzung junger Familien
- Mehr Sitzgelegenheiten entlang der Radwege
- Kinderturnen bis zum Volksschulalter
- Kletterkurse für Schüler/innen
- Ferienbetreuung ausweiten

Foto: © Gemeinde Weinburg

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

www.facebook.com/mgwoellersdorfsteinabrueckl

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Marktzentrum 1
PLZ, Ort:	2752 Wöllersdorf
Bezirk:	Wiener Neustadt
Tel.:	+43 (0)2633/43000
E-Mail:	gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
Webseite:	www.woellersdorf-steinabrueckl.at
Bürgermeister:	Ing. Gustav Glöckler
Projektleitung:	gfGR^{in} Dipl.Päd.^{in} Ursula Schwarz gfGR Florian Pfaffelmaier

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.926
Handels- und Gewerbebetriebe:	242
Gastronomiebetriebe:	12
Kinderbetreuungsstätten:	8
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	662
Jugendliche (15-24 Jahre):	503

Best Practice-Maßnahme

„Pur Natur" Biotop:
Unsere Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl wurde mit dem Projekt „Pur-Natur-Biotop" zum NÖ Landessieger des Neptun Wasserpreises gekürt. Das Biotop leistet einen wichtigen ökologischen Beitrag für die Artenvielfalt und wird von der Bevölkerung als Naherholungsraum sehr geschätzt. Es umfasst einen Landschaftsteich, der von der Bevölkerung als Erholungs- und Freizeitareal genutzt wird. Zudem schafft es Bewusstsein für den Naherholungswert und den Naturschutz in der unmittelbaren Umgebung.

Motive für die Teilnahme

Wir sind eine stetig wachsende Gemeinde mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen und bieten – vor allem aufgrund der guten Infrastruktur und Verkehrsanbindung, bei gleichzeitigen ausgedehnten Naherholungsgebieten und relativ moderaten Miet- und Grundstückspreisen – ein attraktives Umfeld für Jungfamilien, weshalb wir in diesem Bereich unsere Angebote noch weiter ausbauen möchten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Senioren/innen Vital – Betreubares Wohnen
- Kombinierter Geh- und Radweg
- Musikschwerpunktklasse
- Kräuter- und Bienenlehrpfad
- Jugend-Start-Wohnungen
- „Pur Natur" Biotop mit Hundefreilaufzone
- Zukunftswerkstatt 2025
- Hochwasserschutz
- Wölli & Steini Gemeindemaskottchen

Foto: © Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

AUDIT FAMILIENFREUNDLICHEREGION
IKZ KLEINREGION DONAU-YBBSFELD

familienfreundlicheregion

MARKTGEMEINDE ARDAGGER

MARKTGEMEINDE BLINDENMARKT

MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ

MARKTGEMEINDE NEUSTADTL AN DER DONAU

MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN AM YBBSFELDE

GEMEINDE VIEHDORF

GRUNDZERTIFIKAT
IKZ KLEINREGION DONAU-YBBSFELD

NIEDERÖSTERREICH

Adresse:	Markt 55
PLZ, Ort:	3321 Ardagger Markt
Bezirk:	Amstetten
Tel.:	+43 (0)660/2112253
Webseite:	www.blog.donau-ybbsfeld.at
Projektleitung:	Bgm. Dipl.-Ing. Johannes Pressl (Kleinregionssprecher) Karin Ebner (Sozialsprecherin der Kleinregion)

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	15.341
Handels- und Gewerbebetriebe:	379
Gastronomiebetriebe:	47
Kinderbetreuungsstätten:	22
Schulen:	20
Kinder (0-14 Jahre):	2.458
Jugendliche (15-24 Jahre):	679

Best Practice-Maßnahme

Die Sozialsprecher/innen der Kleinregion haben zu den Lebensphasen Experten/innen eingeladen, die über die derzeitigen Herausforderungen in den jeweiligen Lebensabschnitten informieren. Es wurden Informationen, zum Beispiel von einer Hebamme, einem Jugendcoach, den Schulinspektoren/innen, usw. eingeholt. Zur Lebensphase der Senioren/innen wurde Altersforscher Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland eingeladen, der den Sozialsprechern/innen und Interessierten aus der Bevölkerung sein Wissen weitergab.

Motive für die Teilnahme

Der Prozess und die Zertifizierung zur familienfreundlichen Region bedeutet für die Kleinregion Donau Ybbsfeld und deren Projektgruppe eine Analyse und Auseinandersetzung mit allen Lebensphasen – vom Säugling bis zu den ältesten Gemeindebürgern/innen. Unter den Gemeinden wurden eine Vernetzung im sozialen Bereich geschaffen und optimiert sowie Maßnahmen für die Zukunft entwickelt. Für die Bevölkerung der Kleinregion entstand daraus eine zusätzliche Verbesserung der Lebensqualität.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Vernetzung der Kleinregionsgemeinden zu sozialen Veranstaltungen durch den Blog der Kleinregion (www.donau-ybbsfeld.at/blog/) - Bevölkerung ist über Veranstaltungen der Kleinregion informiert und kann dadurch ein größeres Angebot nützen
- Soziale Angebote der Gemeinden der Kleinregion auf den Gemeinde-Websites sichtbar machen und informieren
- Jährliche Weiterbildungen der Sozialsprecher/innen zu sozialen Themen
- Nachbarschaftsnetzwerk im Blog der Kleinregion soll weiter ausgebaut werden – Bürger/innen der Kleinregion dort Unterstützung finden bzw. Hilfe anbieten.

Foto: © IKZ Kleinregion Donau-Ybbsfeld

OBERÖSTERREICH

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE ASPACH

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Marktplatz 9
PLZ, Ort:	5252 Aspach
Bezirk:	Braunau am Inn
Tel.:	+43 (0)7755/7355
E-Mail:	info@aspach.at
Webseite:	www.aspach.at
Bürgermeister:	Dr. Karl Mandl
Projektleitung:	Obmann Familienausschuss Klaus Mühlbacher

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.616
Handels- und Gewerbebetriebe:	49
Gastronomiebetriebe:	11
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	407
Jugendliche (15-24 Jahre):	301

Best Practice-Maßnahme

Das Projekt „Geburtenwald" stellt nicht nur für die Kinder einen Bezugspunkt zu ihrer Geburtsgemeinde dar, sondern hat spürbar mehr Zufriedenheit in der Bevölkerung gebracht und zur Verbesserung der Lebensqualität beigetragen. Eine jährliche Weiterbepflanzung erfolgte, Wanderwege wurden erweitert und ein kleiner Parkplatz hinzugefügt. Auch die angrenzenden Siedlungen profitieren von diesem Rückzugs- und Naherholungsgebiet.

Motive für die Teilnahme

Als Wohlfühlgemeinde Aspach ist es uns ein großes Anliegen einen Standort mit Wohlfühlklima für alle Generationen zu schaffen und das Zusammenleben somit nachhaltig zu fördern. Durch familienfreundliche Maßnahmen gelingt es, die Lebensqualität in unserer Gemeinde für Familien und Kinder noch weiter zu verbessern und den Bezugspunkt zur Heimatgemeinde zu verstärken. Eine attraktive Gemeinde ist für alle einen Gewinn!

Familienfreundliche Maßnahmen

- Errichtung eines Geburtenwaldes – Pflanzung der Bäume für alle Neugeborenen der Jahre 2009–2015 nach keltischem Baumhoroskop (Baumpflanzfest und Überreichung der Geburtentafeln im Rahmen der Musik- und Schmankerlwanderung)
- Sanierung des öffentlichen Spielplatzes der Marktgemeinde Aspach (laufende Instandhaltung)
- Adaptierung am Geburtenwald: Errichtung von Wegen, Ruhebänken, Parkplätzen, Hundekotbeutel
- Zahlreich getätigte Projekte, welche über die in der Projektbeschreibung angeführten Maßnahmen hinausgehen: Nachmittagsbetreuung Volksschule/NMS, Erweiterung und Generalsanierung des Kindergartens Aspach, Krabbelstube, Sommerkindergarten

Foto: © Marktgemeinde Aspach

ZERTIFIKAT seit 2012
GEMEINDE GAMPERN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/Gemeinde-Gampern-346074308853633
www.instagram.com/Gemeinde_Gampern

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Hauptstraße 14
PLZ, Ort:	4851 Gampern
Bezirk:	Vöcklabruck
Tel.:	+43 (0)7682/80450
E-Mail:	gemeinde@gampern.at
Webseite:	www.gampern.at
Bürgermeister:	Hermann Stockinger
Projektleitung:	Vbgm.in Evelyn Schobesberger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.989
Handels- und Gewerbebetriebe:	100
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	500
Jugendliche (15-24 Jahre):	364

Best Practice-Maßnahme

Unsere Gemeinde wird von der B1 durchquert. Durch das wachsende Verkehrsaufkommen ist die Verkehrssicherheit ein großes Thema. Derzeit fahren ca. 17.000 Kraftfahrzeuge durch unser Gemeindegebiet. In den letzten Jahren wurde ein Kreisverkehr mit Fußgängerunterführung in der Ortschaft Hörgattern, wo es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen gekommen ist, errichtet. Am Koberg und in Baumgarting sorgen Verkehrsinseln mit Abbiegespuren für mehr Sicherheit. Weiters wird das bestehende Rad- und Gehwegnetz erweitert. Ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät soll ebenfalls die Verkehrssicherheit verbessern und unsere Gemeindebürger/innen schützen.

Motive für die Teilnahme

Gampern ist eine Zuzugsgemeinde, erst kürzlich konnte die 3.000 Gemeindebürgerin begrüßt werden. Es ist uns seit vielen Jahren ein Anliegen, Familien bestmöglich zu unterstützen. Unsere Gemeinde ist seit 2012 eine familienfreundliche Gemeinde. Aus den damaligen Auditteilnehmern/innen hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der viermal jährlich zusammenkommt und aktuelle familienfreundliche Maßnahmen und Angebote erarbeitet. In den sehr gut besuchten Workshops zum Re-Audit wurden bestehende Angebote durchleuchtet und viele neue Ideen zur Verbesserung der Kinder-, Familien- und Seniorenfreundlichkeit erarbeitet. Diese Ideen sehen wir als Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre. Es ist sehr erfreulich, dass einige Auditteilnehmer/innen für die Mitarbeit im Arbeitskreis gewonnen werden konnten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Babymassage
- Säuglings- und Kindernotfallskurs
- Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in unseren Bildungseinrichtungen
- Jährlicher Besuch der Kinder der 3. Volksschulklasse beim Bürgermeister am Gemeindeamt
- Kochworkshops für Erwachsene und Kinder
- Lesepaten/innen in der Volksschule
- Beschattete Sitzmöglichkeit am Spielplatz
- Vortrag zum sorgfältigen Umgang mit sozialen Medien
- Verkehrssicherheit – mobiles Geschwindigkeitsmessgerät, Erweiterung von Radwegen
- Basar für Baby-/Kinderkleidung, Sportgeräte und Spielzeug
- Vereinsförderung für Jugendarbeit
- Jugendtaxi/Förderung Semesterticket

Foto: © Gemeinde Gampern

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTEMEINDE GRAMASTETTEN

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Marktstraße 17
PLZ, Ort:	4201 Gramastetten
Bezirk:	Urfahr-Umgebung
Tel.:	+43 (0)7239/81550
E-Mail:	gemeinde@gramastetten.ooe.gv.at
Webseite:	www.gramastetten.ooe.gv.at
Bürgermeister:	Mag. Andreas Fazeni
Projektleitung:	Vbgm.in Katharina Dessl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.100
Handels- und Gewerbebetriebe:	40
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	6
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	749
Jugendliche (15-24 Jahre):	480

Best Practice-Maßnahme

Ideenfindungstag zur Neugestaltung des Spielplatzes im Ortszentrum und des Sport- und Freizeitparkes beim Schulzentrum. Es wurde dadurch gezielt auf die Bedürfnisse der Bürger/innen eingegangen. Der Zuspruch und die nachhaltige Nutzung werden damit gesteigert und das Vereinsleben verbessert.

Motive für die Teilnahme

Wer wenn nicht die Bürger/innen selbst wissen am besten, wie sich eine Gemeinde entwickeln soll. Wir setzen auf die Beteiligung der Bürger/innen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Sanierung des Spielplatzes im Ortzentrum
- Taxi für Senioren/innen
- Sport- und Freizeitpark beim Schulzentrum
- Nachhilfebörse und Babysitterbörse
- Tagesmütter/Oma-Opa Börse
- Gemeindebefragung zur Entwicklung von Gramastetten

Foto: © Marktgemeinde Gramastetten

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE GUTAU

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

OBERÖSTERREICH

Adresse:	St. Oswalderstraße 2
PLZ, Ort:	4293 Gutau
Bezirk:	Freistadt
Tel.:	+43 (0)7946/6255
E-Mail:	gemeinde@gutau.ooe.gv.at
Webseite:	www.gutau.at
Bürgermeister:	Josef Lindner
Projektleitung:	Mag.ª Renate Proxauf

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.730
Handels- und Gewerbebetriebe:	-
Gastronomiebetriebe:	8
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	380
Jugendliche (15-24 Jahre):	292

Best Practice-Maßnahme

Eine der umgesetzten Maßnahmen betraf die Schulkinder der VS und der NMS Gutau. Durch eine attraktivere Pausengestaltung sollten die Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren die Pause im Freien und bewegt verbringen, anstatt in den Klassen zu verbleiben. Die Jugendlichen wurden im Rahmen ihres Unterrichts gebeten, Aussagen zu tätigen, was es braucht, damit sie ihre Pausen draußen verbringen. Dabei stellte sich heraus, dass die Attraktivität der Pause im Freien mit wenigen Mitteln (Sport- und Fahrgeräte) in einem versperrbaren Kasten (also sofort und ohne Umstände zugänglich) erstaunlich gesteigert wurde. Für die jüngeren Kinder der VS (6 bis 10 Jahre) wurde ein unbrauchbar gewordener Pausenhof der Volksschule – der Holzboden des Innenhofes war über die Jahre morsch geworden – renoviert. Er steht ab nun den Kindern für Bewegung, aber auch für Unterrichtssequenzen im Freien zur Verfügung.

Motive für die Teilnahme

Der Gemeinde Gutau ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein besonderes Anliegen. Wir wollen Familien einen besonderen Ort zum Leben und Wohlfühlen bieten. Gerade in einer Region, die als ländlicher Raum zusehends von Abwanderung bedroht ist, wollen wir durch familienfreundliche Maßnahmen ein Wohlfühlpaket schnüren, damit Familien in unserer Region bleiben und vermehrt in unseren Ort zuziehen. Durch geeignete Maßnahmen für verschiedene Altersgruppen soll Gutau ein attraktiver Wohnort bleiben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Bewegungsorientierte Schule
- Babysitterbörse
- Sichere Anlieferung und Abholung von Kindergartenkindern: Verkehrslösung
- Zeittauschbörse
- Mittagstisch für Senioren/innen
- Aktivierung/Neustrukturierung des Jugendtreffs „Alte Schule“
- Schaffung eines weiteren attraktiven Spielplatzes in unserer Gemeinde

Foto: © Marktgemeinde Gutau

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE KIRCHHAM

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Kirchham 32
PLZ, Ort:	4656 Kirchham
Bezirk:	Gmunden
Tel.:	+43 (0)7619/20150
E-Mail:	gemeinde@kirchham.at
Webseite:	www.kirchham.at
Bürgermeister:	Hans Kronberger
Projektleitung:	Vbgm. Ingo Dörflinger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.176
Handels- und Gewerbebetriebe:	50
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	329
Jugendliche (15-24 Jahre):	255

Best Practice-Maßnahme

Die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes in Eigeninitiative wurde gesetzt, da durch den starken Zuzug von Jungfamilien zusätzlicher Bedarf gegeben war. Dazu wurde eine eigene Projektgruppe gegründet, die alle Schritte von der Planung bis zur Umsetzung in Eigeninitiative durchgeführt hat. Hierdurch entstand eine Gruppendynamik, die auch ortsansässige Firmen und Vereine (Landjugend, Elternverein, Siedlerverein) erfasste und so ein Gemeinschaftsprojekt entstand. Besonders wichtig war die zentrale Lage, sodass der Spielplatz von allen Siedlungsgebieten barrierefrei, fußläufig und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Traunseetram) erreichbar ist. Entsprechende Sitzgelegenheiten für Eltern und ein Naschgarten wurden angelegt. Der Spielplatz ist zum Treffpunkt der neu zugezogenen Familien geworden, das Kennenlernen wird verbessert, der Zusammenhalt und das Verständnis für Familien deutlich gehoben.

Motive für die Teilnahme

Vorrangiges Motiv für die Teilnahme am Audit war die Erhebung der IST-Situation an famillienfreundlichen Maßnahmen und Aktivitäten. Darauf aufbauend sollten neue Ideen und Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit definiert werden. Dazu sollten neue Mitarbeiter/innen gefunden und diese in die Planung und Umsetzung neuer Projekte eingebunden werden. Wesentlich war die Bewusstseinsbildung: was haben wir schon alles, was fehlt uns noch und wie können wir neue Projekte umsetzen?

Familienfreundliche Maßnahmen

- Neuer Spielplatz „TakaTuka Abenteuerland“
- Sommerkino für Jugendliche und Erwachsene mit Empfang der Neubürger/innen
- Tauschbasar – Infotafeln am Gemeindeamt
- Installation „Gemeinde-Tagesmuttermodell“ für Kleinkindbetreuung bis zu 3 Jahren

Foto: © Gemeinde Kirchham

ZERTIFIKAT seit 2009
GEMEINDE KLEINZELL IM MÜHLKREIS

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

www.facebook.com/Gemeinde-Kleinzell-im-Mühlkreis-184882344883027

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Kleinzell 13
PLZ, Ort:	4115 Kleinzell
Bezirk:	Rohrbach
Tel.:	+43 (0)7282/5355
E-Mail:	gemeinde@kleinzell.ooe.gv.at
Webseite:	www.kleinzell.at
Bürgermeister:	Klaus Falkinger, MBA
Projektleitung:	Roswitha Öhler

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.620
Handels- und Gewerbebetriebe:	71
Gastronomiebetriebe:	2
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	265
Jugendliche (15-24 Jahre):	163

Best Practice-Maßnahme

Der vermehrte Zuzug in Kleinzell im Mühlkreis bewegte die Gemeinde dazu, den Kindergarten auszubauen. Gemeinsam mit der WSG (Wohn- und Siedlergemeinschaft) und ausschließlich Mühlviertler Firmen wurde im März 2017 mit dem Bau der Kindergartenerweiterung begonnen. Nach einer einjährigen und unfallfreien Bauzeit war der Caritas-Kindergarten, bis auf die Einrichtung, fertig. Für die Errichtung des neuen Kindergartens in Holzbauweise wurden überwiegend ökologische Baumaterialien verwendet. Eine Photovoltaikanlage wurde zudem am Dach angebracht. Der geplante Budgetrahmen von 850.000 Euro konnte eingehalten werden. Es gibt drei Regelgruppen mit Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Auch eine seit Herbst 2017 gestartete Krabbelstube hat im neuen Kindergarten Platz gefunden.

Motive für die Teilnahme

Kleinzell im Mühlkreis ist die zuzugsstärkste Gemeinde im Bezirk Rohrbach/Oberösterreich. Junge Familien schauen bei ihrer Wohnortwahl sehr genau auf die Lebensqualität und auf eine sichtbare Familienfreundlichkeit in der Gemeinde und in der Region. Kleinzell kann sich glücklich schätzen, jetzt die Früchte ernten zu können aus einer seit über 10 Jahre andauernden, konsequenten Weiterentwicklung des Audits *familienfreundlichegemeinde* sowie des UNICEF-Gütezeichens „Kinderfreundliche Gemeinde". Nicht das „Taferl" vor dem Gemeindeamt ist Ausdruck von Familienfreundlichkeit – es macht aufmerksam –, sondern vielmehr sind es die Dinge, die im Hier und Jetzt unsere Aufmerksamkeit bedürfen. Alle Generationen sind Gewinner einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit. Dem wollen wir uns auch in Zukunft stellen!

Familienfreundliche Maßnahmen

- Krabbelgruppe im Kindergarten
- Neugestaltung des Schulgartens
- Aktivierung Jugendtreff
- Spielpatzsanierung bzw. -adaptierung
- Maßnahmen gegen freilaufende Hunde auf öffentl. Plätzen
- Tagesmütter/Tagesväter Angebot
- Sportliche Aktivitäten für Kleinkinder
- Schnuppern in örtlichen Betrieben
- Wochenstammtisch
- Frauenkreistanz
- PC-Kurs für Senioren/innen
- Prävention Süchte
- Bewegungs- und Sportangebot für Mädchen 10-15 Jahre

Foto: © Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE KRONSTORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Brucknerplatz 1
PLZ, Ort:	4484 Kronstorf
Bezirk:	Linz-Land
Tel.:	+43 (0)7225/82560
E-Mail:	gemeinde@kronstorf.ooe.gv.at
Webseite:	www.kronstorf.at
Bürgermeister:	Dr. Christian Kolarik
Projektleitung:	Verena Steinbichler, MA

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.500
Handels- und Gewerbebetriebe:	212
Gastronomiebetriebe:	8
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	536
Jugendliche (15-24 Jahre):	344

Best Practice-Maßnahme

Die Marktgemeinde Kronstorf hat im Rahmen des Audits *familienfreundlichegemeinde* festgestellt, dass nicht alle Eltern und Kinder die bestehenden Kinderspielplätze im Ort kennen. Daraus entstand die Idee zur kindgerechten „Spielplatz(land)karte" auf allen Spielplätzen. Sowohl Eltern als auch Kinder kennen nun die zahlreichen Kinderspielplätze der Gemeinde. Durch die pädagogisch wertvolle Gestaltung ist auch der Lerneffekt für Kinder, Pläne lesen zu lernen, sehr groß. Im Zuge der Begehungen für die Gestaltung der Karte, wurden notwendige neue und barrierefreie Spielgeräte wie Schaukel, Wippe und Rutsche angeschafft. Die kindlich aufbereiteten Zeichnungen inklusive Beschreibung der vorhandenen Spielgeräte, schaffen für Kinder und Eltern ein gemeinsames Lernerlebnis. Die Kosten für die Errichtung der UV-festen Alulandkarten können auch durch Sponsoren abgedeckt werden.

Motive für die Teilnahme

Kronstorf ist seit 2010 im Lokalen Agenda 21-Projekt „Kronstorfer Zukunftsweg" engagiert. Dabei ist das Thema „generationenfreundliche Gemeinde" ein wichtiger Schwerpunkt. Das Audit *familienfreundlichegemeinde* hilft, strukturiert Angebote für Kinder und Familien zu entwickeln, die zu einer guten Lebensqualität führen. Es ermöglicht die Einbindung engagierter Bürger/innen in die attraktive Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ferienspaß für 3 bis 6-Jährige
- Einführung einer flexiblen Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
- Kinderwagenweg
- Erstellung und Anbringen von „Spielplatz(land)karten" auf allen Spielplätzen
- Barrierefreies öffentliches WC mit Wickeltisch
- Inbetriebnahme von Elternhaltestellen für die Volksschule

Foto: © Gemeinde Kronstorf

ZERTIFIKAT seit 2011
GEMEINDE LENGAU

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Salzburger Straße 9
PLZ, Ort:	5211 Friedburg
Bezirk:	Braunau
Tel.:	+43 (0)7746/2202
E-Mail:	gemeinde@lengau.ooe.gv.at
Webseite:	www.gemeindelengau.at
Bürgermeister:	LAbg. Erich Rippl
Projektleitung:	Gabriele Schwenn

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.800
Handels- und Gewerbebetriebe:	190
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	6
Schulen:	5
Kinder (0-14 Jahre):	714
Jugendliche (15-24 Jahre):	616

Best Practice-Maßnahme

Nach dem Sozialprojekt „Lengauer Laden" soll nun das „Generationenhaus Kleeblatt" in Friedburg errichtet werden. Durch die deutlich höhere Lebenserwartung und die zunehmende Auflösung von traditionellen Familienstrukturen entsteht Handlungsbedarf. Durch das Land Oberösterreich wurde das Konzept der „Alternativen Wohnformen" entwickelt, welche Wohnangebote für betreuungs- bzw. pflegebedürftige Personen sind, die aus sozialen, psychischen oder physischen Gründen nicht mehr alleine wohnen können, jedoch keine stationäre Betreuung oder Pflege in einem Alten- und Pflegeheim benötigen. Diese neue, organisierte Wohn- und Betreuungsmöglichkeit ergänzt die bestehenden Angebote für pflegebedürftige Personen.

Motive für die Teilnahme

Der Gemeinde Lengau ist es ein großes Anliegen, familienfreundliche Maßnahmen für unsere Gemeindebürger/innen zu schaffen und zu verbessern. Wir bieten familienfreundliche Aspekte für Alt und Jung, wie zwei Krabbelstuben, sieben Kindergartengruppen, drei Volksschulen, eine Neue Mittelschule, einen Hort mit zwei Gruppen, ein Jugendzentrum, vier Spielplätze, drei Beachvolleyballplätze, ein jährliches Spielefest, betreubares Wohnen, sowie altersgerechtes Wohnen. Für die ältere Generation bieten wir auch ein Gedächtnistraining, Senioren/innen-Tanz und Essen auf Rädern. Auch viele verkehrstechnische Maßnahmen wurden umgesetzt. Unseren Gemeindevertretungen ist es sehr wichtig, ein umfangreiches und hochwertiges Angebot für alle Zielgruppen bereit zu stellen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Tagesbetreuung für Senioren/innen und einen Kindergarten im Nahbereich
- Treffpunkt für Senioren/innen - Lebensfreude
- Horterweiterung und KIGA-Erweiterung
- Notfallbox
- Radständer für Lengauer Laden
- Mittagsbetreuung im JUZ
- Verkehrssicherheit (Gehsteigengstellen, Gehsteig zum Bahnhof, Schülerlotsen/innen)
- Lehrstellen-Offensive

Foto: © Gemeinde Lengau

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE MOLLN

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Marktstraße 1
PLZ, Ort:	4591 Molln
Bezirk:	Kirchdorf an der Krems
Tel.:	+43 (0)7584/2255
E-Mail:	gemeinde@molln.ooe.gv.at
Webseite:	www.molln.at
Bürgermeister:	Friedrich Reinisch
Projektleitung:	Helmut Welser

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.587
Handels- und Gewerbebetriebe:	63
Gastronomiebetriebe:	15
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	536
Jugendliche (15-24 Jahre):	347

Best Practice-Maßnahme

Beschattung der Sandkiste:
Durch die Beschattung können Kinder bei Sonnenschein ungehindert, im Beisein ihrer Eltern spielen. Außerdem ist hier ein Treffpunkt für die Eltern, wo so manche Freundschaften entstanden sind, verschiedene Themen diskutiert werden und Beiträge gesammelt werden, die dann an die Gemeinde weitergeleitet werden, z.B. Verbesserungen oder Wünsche.

Motive für die Teilnahme

Die Marktgemeinde Molln hat bereits viele Einrichtungen, mit denen sie als familienfreundliche Gemeinde punkten kann. Motiv für die Teilnahme war es, diese Standards zu erweitern und zu verbessern. Daher waren die unterschiedlichen Meinungen der teilnehmenden Bürger/innen sehr wichtig. Es wurden bei den gemeinsamen Workshops die Anliegen diskutiert, schriftlich festgehalten und nach Wichtigkeit sortiert.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Bibliothekserweiterung für Familien
- Beschattung der Sandkiste
- Sauberer Spielplatz
- Kurzfristige Kinderbetreuung
- Freiraum für Jugendliche und Partizipationsmöglichkeit

Foto: © Marktgemeinde Molln

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE OBERNBERG AM INN

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Marktplatz 36
PLZ, Ort:	4982 Obernberg am Inn
Bezirk:	Ried im Innkreis
Tel.:	+43 (0)7758/2255
E-Mail:	gemeinde@obernberg-inn.ooe.gv.at
Webseite:	www.obernberg.at
Bürgermeister:	Dipl.-Päd. Martin Bruckbauer
Projektleitung:	Vbgm. Hermann Feichtlbauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.881
Handels- und Gewerbebetriebe:	71
Gastronomiebetriebe:	11
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	181
Jugendliche (15-24 Jahre):	162

Best Practice-Maßnahme

Die Sanierung des öffentlichen Spielplatzes war eine ganz herausragende Leistung, auf die wir stolz sind. Eingebettet in das wunderbare, autofreie Burgareal wird dieser immer mehr zu einem Treffpunkt der Generationen und vor allem zu einem Bereich der Erholung und Freude für die Kinder.

Motive für die Teilnahme

Grundsätzlich wollten wir das „Juwel am Inn", wie Obernberg zurecht bezeichnet wird, nicht nur attraktiver machen, sondern vor allem familienfreundlicher. Zu unserer wunderbaren Lage am Alpenfluss Inn und dem Naherholungsgebiet „Europareservat Unterer Inn", sowie zum schönsten Marktplatz Österreichs und noch vielem mehr, wollten wir durch die Teilnahme am Audit ganz besondere Zeichen setzen. Auf diese sind wir unheimlich stolz. Viele erreichte Maßnahmen wurden aufgezählt, aber ganz besonders stolz sind wir auf die Generalsanierung des öffentlichen Spielplatzes im historischen Burggelände, einem der schönsten Plätze zwischen Salzburg und Passau, hoch über dem Inn, nur einen Steinwurf von der einzigen Falknerei des Bundeslandes OÖ – der Adlerwarte Obernberg – entfernt. Vor allem deshalb, da hier zu einem großen Teil die Finanzierung durch ehrenamtliche Arbeit und Spenden vollbracht werden konnte und der Spielplatz von vielen aus nah und fern genutzt wird.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Öffentlicher Kinderspielplatz: Sanierung
- Kindergartenspielplatz: Zaunerneuerung und Karussell
- Elternhaltestelle Schule
- Freies WLAN am Marktplatz
- Erhaltung Freibad Obernberg am Inn und Bau eines eigenen Badebuffet
- Eurokey beim öffentlichen WC
- Volksschule Spielplatz erneuern
- Gestaltung von Familienfesten
- Erhaltung des Freibades mit abgesperrtem Kleinkinderbereich

Foto: © Marktgemeinde Obernberg am Inn

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE PETTENBACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/4643pettenbach

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Kirchenplatz 3
PLZ, Ort:	4643 Pettenbach
Bezirk:	Kirchdorf an der Krems
Tel.:	+43 (0)7586/8155
E-Mail:	gemeinde@pettenbach.ooe.gv.at
Webseite:	www.pettenbach.at
Bürgermeister:	Leopold Bimminger
Projektleitung:	Dietmar Straßmair BEd MSc

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.347
Handels- und Gewerbebetriebe:	166
Gastronomiebetriebe:	28
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	4
Kinder (0-14 Jahre):	876
Jugendliche (15-24 Jahre):	687

Best Practice-Maßnahme

Gestaltung des Platzes vor dem Jugendzentrum:
Die asphaltierte Fläche vor dem Jugendzentrum wird derzeit als Parkplatz genützt. Die Jugendlichen wünschen sich bei schönem Wetter die Möglichkeit, Zeit im Freien zu verbringen. Dazu soll der Platz mit Pflanzentrögen eine Abgrenzung zur Straße hin erhalten und Sitzgelegenheiten zum Verweilen aufgestellt werden.

Motive für die Teilnahme

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* bietet unserer Gemeinde die Möglichkeit die eigene Familien-, Kinder-, Jugend- und Seniorenfreundlichkeit auf den Prüfstand zu stellen und systematisch weiter zu entwickeln. Ziel ist es, alle bereits bestehenden Familienleistungen und Angebote zu erfassen und zu analysieren - von der Kinderbetreuung über Freizeitangebote bis hin zu Angeboten speziell für ältere Pettenbacher/innen. Unter Einbindung aller Generationen und Bürger/innen wollen wir familienfreundliche Maßnahmen setzen und somit das Leben in Pettenbach noch attraktiver gestalten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Einführung einer Hebammen-Sprechstunde
- Spielgeräte für die ganz Kleinen am Spielplatz
- Indoorspielfläche - Kletterwand in der Turnhalle, Trampolin
- Elternhaltestelle – Beruhigung der Verkehrssituation
- Beaufsichtigung in der Volksschule bis 13:00 Uhr
- Warteraum am Bahnhof
- Jugendzentrumsvorplatz gestalten
- Einkaufsmöglichkeit im Ort
- Auf Barrierefreiheit bei der Schneeräumung achten
- Informationen in einfacher Sprache gestalten z.B.: Homepage, Gemeindenachrichten
- Begegnungsmöglichkeiten schaffen (Kult-i-Kochen, Interkulturelle Begegnungen)
- Sitzgelegenheiten im Gemeindegebiet schaffen
- Radwege im Ortsgebiet ausbauen
- Einkaufscenter und Ortskern beleben
- Fußläufige Einkaufsmöglichkeit für die Bewohner/innen im „Betreubaren Wohnen"-Haus schaffen

Foto: © Marktgemeinde Pettenbach

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE PINSDORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Moosweg 3
PLZ, Ort:	4812 Pinsdorf
Bezirk:	Gmunden
Tel.:	+43 (0)7612/63955
E-Mail:	gemeinde@pinsdorf.ooe.gv.at
Webseite:	www.pinsdorf.at
Bürgermeister:	Dieter Helms
Projektleitung:	Anita Hofmann

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.359
Handels- und Gewerbebetriebe:	80
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	600
Jugendliche (15-24 Jahre):	448

Best Practice-Maßnahme

Wir haben unter anderem das Projekt Maulwurf/Gartengestaltung erarbeitet. Hier geht es darum, Kindern bewusst zu machen, was in der Natur passiert. Es werden Bäume und Sträucher richtig gepflanzt und danach auch betreut. Hochbeete mit Kräutern und Gemüse bepflanzt. Die Kinder müssen sich auch darum kümmern (gießen und pflegen). Sie können den Pflanzen beim Wachsen zusehen, sich dann auf die gemeinsame Ernte freuen und genießen. Dadurch soll den Kindern beigebracht werden, mit der Natur sorgsam umzugehen.

Motive für die Teilnahme

Für uns ist es wichtig, im Rahmen des Audit *familienfreundlichegemeinde* möglichst viele „Projekte" umzusetzen, die sich unsere Gemeindebürger/innen wünschen und brauchen. Wir haben bei unseren Workshops „Projekte" für jede Altersgruppe ausgearbeitet und werden versuchen, möglichst viele davon umzusetzen. Mir als Projektleiterin gefällt besonders gut, dass es dabei nicht um Politik sondern um Pinsdorf und seine Bewohner/innen geht.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Update des Spielplatzes
- Verkehrssicherheit am Schulweg
- Solar-Internet Bank im Ort
- Überdachung der Bänke im Juz
- Dartscheibe im Juz
- Sommerkino hinter der Schule
- Kunden/innen WC im neuen Spar
- Versorgung der Älteren – einkaufen gehen etc.
- Barrierefreie Wege
- Bauernmarkt
- Projekt Maulwurf/Gartengestaltung und Mitarbeit

Foto: © Gemeinde Pinsdorf

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE POLLHAM

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Pollham 31
PLZ, Ort:	4710 Pollham
Bezirk:	Grieskirchen
Tel.:	+43 (0)7248/68712
E-Mail:	gemeinde@pollham.ooe.gv.at
Webseite:	www.pollham.at
Bürgermeister:	Ernst Mair
Projektleitung:	Vbgm^{in} Regina Waselmayr

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.029
Handels- und Gewerbebetriebe:	9
Gastronomiebetriebe:	2
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	151
Jugendliche (15-24 Jahre):	114

Best Practice-Maßnahme

Nahversorger BAULA der Bauernladen
Nachdem es in Pollham keinen Nahversorger gab, betraf die erste umzusetzende Maßnahme einen Ort zu schaffen, in dem man einkaufen und gemütlich beisammen sein kann. Es entstand BAULA der Bauernladen, der jeden Freitag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr geöffnet hat. Dort können nicht nur regionale Produkte gekauft werden, BAULA bietet auch die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sein und damit die Produzenten/innen in der Region unterstützen. Nicht nur die vielfältige regionale Produktpalette findet großen Anklang, sondern auch der Ort, der gemütliches Beisammensein ermöglicht.

Motive für die Teilnahme

Ziel der Gemeinde Pollham ist und war es, die Vereinbarkeit von Familie, Leben auf dem Land und Beruf stetig zu verbessern. Um etwaige demografische Verbesserungslücken sichtbar zu machen, wurde der Entschluss gefasst, am Audit *familienfreundlichegemeinde* teilzunehmen. Bei den Workshops konnten, quer durch alle demografischen Schichten, für die Einwohner/innen der Gemeinde Pollham, wertvolle familienfreundliche Maßnahmen formuliert werden, die in naher Zukunft ihre Umsetzung finden und so den Lebensstandard weiter anheben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Einführung von Windelsäcken
- Versetzung bzw. Neugestaltung der Bücherzelle
- Taxidienst
- Nachbarschaftshilfe
- Nahversorger
- Elternhaltestelle
- Pausenhof – Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten
- Umweltbewusstsein – Schule/Eltern
- Gastrobetreiber/innen im Ort

Foto: © Gemeinde Pollham

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE POLLING IM INNKREIS

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Waghamer Str. 3
PLZ, Ort:	4951 Polling
Bezirk:	Braunau
Tel.:	+43 (0)7723/6505
E-Mail:	rottinger@winet.at gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at
Webseite:	www.polling-innkreis.ooe.gv.at
Bürgermeister:	Mag. Bernhard Reiter-Stranzinger
Projektleitung:	Gerhard Rottinger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	989
Handels- und Gewerbebetriebe:	17
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	155
Jugendliche (15-24 Jahre):	80

Best Practice-Maßnahme

Wir sind gerade dabei die EDV für die Volksschule zu erneuern. Somit haben die Kinder moderne Geräte und können zusätzlich mit dem PC lernen. Aber auch die älteren Generationen können diese Geräte verwenden um zu lernen, wie man mit dem Computer oder Notebook umgeht.

Motive für die Teilnahme

Es ist wichtig, die Bürger/innen mitgestalten zu lassen und ihre Meinungen einzubauen, sowie mit ihnen direkt zu arbeiten und im Audit Projekte für alle Altersklassen, von Kindergarten-Kindern bis hin zu den Pensionisten/innen, gemeinsam zu planen und durchzuführen. Denn nur gemeinsam kann man so gut wie alles erreichen und nur wenn man die Bevölkerung direkt fragt und mitarbeiten lässt, kann man die Gemeinde für alle ein bisschen familienfreundlicher machen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Jugendraum/Gemeinschaftsraum gestalten
- Tablets/Notebooks für die Schule

Foto: © Gemeinde Polling im Innkreis

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE PUCKING

www.facebook.com/gemeindepucking

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Puckinger Straße 5
PLZ, Ort:	4055 Pucking
Bezirk:	Linz-Land
Tel.:	+43 (0)7229/889110
E-Mail:	gemeinde@pucking.ooe.gv.at
Webseite:	www.pucking.at
Bürgermeister:	Dr. Robert Aflenzer
Projektleitung:	Thomas Altof

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.171
Handels- und Gewerbebetriebe:	ca. 80
Gastronomiebetriebe:	5
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	565
Jugendliche (15-24 Jahre):	444

Best Practice-Maßnahme

Die Gemeinde legte bisher schon großen Wert auf Familien. Im Zuge des Audits haben wir den Kinderfasching revolutioniert und bieten diesen nun als Familienfasching mit umfassendem Programm an. So gibt es neben einer Kleinkindbetreuung und einem Animationsprogramm auch Eltern/Großeltern-Ecken, damit der Zusammenhalt der gesamten Familie im Vordergrund steht. Darüber hinaus haben wir uns entschlossen, den Familienfasching im großen Veranstaltungsgebäude (Spektrum) abzuhalten, anstatt im kleinen Pfarrheim. Mit einem großen Rahmenprogramm inklusive Prämierung der besten Familienkostüme und toller Preise für die Sieger/innen ist der Familienfasching mittlerweile fixer Bestandteil.

Motive für die Teilnahme

Einerseits um die bereits bestehenden familienfreundlichen Maßnahmen wieder in das Bewusstsein zu holen, andererseits um von anderen Gemeinden zu lernen bzw. von Best Practice-Beispielen zu erfahren die im Bereich der Familienfreundlichkeit umgesetzt wurden. Nach dem Motto „es muss nicht immer das Rad neu erfunden werden", kann von den Erfahrungen und gesetzten Maßnahmen anderer Gemeinden profitiert werden.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Bestandsaufname von vorhandenen Spielplätzen hinsichtlich des Zustands der Spielgeräte, der Ausstattung generell (Sitzmöglichkeiten, Beschattung, etc.), der Sauberkeit und - falls notwendig - neuer Spielgeräte
- Sicherheit im Straßenverkehr, Evaluierung der Schulwege hinsichtlich deren Verkehrssicherheit für Schulkinder – sind die vorhandenen Hinweis- und Warnschilder ausreichend bzw. gut ersichtlich sowie alte durch neue Tafeln ersetzen
- Lotsendienst ausweiten, freiwillige Helfer/innen für alle Ortsteile gewinnen, um so den täglichen Schulweg bzw. das Überqueren der Traunuferlandesstraße sicherer zu gestalten
- Flexible Kinderbetreuung - z.B. ein „Leih-Oma-System" ins Leben rufen, um somit an Tagen an denen die Kinderbetreuungseinrichtungen geschlossen sind (Zwickeltage, Ferienzeit, etc.) eine Betreuung zu ermöglichen

Foto: © Marktgemeinde Pucking

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Markt 7
PLZ, Ort:	4134 Putzleinsdorf
Bezirk:	Rohrbach
Tel.:	+43 (0)7286/8276
E-Mail:	marktgemeinde@putzleinsdorf.at
Webseite:	www.marktgemeinde.at
Bürgermeister:	Bernhard Fenk
Projektleitung:	Sandra Maria Reiter

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.687
Handels- und Gewerbebetriebe:	27
Gastronomiebetriebe:	4
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	241
Jugendliche (15-24 Jahre):	228

Best Practice-Maßnahme

Die Gehsteigsituation im Bereich des Kindergartens und der Volksschule ist derzeit nicht zufriedenstellend. Der Gehsteig soll in diesem Bereich auf beiden Seiten verlängert und neu errichtet werden. Der Gehsteig auf der linken Straßenseite endete bereits vor dem Kindergarten bzw. vor der Schule. Dadurch ergibt sich hier eine Engstelle, welche für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, sehr gefährlich ist. Dieser Gehsteig soll jetzt bis zur Volksschule verlängert werden. Die Grundbesitzer/innen stehen der Grundabtretung grundsätzlich positiv gegenüber. Jetzt muss nur noch die Umsetzung realisiert werden.

Motive für die Teilnahme

Das Motto unseres Gemeindelogos „Putzleinsdorf eine Gemeinde zum Leben" verpflichtet uns alle Lebensbereiche so gut wie möglich zu gestalten. Viele Jungfamilien haben unseren Ort als Wohnsitz gewählt. Das Audit bietet die Möglichkeit den Ist- und Sollzustand der Familienfreundlichkeit unseres Ortes zu betrachten. Durch die Einbindung der Gemeindebürger/innen sowie der verschiedenen Vereine und Institutionen in den Prozess, ist ein breites Meinungsbild vorhanden. Mit der Teilnahme am Audit wird Putzleinsdorf der Familienarbeit einen größeren Stellenwert geben. Es sollen die Belangen von Familien, Kindern, Jugendlichen und Älteren im Vordergrund stehen. Die Bewohner/innen Putzleinsdorfs sollen in der familienfreundlichen Gemeinde Maßnahmen erkennen, die durch die Teilnahme am Audit realisiert wurden.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Verbesserung Gehsteigsituation – im Kindergarten- und Volksschulbereich
- Sanierung des Turnsaalbodens
- Sitzgruppe im Marktbereich (beim VITUM)
- Errichtung Fitnessweg/Themenweg
- Neubeschilderung der Wanderwege
- Unterstützung der Landjugend (Lagerraum, Werkzeugkoffer)
- Verkehrsberuhigung/Geschwindigkeitsbewusstsein (ev. Ankauf eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes)
- Einführung einer Bürgerkarte
- Barrierefreier Eingang beim Kindergarten
- Wartebereich für VS-Fremde Kinder
- Putzleinsdorfer GALA
- Witterungssichere Gehwege rund um den Ort
- Elternhaltestelle mit öffentlicher Bushaltestelle

Foto: © Marktgemeinde Putzleinsdorf

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE REDLHAM

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Redlham 1
PLZ, Ort:	4846 Redlham
Bezirk:	Vöcklabruck
Tel.:	+43 (0)7674/62279
E-Mail:	gemeinde@redlham.ooe.gv.at
Webseite:	www.redlham.at
Bürgermeister:	Johann Forstinger
Projektleitung:	Bruno Samija

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.622
Handels- und Gewerbebetriebe:	53
Gastronomiebetriebe:	2
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	-
Kinder (0-14 Jahre):	246
Jugendliche (15-24 Jahre):	165

Best Practice-Maßnahme

Im Bereich des Kindergartens in Einwarting wird ein Gehsteig bzw. –weg zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Kindergartenkinder und deren Angehörige gebaut. Weiters wird ein Zebrastreifen angebracht, um das Überqueren der Straße zu erleichtern bzw. sicherer zu gestalten. Der Gehsteig wird zusätzlich durch die gesamte Ortschaft, in der sich der Kindergarten befindet, errichtet. Somit wird die Verkehrssicherheit für Begleitpersonen und deren Kinder, die zu Fuß in den Kindergarten gebracht werden, wesentlich erhöht.

Motive für die Teilnahme

Aufgrund der regen Bautätigkeit in der Gemeinde Redlham (Neubau von Mehrparteienhäusern und Eigenheimen) wurde in den letzten Jahren ein großer Zuwachs an Gemeindebürgern/innen verzeichnet. Oberste Priorität ist es, dass sich die Bewohner/innen wohlfühlen, wofür in den letzten Jahren bereits mehrere Projekte, wie z. B. Gesunde Gemeinde, Naherholungsgebiete, Essen auf Rädern sowie auch generationsübergreifende Veranstaltungen (Oma+Opa-Fest) realisiert worden sind. Das Ziel eine familienfreundliche Gemeinde zu werden, ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Ein positiver Nebeneffekt ist auch die Förderung, die für umgesetzte Projekte gewährt wird.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Zusätzliche Rastplätze im Nachnutzungsgebiet „Naturerlebnis Schottergrube“
- Anbringung von Hundekot-Sackerlbehältern und Umweltschutzmaßnahmen
- Attraktivierung der Spielplätze
- Bushaltestellen sicherer gestalten
- Verkehrssicherheit beim Kindergarten erhöhen
- Offener Bücherschrank für die Gemeindebürger/innen

Foto: © Gemeinde Redlham

ZERTIFIKAT seit 2011
MARKTGEMEINDE SIERNING

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Kirchenplatz 1
PLZ, Ort:	4522 Sierning
Bezirk:	Steyr-Land
Tel.:	+43 (0)7259/22550
E-Mail:	gemeinde@sierning.at
Webseite:	www.sierning.at
Bürgermeister:	Manfred Kalchmair
Projektleitung:	Mag.ª Birgit Heidlberger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	9.407
Handels- und Gewerbebetriebe:	84
Gastronomiebetriebe:	33
Kinderbetreuungsstätten:	6
Schulen:	4
Kinder (0-14 Jahre):	1.279
Jugendliche (15-24 Jahre):	995

Best Practice-Maßnahme

„Schnupperessen“:
2016 hat die Gemeinde Sierning den 2. Preis in der Kategorie Schulküche gewonnen. Als gesunde und familienfreundliche Gemeinde Sierning ist uns gesundes Essen speziell für unsere jüngeren Gemeindebürger/innen wichtig. Besonders die gemeindeeigene Schulküche in der NMS und damit die Verpflegung der Jugendlichen, liegt uns sehr am Herzen. In der näheren Umgebung ist Sierning die einzige Gemeinde, welche noch über eine Schulküche verfügt und in der noch täglich frisch gekocht wird. Darauf sind wir sehr stolz! Um den Kindern das Essen in der Schulküche schmackhaft zu machen, dürfen die Schüler/innen der 1. Klassen der NMS in Sierning in der ganzen ersten Schulwoche gratis essen. Finanziert wird dieses Schnupperessen jährlich von der „gesunden und familienfreundlichen Gemeinde“.

Motive für die Teilnahme

J. F. Kennedy meinte bereits „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage dich, was du für dein Land tun kannst“. Das Audit *familienfreundlichegemeinde* bietet einen Rahmen für die Durchführung unterschiedlicher Maßnahmen, welche die ohnehin schon sehr lebenswerte Gemeinde noch lebens- und liebenswerter werden lassen. Durch die vorausschauende Planung von Maßnahmen für drei Jahre, ergibt sich ein roter Faden, an welchem man sich gut orientieren kann. Durch die Einbindung der Bürger/innen kann man ganz gezielt auf die Wünsche und Bedürfnisse Rücksicht nehmen und erreicht dadurch eine verstärkte Identifikation mit der eigenen Gemeinde.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Kostenlose Windelsäcke für Familien mit Klein(st)kindern
- Spielplatzgestaltung: Insgesamt sieben Spielplätze, davon in den letzten drei Jahre drei neu errichtet bzw. erneuert
- Gesundheitsförderliche Maßnahmen im Bereich der Schulen: Fachliche Begleitung „Gesunde Schulküche“, Speiseplangestaltung und damit Stärkung der gemeindeeigenen Schulküche durch eine Ernährungswissenschafterin, Laufteam, fachliche Begleitung von Projekttagen im Bereich Gesundheit (Ernährung, Bewegung, Medizin)
- Familiengutschein: Der Sierninger Familiengutschein soll Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern dazu dienen, sie bei der Erziehungsarbeit mit Informationen zu unterstützen und so positiv die Gesamtentwicklung der Kinder zu fördern
- Barrierefreiheit: Bei jeder Straßenbaumaßnahme wird das Thema Barrierefreiheit mitgedacht und entsprechende bauliche Maßnahmen durchgeführt.

Foto: © Marktgemeinde Sierning

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE ST. GEORGEN BEI OBERNBERG AM INN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/GemeindeStGeorgenbeiObernbergamInn

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Sankt Georgen 18
PLZ, Ort:	4983 St. Georgen bei Obernberg
Bezirk:	Ried im Innkreis
Tel.:	+43 (0)7758/2355
E-Mail:	gemeinde@st-georgen-obernberg.ooe.gv.at
Webseite:	www.st-georgen-obernberg.at
Bürgermeister:	Gerhard Wipplinger
Projektleitung:	Eva Pirklbauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	567
Handels- und Gewerbebetriebe:	40
Gastronomiebetriebe:	-
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	65
Jugendliche (15-24 Jahre):	65

Best Practice-Maßnahme

Die Mehrzweckhalle ist mit dem angrenzenden Spielplatz ein wichtiger Ort für das Zusammentreffen der Generationen bei Freizeitangeboten (Spielgruppe, Seniorentanz, Vorträge, Proben, etc.), im Sport (Volleyball, Fußball, Gymnastik, etc.) sowie bei gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen. Dieser Treffpunkt hat seit der Schließung des Gasthauses noch mehr an Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Audits wurde eine eigene mobile Tonanlage angekauft, die künftig für Veranstaltungen und Aktivitäten zur Verfügung steht. Mit der Verbesserung der Infrastruktur in der Mehrzweckhalle und im Außenbereich werden die Vereine und deren Aktivitäten in der Gemeinde unterstützt.

Motive für die Teilnahme

Die Zusammenarbeit und das Zusammenleben der Generationen prägt das Fundament einer Gemeinde. Gerade in kleinen Gemeinden haben das Ehrenamt und die Bürgerbeteiligung einen hohen Stellenwert. Das Audit *familienfreundlichegemeinde* bietet einen sehr guten Rahmen, um in Arbeitsgruppen Ziele und Maßnahmen zur Entwicklung der Gemeinde zu erarbeiten und umzusetzen, um als lebenswerte Gemeinde für Familien attraktiv zu bleiben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ferien(s)pass
- Kinder-, Jugend-, Schuhplattlergruppe
- Attraktiveren des Spielplatzes und des Volleyballplatzes als Treffpunkt für Jung und Alt
- Treffpunkt für Jugendliche
- Ausstattung für geselligen Treffpunkt im Ortszentrum bzw. bei und in der Mehrzweckhalle
- Spielgruppe und Elternaustausch
- Aktiv und selbstständig älter werden
- Nahversorgung durch lokale Angebote und Mobilität

Foto: © Gemeinde St. Georgen bei Obernberg am Inn

GRUNDZERTIFIKAT
STADTGEMEINDE STEYREGG

www.facebook.com/steyregg
www.instagram.com/stadtgemeinde_steyregg

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Weissenwolffstraße 3
PLZ, Ort:	4221 Steyregg
Bezirk:	Urfahr-Umgebung
Tel.:	+43 (0)732/640155
E-Mail:	office@steyregg.at
Webseite:	www.steyregg.at
Bürgermeister:	Mag. Johann Würzburger
Projektleitung:	StR Nikolaus Höfler

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.315
Handels- und Gewerbebetriebe:	328
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	5
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	728
Jugendliche (15-24 Jahre):	461

Best Practice-Maßnahme

Badeseerundweg aufgewertet:
Beim Badeseerundweg wurden mehrere Sitzgelegenheiten aufgestellt. Diese Maßnahme war ein besonderes Anliegen der älteren Mitbürger/innen. Auch wurden Fitnessgeräte am Rundweg errichtet und frei zugänglich gemacht.

Motive für die Teilnahme

Für den Familienausschuss war es interessant, anhand eines Audits festzustellen, welche Angebote es in der Gemeinde schon gibt und welche noch fehlen. Daher wurde dem Gemeinderat die Empfehlung zur Teilnahme am Audit ausgesprochen, welche auch beschlossen wurde. Anhand der IST-Analyse zeigte sich, dass das Angebot in Steyregg für die meisten Lebensphasen sehr gut ist. Durch die beiden Workshops konnten aber noch einige Ideen gesammelt werden. Der Gemeinderat beschloss fünf sinnvolle und erreichbare Maßnahmen umzusetzen, um den Ort noch familienfreundlicher zu gestalten. Zudem sollen auch weitere Ideen die beim Projekt erarbeitet wurden weiterverfolgt werden.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Familienfreundlich beschilderte Wanderwege
- Frei zugängliche Sportflächen
- Erweiterung der Spielplätze/Ankauf von Geräten für größere bzw. kleinere Kinder
- Badeseerundweg mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten ausstatten
- Jugendraum Plesching

Foto: © Stadtgemeinde Steyregg

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE STRASS IM ATTERGAU

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Straß im Attergau 30
PLZ, Ort:	4881 Straß im Attergau
Bezirk:	Vöcklabruck
Tel.:	+43 (0)7667/7112
E-Mail:	gemeinde@strass.ooe.gv.at
Webseite:	www.strassimattergau.at
Bürgermeister:	Markus Bradler
Projektleitung:	Vbgm. Thomas Mayrhofer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.480
Handels- und Gewerbebetriebe:	50
Gastronomiebetriebe:	16
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	218
Jugendliche (15-24 Jahre):	187

Best Practice-Maßnahme

Gründung der Lebensmitteleinkaufsgemeinschaft „Atterguat":
Da es in Straß keine/n Nahversorger/in gibt, ist von engagierten Straßer Bürgern/innen die Idee entstanden, eine Lebensmitteleinkaufsgemeinschaft zu gründen. Dies ist eine Plattform, die Konsumenten/innen und Produzenten/innen regionaler, nachhaltig produzierter Lebensmittel zusammenbringt. Die Mitglieder organisieren ehrenamtlich und gemeinschaftlich den Einkauf von nachhaltig erzeugten Lebensmitteln aus der Region über ein elektronisches Vorbestell- und Abholsystem. Die Plattform ist bereits in vollem Betrieb und findet großen Anklang in der Bevölkerung. Vorteile: Regionale und gute Lebensmittel einkaufen, Müll vermeiden, das Zusammenkommen und Miteinander stärken, wegsparend, sowie eine einfache Handhabung dank einer guten Software.

Motive für die Teilnahme

Im Jahr 2011 startete die Gemeinde Straß im Rahmen der Agenda21 einen umfassenden und zwei Jahre dauernden Prozess zur Bürgerbeteiligung unter dem Motto „Zukunft | Gemeinsam | Gestalten". Seit dem Start sind sieben Jahre vergangen und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen aber gleichzeitig auch nach vorne zu schauen. Aus diesem Grund wurde heuer das neue Projekt „Straß 2025" gestartet, um den nachhaltigen Fortschritt Straß's anzukurbeln. Ein zentrales Thema ist hierbei die Weiterentwicklung der Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit in der Gemeinde. Nach der Verleihung des Grundzertifikats *familienfreundlichegemeinde* im Jahr 2016 und der Umsetzung vieler Maßnahmen, sind bereits weitere kleinere und größere Projekte geplant, um unsere Gemeinde noch l(i)ebenswerter und familienfreundlicher zu machen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Durchführung eines Gemeindejugendrates und Teilnahme am Bezirksjugendrat
- Verkauf von günstigen Baugrundstücken für junge Familien
- Schaffung einer Begegnungs- und Bewegungszone für „Jung und Alt" im Zentrum von Straß
- Studentenförderung/Zuschusses zum Semesterticket
- Gründung der Lebensmitteleinkaufsgemeinschaft „Atterguat"
- Einrichtung einer Bücherzelle
- Veranstaltung eines jährlichen Sommerkinos
- Vernetzung von Eltern mit Säuglingen
- Sozialprojekt „Essen auf Rädern"
- Sanierung des gemeindeeigenen Freibades
- Neues modernes Design der Gemeindehomepage und Einrichtung der gem2go-App
- Start einer Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Foto: © Gemeinde Strass im Attergau

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE THALHEIM BEI WELS

www.facebook.com/groups/thalheimbeiwels
www.instagram.com/thalheim.at

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Gemeindeplatz 1
PLZ, Ort:	4600 Thalheim bei Wels
Bezirk:	Wels-Land
Tel.:	+43 (0)7242/470740
E-Mail:	marktgemeinde@thalheim.at
Webseite:	www.thalheim.at
Bürgermeister:	Andreas Stockinger
Projektleitung:	Claudia Mayer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	6.222
Handels- und Gewerbebetriebe:	250
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	829
Jugendliche (15-24 Jahre):	522

Best Practice-Maßnahme

Spiel und Schlittenhügel im Bereich der Volksschule Thalheim:
Der Erdhügel wird einerseits von den Volksschülern/innen, den Hortkindern und den Kindern der Mittagsbetreuung genutzt. Andererseits ist der Hügel auch öffentlich zugänglich und durch einen Holzzaun vom Schulgelände getrennt. Der Zaun wurde im Zuge eines Volksschulprojektes von den Kindern künstlerisch gestaltet. Der Hügel ist außerordentlich beliebt und wird von den Kindern regelrecht überlaufen. Im Zuge der Erdhügelgestaltung wurden auch teilweise Spielgeräte am Spielplatz erneuert (Seilbahn, Drehwippe, Federtiere, Rutsche).

Motive für die Teilnahme

Können wir in Thalheim noch „familienfreundlicher" werden? Das war unsere zentrale Frage, um die Weichen für das Audit *familienfreundlichegemeinde* zu stellen. Unser Wollen ist, dass das Angebot der Gemeinde den tatsächlichen Vorstellungen der Familien möglichst vollständig entsprechen soll, auch unter einer Reihung nach Prioritäten. Ein Vorbeiproduzieren am Bedarf gilt es unbedingt zu vermeiden. Daher haben wir einen repräsentativen Querschnitt (Familien mit Kindern, Senioren/innen, Vereine, Betreuungseinrichtungen, etc.) der Bevölkerung in zwei Workshops zu diesem Thema eingebunden. Das Ergebnis war erfreulich. Thalheim zeichnet sich bereits jetzt durch eine hohe Wohnqualität und sehr gute Betreuungseinrichtungen aus. Im Workshop wurden konkrete Ziele erarbeitet und ein Maßnahmenplan erstellt. In Thalheim leben wir die Gemeinschaft jeden Tag über die Vermittlung von kulturellen und gesellschaftlichen Werten. Dies ist uns sehr wichtig.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Spiel- und Schlittenhügel im Bereich der Volksschule
- Erweiterung der Sitzgelegenheiten im Gemeindegebiet
- Nestschaukel für den Schülerhort Thalheim
- Zwei öffentliche Wickelplätze im Außen- und Innenbereich des Amtsgebäudes
- Einführung des „Babypasses" mit Gutscheinen und Services
- Startpaket für Jungfamilien (informatives Material rund um die Familiengründung)
- WIR! Thalheimer Kinder- und Jugendkarte (Ermäßigung für Kulturveranstaltungen usw.)
- Optimierung und Erweiterung der Gemeindespielplätze
- Kreativwerkstatt der Volksschule

Foto: © Marktgemeinde Thalheim bei Wels

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE WAIZENKIRCHEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/waizenkirchen
www.instagram.com/waizenkirchen

OBERÖSTERREICH

Adresse:	Marktplatz 3
PLZ, Ort:	4730 Waizenkirchen
Bezirk:	Grieskirchen
Tel.:	+43 (0)7277/22550
E-Mail:	gemeinde@waizenkirchen.at
Webseite:	www.waizenkirchen.at
Bürgermeister:	Fabian Grüneis
Projektleitung:	Stefan Lehner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.727
Handels- und Gewerbebetriebe:	110
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	564
Jugendliche (15-24 Jahre):	383

Best Practice-Maßnahme

Wir haben uns die Windeltonne als Maßnahme gesetzt, da sie für viele Familien in der Gemeinde eine Erleichterung bei der Entsorgung von Windeln darstellt und nebenbei meist auch kostensparender ist. Viele Eltern haben selten Platz um anderen Müll in der Mülltonne zu entleeren und benötigen deshalb oftmals zusätzliche Müllsäcke, die natürlich Kosten mit sich bringen. Daher proftieren sie nun von den folgenden Vorteilen einer Windeltonne: kein Platzproblem - mehr Platz in der Mülltonne für anderen Müll, keine zusätzlichen Müllsäcke, längeres Intervall für die Mülltonne – wiederum kostensparender.

Motive für die Teilnahme

Gründe für die Teilnahme am Audit sind für uns das Kennenlernen der anderen familienfreundlichen Gemeinden, neue Themen, die andere Gemeinden durchführen und durchgeführt haben, kennenzulernen, sich auszutauschen und an deren Erfahrungen teilzuhaben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Leih-Oma/Opa-Dienste
- Spielplätze Motorik-Weg (Bürger/innen miteinbinden)
- Windeltonne
- Weg der Lebensmittel Seminare/Lehrpfade für Kids mit den Seminarbäuerinnen
- Sichere Schulwege auf der Bundesstraße
- Finanzielle Unterstützung für Studenten/innen (Fahrtgeldzuschuss) bei Hauptwohnsitz in der Gemeinde
- Tagesbetreuung für Senioren/innen
- Spazierwege (barrierefrei)
- Wohnstraßen
- Tauschbörse (Arbeitsleistung)
- Heilbehilfe für Akutbedarf (Krankenbett, Rollstuhl, etc.)
- Mehr Zebrastreifen

Foto: © Marktgemeinde Waizenkirchen

SALZBURG

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE BÜRMOOS

SALZBURG

Adresse: Ignaz Glaser Straße 59
PLZ, Ort: 5111 Bürmoos
Bezirk: Salzburg-Umgebung

Tel.: +43 (0)6274/4205
E-Mail: gemeinde@buermoos.at
Webseite: www.buermoos.at

Bürgermeister: Fritz Kralik
Projektleitung: Eylem Yildiz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.981
Handels- und Gewerbebetriebe:	251
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	773
Jugendliche (15-24 Jahre):	497

Best Practice-Maßnahme

Attraktivierung Seegelände und Neugestaltung Spielplatz:
Ein bestehender Kinderspielplatz wurde begutachtet und ein neues Gestaltungskonzept erarbeitet. Bestehende Spielgeräte wurden adaptiert, neue und sehr attraktive Geräte angekauft und montiert. Überdachte Sitzgelegenheiten wurden geschaffen, sowie eine kindergerechte Abgrenzung zum Badebereich Bürmooser-See aufgestellt. Im Badebereich Seegelände wurden ein Trinkwasser-Brunnen installiert, Duschen erneuert und mehrere Umkleide-Spiralen etabliert. Sowohl der Skater-Park, der Beachvolleyball-Platz und das Fußballfeld wurden attraktiver gestaltet. Alle Gemeindebürger/innen können daher im Seegelände nach Belieben Zeit mit der Familie verbringen, chillen oder aktiv Sport betreiben. Für Kinder und Jugendliche werden Spielvergnügen, Badespaß, Action und sportliche Aktivitäten angeboten.

Motive für die Teilnahme

Bürmoos ist eine kontinuierlich wachsende Industriegemeinde im nördlichen Flachgau Salzburgs. Durch die verkehrsgünstige, zentrale Lage in Kombination mit optimaler Infrastruktur und einem vielseitigen Freizeitangebot wird besonders Familien ein hohes Maß an Lebensqualität geboten. Ein breites Angebot familienfreundlicher Projekte, aber auch viele generationsübergreifende Aktivitäten, fördern das „Miteinander" und prägen die gesellschaftspolitische Ausrichtung. Mit dem Audit *familienfreundlichegemeinde* verfügen wir über ein Instrument, um unter Einbindung aller Generationen unser Bürmoos gemeinsam als „Wohlfühlgemeinde" zu präsentieren. Familienfreundlichkeit ist die Grundlage für eine gedeihliche und zukunftsorientierte Entwicklung in unserer Gemeinde.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Info-Broschüre für Neubürger/innen (alles Wissenswerte betreffend Gemeinde)
- Babyempfang – Neugestaltung
- Schulbus (Beförderung der Schul- und Kindergartenkinder Zehmemoos)
- Fußballplatz und Bolzplatz Zehmemoos - Ankauf von vier Jugendtoren
- Barrierefreiheit - Zugänge zu Ärzten/innen und Gemeindeamt
- Spielplatz - Überdachte Sitzgelegenheit
- Seegelände - Installation einer Trinkwasser-Möglichkeit, Umkleiden und Duschen

Foto: © Gemeinde Bürmoos

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE ELSBETHEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

SALZBURG

Adresse:	Pfarrweg 6
PLZ, Ort:	5061 Elsbethen
Bezirk:	Salzburg-Umgebung
Tel.:	+43 (0)662/6234280
E-Mail:	post@gde-elsbethen.at
Webseite:	www.gde-elsbethen.at
Bürgermeister:	Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher
Projektleitung:	Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.489
Handels- und Gewerbebetriebe:	225
Gastronomiebetriebe:	11
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	665
Jugendliche (15-24 Jahre):	560

Best Practice-Maßnahme

Der Spielplatz in der Austraße wurde umgebaut und mit zahlreichen neuen Spielgeräten, Klettergerüst, Spielturm, Wippe, Sandspielbereich mit Brunnen, Kletterbaum, Fitnessgeräten, großzügiger Pergola mit selbstreinigender Automatik-WC-Anlage und vielen Sitzbänken ausgestattet. Es ist ein Ort des Herumtobens und Ausprobierens als auch des Relaxens geworden. Der Platz erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit.

Motive für die Teilnahme

Elsbethen ist durch die Nähe zur Stadt Salzburg eine beliebte Wohngemeinde mit einem ausgeprägten örtlichen Charakter. Mit der Teilnahme am Audit *familienfreundlichegemeinde* baute die Gemeinde Elsbethen das bereits vorhandene umfangreiche Angebot für Familien aus. Durch die Einbindung aller Generationen konnten viele interessante Vorschläge erarbeitet und einige wichtige Maßnahmen ausgewählt werden. So soll die Gemeinde Elsbethen auch in Zukunft eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde sein.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Neugestaltung Spielplatz in der Austraße
- GemeindeApp – Gem2Go
- Kurs „Lebensrettende Maßnahmen für Säuglinge und Kleinkinder“
- Projekt „Schüler helfen Schülern“
- Babysitter-Börse
- Treffpunkt für Jugendliche

Foto: © Gemeinde Elsbethen

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE LAMPRECHTSHAUSEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

www.facebook.com/Lamprechtshausen-799534440129072

SALZBURG

Adresse:	Hauptstraße 4
PLZ, Ort:	5112 Lamprechtshausen
Bezirk:	Salzburg-Umgebung
Tel.:	+43 (0)6274/6202
E-Mail:	gemeinde@lamprechtshausen.at
Webseite:	www.lamprechtshausen.at
Bürgermeisterin:	Andrea Pabinger
Projektleitung:	GV[in] Rosina Hochradl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.200
Handels- und Gewerbebetriebe:	295
Gastronomiebetriebe:	8
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	709
Jugendliche (15-24 Jahre):	412

Best Practice-Maßnahme

Aufstellung von Pausengeräten im Schulbezirk:
Die Kinder der Volksschule Lamprechtshausen genießen die Pausenzeit am Schulvorplatz. Vor Umsetzung der *familienfreundlichengemeinde* waren leider keine Spiel-, Turn- oder sonstige Geräte vorhanden. Die Lehrer/innen wollten allerdings die Kinder in der Vormittagspause zur Bewegung an der frischen Luft animieren. Gemeinsam mit dem Lehrpersonal wurden Balancier- und niedere Turngeräte ausgesucht und in den Rasenflächen zur Aufstellung gebracht. Auf den asphaltierten Flächen wurden vom regionalen Malereibetrieb Spiele aufgemalen, wie z.B. Tempelhüpfen. Sowohl die Geräte als auch die Spielfelder auf dem Asphalt lassen jede Pause zum Erlebnis werden. Die Schüler/innen wollen oft sogar trotz Schlechtwetter auf den Schulvorplatz und freuen sich über jede Bewegungsmöglichkeit!

Motive für die Teilnahme

Viele Angebote für Kinder, Familien und auch für die ältere Generation waren bereits vorhanden. Durch das Audit *familienfreundlichegemeinde* wurden diese Angebote in der Bevölkerung stärker ins Bewusstsein gerückt. Alle Generationen freuten sich, ihre Ideen einbringen zu können und so konnte durch die aktive Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen das bestehende Angebot weiterentwickelt werden. Wir möchten unseren Ort weiterhin stärken und positiv entwickeln. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Zufriedenheit der Gemeindebürger/innen zu steigern und die Lebensqualität im Ort auch in Zukunft zu gewährleisten. Nicht nur unsere Familien sondern alle – ob jung oder alt – sollten sich in Lamprechtshausen zu Hause fühlen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Parkgestaltung gegenüber Pfarrhof
- Erhöhte Sitzbänke (Ortsplatz Lamprechtshausen und Arnsdorf)
- Aufführung Straßentheater
- Aufstellung von Pausengeräten im Schulbezirk
- Einrichtung eines Jugendtreffs
- Überarbeitung Ferienprogramm
- Rechtliche Beratung für werdende und junge Eltern

Foto: © Gemeinde Lamprechtshausen

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE ST. VEIT IM PONGAU

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

SALZBURG

Adresse:	Markt 12
PLZ, Ort:	5621 St. Veit im Pongau
Bezirk:	Salzburg-Umgebung
Tel.:	+43 (0)6415/6640
E-Mail:	gemeinde@stveitpongau.gv.at
Webseite:	www.stveitpongau.at
Bürgermeister:	Manfred Brugger
Projektleitung:	Mag. Karl Schwaiger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.785
Handels- und Gewerbebetriebe:	200
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	542
Jugendliche (15-24 Jahre):	446

Best Practice-Maßnahme

Gemeindebücherei, Angebot attraktiver machen:
Durch den großen Wunsch der Bevölkerung wurde das Angebot der Gemeindebücherei attraktiver gestaltet. Aktuelle Bestseller, Wünsche der Bürger/innen und Schwerpunktsetzung beim Ankauf der Bücher haben die Bücherei neu belebt. Durch die aktive Bewerbung der Bücherei vor allem Online (Homepage) und dem Bewerben der aktuell eingetroffenen Bücher, konnten das Angebot und die Ausleihzahlen erheblich gesteigert werden. Die Rückmeldungen auf diese Maßnahme sind sehr positiv und werden gut in der Bevölkerung aufgenommen.

Motive für die Teilnahme

Durch die schöne Lage und gute Infrastruktur von St. Veit, sowie die steigende Anzahl an Arbeitsplätzen in den Krankenanstalten und Reha-Einrichtungen der Sonnenterrassen-Gemeinden, sowie den Gewerbebetrieben und im Tourismus entstand in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Zuzug von Familien mit ihren Kindern. Um das bestehende gute Angebot an Freizeit-, Betreuungs- und Bildungsangeboten in St. Veit für alle Generationen zu evaluieren und mit zusätzlichen Angeboten noch attraktiver zu gestalten bzw. fehlende Angebote neu zu schaffen, ist die Teilnahme am Audit eine sehr begrüßenswerte Gelegenheit um mit professioneller Begleitung gezielt die identifizierten Verbesserungen umsetzen zu können.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Spielplatzangebot erweitern
- Ehrenamt stärken
- Gemeindebücherei, Angebot attraktiver machen
- Laien-Defibrillator
- Sommerprogramm für Kinder
- Motorikpark für alle Generationen in Kurparknähe
- Eislaufplatz
- Infoabende für Jugendliche, Suchtprävention
- Eltern-Kindgruppe im neuen Seniorenwohnheim
- Wickelboxen bei den Spielplätzen
- Barrierefreies Gemeindeamt

Foto: © Marktgemeinde St. Veit im Pongau

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE ST. GEORGEN BEI SALZBURG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

SALZBURG

Adresse:	Gemeindeweg 6
PLZ, Ort:	5113 St. Georgen bei Salzburg
Bezirk:	Flachgau
Tel.:	+43 (0)6272/2929
E-Mail:	post@gem-georgen.salzburg.at
Webseite:	www.gem-georgen.salzburg.at
Bürgermeister:	Franz Gangl
Projektleitung:	Silvia Leobacher

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.000
Handels- und Gewerbebetriebe:	70
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	470
Jugendliche (15-24 Jahre):	297

Best Practice-Maßnahme

Das vielfältige Filmprogramm unseres Sommerkinos, lockte viele Besucher/innen aller Altersklassen zum Kinobesuch unter freiem Himmel und war eine Bereicherung für die Freizeitangebote im diesjährigen Sommer. In unserem Jugendzentrum wurde bereits ein freier WLAN-Zugang eingerichtet, eine Maßnahme die unsere Jugendlichen natürlich sehr erfreut. Die Ausweitung der Bezugsdauer für die Gratis-Windelsäcke bis zum vollendeten 3. Lebensjahr der Kinder, wurde unseren Gemeindebürgern/innen bereits kommuniziert und von den Familien dankend angenommen. Da die Windeln bei Verwendung der Windelsäcke nicht in die reguläre Restmülltonne gegeben werden müssen, ersparen sich viele Familien eine zusätzliche Abholung der Restmülltonne. Das bedeutet die Ersparnis weiterer Müllentsorgungskosten und somit auch eine Entlastung der Familienkassa.

Motive für die Teilnahme

St. Georgen bei Salzburg ist eine wachsende Gemeinde im nördlichen Flachgau. Die attraktive Lage, leistbarer Wohnraum und eine ausgezeichnete Kinderbetreuung machen unsere Gemeinde zu einem beliebten Wohnort für junge Familien. Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Gemeindebürger/innen ernst und möchten daher unser Angebot seitens der Gemeinde noch weiter optimieren und ausbauen. Darum haben wir uns entschlossen, am Audit *familienfreundliche-gemeinde* teilzunehmen. Die Ausarbeitung der Maßnahmen war ein wichtiger Schritt, um das Leben unserer Bürger/innen weiter zu verbessern. St. Georgen soll für alle Generationen eine Heimat mit hoher Lebensqualität und einem persönlichen Miteinander sein und alle Bedürfnisse unserer Einwohner/innen in deren unterschiedlichen Lebensphasen bestmöglich abdecken.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Geh- und Radweg zur Lokalbahn und zum örtlichen Dienstleistungszentrum
- Entschärfung der gefährlichen Straßenüberquerung Richtung Sportzentrum
- Veranstaltung eines Open Air Sommerkinos
- Freies WLAN an den wichtigsten Plätzen der Gemeinde (JUZ, Dorfplatz, usw.)
- Gratis-Windelsäcke für Kinder bis zum vollendetem 3. Lebensjahr

Foto: © Gemeinde St. Georgen bei Salzburg

ZERTIFIKAT seit 2012
GEMEINDE WERFENWENG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

SALZBURG

Adresse:	Weng 42
PLZ, Ort:	5453 Werfenweng
Bezirk:	St. Johann
Tel.:	+43 (0)6466/414
E-Mail:	gemeinde@werfenweng.gv.at
Webseite:	www.gemeinde-werfenweng.at
Bürgermeister:	Dr. Peter Brandauer
Projektleitung:	Stephan Prommegger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.036
Handels- und Gewerbebetriebe:	57
Gastronomiebetriebe:	22
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	204
Jugendliche (15-24 Jahre):	107

Best Practice-Maßnahme

Berufsinfotag für Jugendliche:
Gemeinsam mit NMS und Wirtschaftstreibenden der Region wurde ein Berufsinfotag für die Schüler/innen der siebten Schulstufe veranstaltet. In einem Wechselspiel aus Infoblöcken zum Thema Lehre/Praktikum/Schnuppermöglichkeit stellten insgesamt 13 Betriebe 20 Lehrberufe vor. An den Infoständen der Betriebe konnten sich die Schüler/innen über die Berufsbilder informieren und schon einzelne Handgriffe ausführen. In direkten Gesprächen mit den zuständigen Ansprechpartnern/innen wurde in entspannter Atmosphäre geplaudert. Am Abend kamen dann die Eltern dazu, um auch ihnen den Ablauf der Berufsausbildung vorzustellen. In kurzen Interviews wurden „Lehre mit Matura", der Talentecheck und andere Themen behandelt. Auf die Wichtigkeit von Schnuppertagen wurde ausdrücklich hingewiesen.

Motive für die Teilnahme

Werfenweng ist eine kleine Salzburger Gemeinde, die stark durch ihre Rolle als sanfter Tourismusort geprägt ist. Das Audit gibt der Gemeinde die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum gemeinsam mit Gemeindebürgern/innen direkt in einen Dialog zu treten und sich mit Themen auseinanderzusetzen, die sonst nicht so auf den Tisch kommen würden. Die gemeinsam entwickelten und in weiterer Folge umgesetzten Projekte und Maßnahmen tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei und stärken das Gemeinsame im Dorfleben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Verleih von Radfahranhängern
- Windeltonne
- Ferienangebot für VS-Kinder
- Wanderflohmarkt
- Zugangstor beim Spielplatz
- Wickelauflage im öffentlichen WC Rosnerköpflbahn
- Babyschwimmen
- Rückbildungsgymnastik
- Informationstag zu Beruf und Praktikum
- Boulderhalle
- Freizeitraum für Jugendliche im Mesnerhaus
- Bessere Busanbindung
- Nachhilfe
- Kurse für die nachelterliche Phase
- Betreubares Wohnung
- Besuchsdienst für kranke und bettlägerige Personen
- Kinder- und Jugendseite in der Gemeindezeitung
- Barrierefreiheit verbessern

Foto: © Gemeinde Werfenweng

STEIERMARK

ZERTIFIKAT seit 2016
STADTGEMEINDE BAD RADKERSBURG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Hauptplatz 1
PLZ, Ort:	8490 Bad Radkersburg
Bezirk:	Südoststeiermark
Tel.:	+43 (0)3476/2509
E-Mail:	gde@bad-radkersburg.at
Webseite:	www.bad-radkersburg.gv.at
Bürgermeister:	Heinrich Schmidlechner
Projektleitung:	Mag.ª Sonja Witsch

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.160
Handels- und Gewerbebetriebe:	190
Gastronomiebetriebe:	50
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	6
Kinder (0-14 Jahre):	312
Jugendliche (15-24 Jahre):	247

Best Practice-Maßnahme

Fahrradfreundliche Gemeinde:
Das Kinderparlament stellte an den Gemeinderat den Antrag zur Umsetzung von Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und verkehrsberuhigte Zonen im Stadtgebiet. Der Antrag und die Ideen flossen in den Planungsprozess zur Schaffung von Radwegen für den Alltagsradverkehr ein. Auch diese Planung fand unter reger Teilnahme von Vertretern/innen aus allen Bevölkerungsgruppen statt. Es wurde somit das Bewusstsein bei der Bevölkerung und den Entscheidungsträgern/innen für die Schaffung von sicheren Radwegen im gesamten Gemeindegebiet geschaffen. Im Jahr 2019 wurde ein Radwegekonzept für das gesamte Gemeindegebiet für den Alltagsradverkehr beschlossen. Mittlerweile wurden zu den bereits bestehenden Radwegen zwei weitere neue Radwege sowie die erste Fahrradstraße der Steiermark in der Wohnsiedlung Mitterling errichtet.

Motive für die Teilnahme

Die „Neue Stadtgemeinde Bad Radkersburg", entstand aus der Fusion mit der Gemeinde Radkersburg Umgebung, hat sich aufgrund des gemeinsam erarbeiteten Leitbildes die Umsetzung des Leitthemas „Bad Radkersburg ist Wohnen mit Lebensqualität" zur Aufgabe gemacht. Dazu war es im ersten Schritt notwendig, den Lebensraum unserer Gemeinde auf seine Kinder- und Familienfreundlichkeit zu überprüfen. Durch die Teilnahme am Audit haben wir für dieses Vorhaben professionelle Unterstützung erhalten. Gemeinsam mit Teilnehmern/innen aus allen Bevölkerungsgruppen wurden Maßnahmen, die unsere Gemeinde familien- und kinderfreundlicher machen sollen, erarbeitet und umgesetzt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Fahrradfreundliche Gemeinde
- Einrichtung von Briefkästen in den Pflichtschulen sowie bei den Bürgerservicstellen der Stadtgemeinde Bad Radkersburg für Wünsche, Anregungen und Beschwerden
- Schulstartgeld für Schulanfänger/innen in der Höhe von € 100,– zur Erleichterung des Schulstarts
- Revitalisierung des ehemaligen Sauerbrunnens im Stadtpark als zentralen Begegnungsort für alle Generationen
- Jugendplattform – betreuter Jugendraum: Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, sich ins öffentliche Leben der Gemeinde einzubringen

Foto: © Stadtgemeidne Bad Radkersburg

ZERTIFIKAT seit 2006
GEMEINDE GABERSDORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2013
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Gabersdorf 93
PLZ, Ort:	8424 Gabersdorf
Bezirk:	Leibnitz
Tel.:	+43 (0)3452/82420
E-Mail:	gde@gabersdorf.gv.at
Webseite:	www.gabersdorf.at
Bürgermeister:	Franz Hierzer
Projektleitung:	Franz Hierzer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.331
Handels- und Gewerbebetriebe:	60
Gastronomiebetriebe:	6
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	165
Jugendliche (15-24 Jahre):	205

Best Practice-Maßnahme

Gabersdorf ist eine ländlich strukturierte Gemeinde und aus verschiedensten Gründen in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Nachfrage für Krippenplätze ist größer geworden. Die Gemeinde ist Erhalterin eines allgemeinen und eines heilpäd. Kindergartens. Beide Kindergärten sind voll ausgelastet. Aus diesen Gründen ist ein Kindergartenausbau geplant. Berücksichtig wird ein Ausbau um eine Gruppe mit der Möglichkeit der Erweiterung um eine weitere Gruppe. Im Rahmen des Audits wurden auch der Wunsch für den Ausbau des Kinderspielplatzes im Bereich der VS und der Kindergärten sowie der Wunsch der Landjugend für die Errichtung einer Pumptrackbahn geäußert. Um für all diese Projekte einen geeigneten Standort zu finden und um mögliche Synergien herauszufiltern, wurde die Firma Ingenons mit der Projektentwicklung beauftragt. Eine erste Besprechung mit allen Beteiligten hat bereits stattgefunden.

Motive für die Teilnahme

Aus den vergangenen Auditierungen (Gabersdorf ist die erste familienfreundliche Gemeinde Österreichs) wissen wir, wie wichtig familienpolitische Maßnahmen für die Entwicklung einer Gemeinde sind. Es ist dadurch leichter, sich an geänderte Voraussetzungen anzupassen. Das Audit ist eine hervorragende Möglichkeit, um gemeinsam mit betroffenen Bürgern/innen Projekte zu entwickeln, die für die Zukunft von Bedeutung sind. Durch die Beteiligung aller Altersstufen kann die Identität für die eigene Gemeinde gesteigert werden. Das Audit stärkt auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde und bringt auch mehr Verständnis für die Arbeit einer Gemeinde.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Planung und Bau einer Kinderkrippe
- Spielplatzerweiterung
- Pumptrack-Bahn
- Veranstaltungsequipment zur Mehrwegnutzung
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Ort
- Willkommensbroschüre für Familien und Neuzugezogene
- Errichtung eines „Kost nix Ladens“
- Bewegung im Sommer
- Pflege- und Demenzfreundliche Gemeinde
- Milch-Gebiss Pass
- Natur im Garten
- Kinoabende im Kulturhaus
- Umbau und Sanierung des Gemeindeamtes (Barrierefreiheit)
- Cafe und Nahversorger im Ort
- Anschaffung von Hochstühlen für das Sportkulturhaus
- Kostenlose Windeltonne
- Anlegen eines Erlebnis- und Barfußweges

Foto: © Gemeinde Gabersdorf

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE GRAFENDORF BEI HARTBERG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/GrafendorfAktiv

STEIERMARK

Adresse:	Hauptplatz 47
PLZ, Ort:	8232 Grafendorf bei Hartberg
Bezirk:	Hartberg - Fürstenfeld
Tel.:	+43 (0)3338/2262
E-Mail:	gde@grafendorf.at
Webseite:	www.grafendorf.at
Bürgermeister:	Johann Handler
Projektleitung:	Ing. Harald Pöltl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.256
Handels- und Gewerbebetriebe:	118
Gastronomiebetriebe:	17
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	451
Jugendliche (15-24 Jahre):	321

Best Practice-Maßnahme

Gestaltung eines Waldspielplatzes:
Unter dem Motto: Ein Stück Natur ins Dorf bringen, soll auf einer freien Fläche in Zentrumsnähe eine spannende Hügel- und Spiellandschaften entstehen. Auf dieser sollen Kinder Hügel und Senken zum Laufen und Springen, Wasser zum Matschen und Plantschen, viele Büsche und Bäume, um sich zu verstecken sowie Sand, Kies und Erde zum Graben und Bauen vorfinden. Der Waldspielplatz soll aber auch die Möglichkeit bieten, Tiere und Insekten aus nächster Nähe beobachten zu können. Ein großzügiger Grillplatz mit Feuerstelle, Bänken und Tischen soll zum Genießen und Verweilen einladen. Unter aktiver Mitbeteiligung der zukünftigen Nutzergruppen soll der Waldspielplatz generationsübergreifend, mit Kindern und Erwachsenen gemeinsam, geplant und umgesetzt werden. Dadurch soll ein Bewegungs- und Begegnungsraum entstehen, der allen Bedürfnissen entspricht.

Motive für die Teilnahme

Das Gestalten einer familien- und kinderfreundlichen Umgebung trägt wesentlich dazu bei, die Entwicklung einer Gemeinde zu stärken, den Zusammenhalt zu fördern und die Verbundenheit mit der Gemeinde zu festigen. Wir wollen daher nicht nur eine attraktive Wohngemeinde bleiben, sondern uns laufend weiterentwickeln und damit verbunden die Lebensqualität für die Kinder, Familien sowie Bürger/innen steigern. Dadurch sollen aber auch Anreize geschaffen werden, dass sich vermehrt Familien in Grafendorf ansiedeln. Generationenübergreifend wollen wir unsere familien- und kinderfreundlichen Angebote sichtbar machen und bedarfsgerecht weiterentwickeln. So soll ein Mehrwert für unsere Gemeinde und alle Bewohner/innen geschaffen werden, mit dem Ziel, dass sich alle Altersschichten in Grafendorf wohl fühlen und gerne in unserem Ort leben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Flexible Kinderbetreuung
- Spielplatzverbesserung
- Gestaltung eines Waldspielplatzes
- Kinderbereich im Freibad verbessern
- Volleyball- und Schwimmbadumfeld besser und jugendfreundlich gestalten
- Geh- und Radwege-Konzept Grafendorf
- Umweltprojekttage und Klimabewusstsein schaffen
- Jugendtag
- Kooperation Gemeinde-Landjugend
- Digitale Zeiten für Senioren/innen leicht gemacht
- Micromobil Netzwerk

Foto: © Gemeinde Grafendorf bei Hartberg

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE HAUSMANNSTÄTTEN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/marktgemeindehausmannstaetten

STEIERMARK

Adresse:	Marktplatz 1-2
PLZ, Ort:	8071 Hausmannstätten
Bezirk:	Graz-Umgebung
Tel.:	+43 (0)3135/461300
E-Mail:	gde@hausmannstaetten.gv.at
Webseite:	www.hausmannstaetten.at
Bürgermeister:	DI Werner Kirchsteiger
Projektleitung:	Petra Matzer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.498
Handels- und Gewerbebetriebe:	ca. 100
Gastronomiebetriebe:	8
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	558
Jugendliche (15-24 Jahre):	322

Best Practice-Maßnahme

Informationsoffensive zu familienfreundlichen Maßnahmen:
Mittels der im Vorfeld durchgeführten Fragebogenaktion (jedem Haushalt wurde ein Fragebogen übermittelt, in dem Ist- und Sollzustand familienfreundlicher Maßnahmen angeführt waren bzw. eingetragen werden konnten) wurde festgestellt, dass viele Bewohner/innen gar nicht wissen, welche Maßnahmen, Förderungen und Angebote es bereits in der Marktgemeinde Hausmannstätten gibt. Mit dieser Broschüre wird allen Bewohner/innen ein wichtiges Informationsinstrument zur Verfügung gestellt.

Motive für die Teilnahme

Für die Erhöhung der Lebensqualität sind familienfreundliche Maßnahmen in jeder Gemeinde eine Grundvoraussetzung. Um herauszufinden, welche Maßnahmen in unserem Ort überhaupt gewünscht werden, wurde als erstes eine Fragebogenaktion durchgeführt. Damit wurde der Grundstein für die Arbeit in den Arbeitsgruppen gesetzt, die letztendlich 14 Maßnahmen ausgearbeitet haben.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Schwangerschafts- und Rückbildungsturnen nach der Geburt
- Frühkindliche Musikerziehung
- Ausbau der Kinderturngruppe
- Informationsoffensive zu familienfreundlichen Maßnahmen
- Schaukel für Menschen mit Behinderung im Generationenpark
- Kinder- und Jugendgemeinderat installieren
- Mobile Halfpipe im Sommer für das Jugendzentrum mieten
- Erweiterung des Speisesaales für die Ganztagesschule realisieren
- Radweg Berndorf – Hausmannstätten planen bzw. konzipieren

Foto: © Marktgemeinde Hausmannstätten

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE KAPFENSTEIN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Kapfenstein 123
PLZ, Ort:	8353 Kapfenstein
Bezirk:	Südoststeiermark
Tel.:	+43 (0)3157/2235
E-Mail:	gemeinde@kapfenstein.at
Webseite:	www.kapfenstein.at
Bürgermeister:	Ferdinand Groß
Projektleitung:	akad. Gerontologin GR^{in} Annemarie Gigl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.553
Handels- und Gewerbebetriebe:	39
Gastronomiebetriebe:	9
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	210
Jugendliche (15-24 Jahre):	140

Best Practice-Maßnahme

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unterstützt unsere Gemeinde dabei, nicht stehen zu bleiben, zum Wohle unserer Kinder, Familien und Senioren/innen – insgesamt der gesamten Bevölkerung. Mit dem Auditprozess ist es uns gelungen, die bestehenden Angebote bewusst zu machen, zu verbessern und neue Angebote zu schaffen, die von der Bevölkerung rege wahrgenommen werden, wie zum Beispiel: der Eltern-Kind-Treff (Zwergen Club). Er ermöglicht den Austausch der Eltern untereinander, bietet einen Treffpunkt für Mütter mit Babys und/oder Kleinkindern, hat gemeinsames Singen, Spielen, Basteln zum Inhalt, ermöglicht es Kontakte zu knüpfen, Freude zu erleben, Probleme zu thematisieren und hilfreiche Lösungen zu finden.

Motive für die Teilnahme

Wir wollen uns als Gemeinde familien- und kinderfreundlich präsentieren und allen Generationen ein lebenswertes Wohnumfeld bieten. Wir stellten fest, wo wir stehen, wie umfassend unsere Angebote sind, wo es Lücken gibt, wo es noch Ergänzungen, Verbesserungen, Neuanschaffungen und/oder neuer Angebote bedarf. Wir wollen den Zusammenhalt in der Gemeinde sowohl stärken als auch festigen und möchten, dass unsere Bürger/innen die Entwicklung der Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Eltern-Kind-Bildung
- Eltern-Kind-Treff (Zwergen Club)
- Erweiterte Kindergartengruppe für unter Dreijährige
- Wickeltische in allen öffentlichen WC-Anlagen
- Spielplatzadaptierung am Sportplatz
- Instandsetzung des Beachvolleyballplatzes
- Installation eines ehrenamtlichen Jugendreferenten
- Jährlicher Projekttag zum Thema Trinkwasser
- Hinweisschilder für alle öffentlichen WC-Anlagen und Wickeltische
- Ausbau der Ortsbeleuchtungen
- Bücher- und Spiele-Tauschbörse
- Dorfplatzgestaltung in der Ortschaft Kapfenstein
- Broschüre mit Ergebnissen des Ist- und Soll-Workshops

Foto: © Gemeinde Kapfenstein

ZERTIFIKAT seit 2012
STADTGEMEINDE MURAU

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Raffaltplatz 10
PLZ, Ort:	8850 Murau
Bezirk:	Murau
Tel.:	+43 (0)3532/2228
E-Mail:	gde@murau.gv.at
Webseite:	www.murau.gv.at
Bürgermeister:	Thomas Kalcher
Projektleitung:	Mag.ª Ulrike Moder-Högerl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.662
Handels- und Gewerbebetriebe:	324
Gastronomiebetriebe:	27
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	9
Kinder (0-14 Jahre):	-
Jugendliche (15-24 Jahre):	-

Best Practice-Maßnahme

Partizipativer Prozess zur Gestaltung des Schulhofes: Die Kinder der Volksschule Murau sollen mit ihren Ideen und Bedürfnissen bei der Planung der Schulhofgestaltung miteinbezogen werden. Es sollen mehr Grün und Bewegung in die Schule kommen sowie ein kindergerechter Schulhof umgesetzt werden, damit sich die Kinder in „ihrer" Schule auch wirklich wohlfühlen können.

Motive für die Teilnahme

Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit ist in Murau seit Jahren ein Thema. Das Audit *familienfreundlichegemeinde* ist für uns ein Instrument, um die Bürger/innen der Stadtgemeinde mit einzubinden und so das Angebot in der Stadt laufend den neuen Anforderungen und Rahmenbedingungen anzupassen. Das Audit ist eine sehr gute Möglichkeit, quer über alle Generationen den Sollzustand zu ermitteln. Dabei wird nicht nur auf bereits vorhandene, vielfältige Angebote hingewiesen, sondern es werden in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung auch neue Projekte umgesetzt. Vor allem den Kindern sollte durch die Teilnahme am Auditprozess ihr Stellenwert in der Gemeinde veranschaulicht werden. Denn Kinder, die gehört und Ernst genommen werden, werden auch als Erwachsene ihrerseits wieder Maßnahmen für zukünftige Generationen setzen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Aufbau eines Eltern-Kind-Zentrums
- Bewegungsförderung für Eltern und Kinder
- Partizipativer Prozess zur Gestaltung des Schulhofes
- Freier Jugendtreff
- Gestalten von Umwelten (Bewegung für Kinder und Jugendliche)
- Digitale Bildung für Senioren/innen

Foto: © Stadtgemeinde Murau

GRUNDZERTIFIKAT
STADTGEMEINDE MÜRZZUSCHLAG

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/murzzuschlag.stadt
www.instagram.com/muerzzuschlag

STEIERMARK

Adresse:	Wiener Straße 9
PLZ, Ort:	8680 Mürzzuschlag
Bezirk:	Bruck-Mürzzuschlag
Tel.:	+43 (0)3852/25550
E-Mail:	stadtamt@mzz.at
Webseite:	www.muerzzuschlag.at
Bürgermeister:	DI Karl Rudischer
Projektleitung:	Sonja Preis

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	8.545
Handels- und Gewerbebetriebe:	273
Gastronomiebetriebe:	26
Kinderbetreuungsstätten:	11
Schulen:	6
Kinder (0-14 Jahre):	910
Jugendliche (15-24 Jahre):	866

Best Practice-Maßnahme

Erneuerung und Erweiterung der Spielplätze:
Da der Spielplatz in Hönigsberg bereits in die Jahre gekommen ist und für die Gemeinde die Kindersicherheit an oberster Stelle steht, haben wir das Audit als Anlass genommen, diesen Spielplatz komplett neu zu planen und an die Kinderwünsche anzupassen. Zum Start dieses Projektes gab es spezielle Planungswerkstätten zum Mitmachen für interessierte Kinder, um auch wirklich deren aktuelle Wünsche erfassen zu können. So entsteht hier ein ganz individueller und kindersicherer Spielplatz, welcher gemeinsam mit den Kindern aus unserer Gemeinde geplant wurde.

Motive für die Teilnahme

Mürzzuschlag hat sich sowohl für das Audit *familienfreundlichegemeinde* als auch für das UNICEF Gütesiegel „Kinderfreundliche Gemeinde" das Ziel gesetzt, die Gemeinde für Jung und Alt noch attraktiver zu machen und die ohnehin schon hohe Lebensqualität der Stadt, weiter zu verbessern. Ein weiteres Ziel ist es, die vielfältig vorhandenen Angebote bewusst zu machen und stärker an die Bevölkerung zu kommunizieren. Alle Generationen werden mittels aktiver Bürgerbeteiligung eingebunden, sodass die Gemeinde langfristig von einer nachhaltigen familienfreundlichen und generationengerechten Gemeindepolitik profitieren kann und dadurch ihre Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort gesteigert wird.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Infobroschüre speziell für Familien und Neuankömmlinge
- Erneuerung und Erweiterung der Spielplätze
- Flexiblere Kinderbetreuungsangebote
- Familienfreundlicher Stadtplatz
- VIVAX für Familien
- Erste Hilfe für Kinder
- Essbare Gemeinde in der Volksschule

Foto: © Stadtgemeinde Mürzzuschlag

GRUNDZERTIFIKAT
MARKTGEMEINDE RAABA-GRAMBACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Josef-Krainer-Straße 40
PLZ, Ort:	8074 Raaba-Grambach
Bezirk:	Graz-Umgebung
Tel.:	+43 (0)316/4011360
E-Mail:	gde@raaba-grambach.gv.at
Webseite:	www.raaba-grambach.gv.at
Bürgermeister:	Karl Mayrhold
Projektleitung:	Ing. Lukas Höller

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.564
Handels- und Gewerbebetriebe:	-
Gastronomiebetriebe:	-
Kinderbetreuungsstätten:	5
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	739
Jugendliche (15-24 Jahre):	502

Best Practice-Maßnahme

Unter dem Namen „Familienzelt" öffnete in Raaba-Grambach im September 2019 ein Eltern-Kind-Zentrum seine Pforten. Das Angebot reicht von Schwangerenberatung, Beckenbodenkurse, Babyernährung/-gesundheit bis hin zu Spielgruppen etc. Zentraler Vorteil für unsere Familien, ist das Angebot im Gemeindegebiet wahrnehmen zu können und nicht beispielsweise in die Stadt Graz fahren zu müssen. „Get out Projekt": Kinder und Jugendliche animieren, um mehr Zeit im Freien zu verbringen – das ist ein gemeinsames Projekt mit Styria Vitalis und Einbeziehung der Jugendzentren und des Kindergemeinderates. Jugendzentren für Volksschüler/innen öffnen, um die Kinder spielerisch an zusätzliche Formen der Freizeitgestaltung heranzuführen.

Motive für die Teilnahme

Für Raaba-Grambach ist das Ziel des Audits *familienfreundlichegemeinde*, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Die Attraktivität der Gemeinde als lebenswerter Standort für Familien, Kinder, Senioren/innen und Unternehmen zu steigern. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Informationskampagne um die vorhandenen und zukünftigen familienfreundlichen Leistungen der Gemeinde sichtbar zu machen.
- Unter dem Namen „Familienzelt" öffnet in Raaba-Grambach ab September ein Eltern-Kind-Zentrum seine Pforten.
- Kinder und Jugendliche animieren, um mehr Zeit im Freien zu verbringen – das ist ein gemeinsames Projekt mit Styria Vitalis und mit Einbeziehung der Jugendzentren sowie des Kindergemeinderates.
- Jugendzentrum für Volksschüler/innen öffnen
- Beschilderung verbessern: zu den Jugendzentren, kinderwagen-/rollstuhltaugliche Wege ausweisen
- Verankerung der Kinderrechte in den Sommerbetreuungsprogrammen in der Gemeinde

Foto: © Marktgemeinde Raaba-Grambach

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE ST. MAREIN-FEISTRITZ

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Am Kirchbichl 4
PLZ, Ort:	8733 St. Marein-Feistritz
Bezirk:	Murtal
Tel.:	+43 (0)3515/4232
E-Mail:	gde@st-marein-feistritz.gv.at
Webseite:	www.st-marein-feistritz.gv.at
Bürgermeister:	BR Ing. Bruno Aschenbrenner
Projektleitung:	BR Ing. Bruno Aschenbrenner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.246
Handels- und Gewerbebetriebe:	17
Gastronomiebetriebe:	5
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	269
Jugendliche (15-24 Jahre):	222

Best Practice-Maßnahme

In der Gemeinde St. Marein-Feistritz gibt es zahlreiche Bürger/innen, die keinen oder noch keinen Führerschein besitzen. Um die Mobilität aufrecht zu erhalten werden freiwillige Fahrtendienste mit ehrenamtlichen Fahrern/innen vorerst an drei Tagen in der Woche von 8:00 -17:00 Uhr angeboten. Als Bürgerserviceleistung wird das E-Auto der Gemeinde für Fahrten eingesetzt, um es Bürger/innen aus der Gemeinde zu ermöglichen, außerhalb der Fahrtzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel, Termine wahrzunehmen und Besorgungen zu tätigen. So kann die Mobilität von Senioren/innen, die über kein eigenes Auto verfügen, aufrechterhalten und die Lebensqualität verbessert werden.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde St. Marein-Feistritz ist eine Wohnsitzgemeinde mit zahlreichen familienfreundlichen Angeboten für alle Lebensphasen. Diese Angebote sollen veranschaulicht, verbessert und ausgebaut werden, um so den attraktiven Lebensraum für alle Generationen in unserer schönen Gemeinde zu erhalten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Kinderbetreuung – Dienstleistungsaustauschplattform
- Hartplatz im Kindergarten - Dreiradstrecke
- Pumptrackbahn und Motorikelemente am Sportplatz
- Intergenerative Zusammenarbeit – Computerkurse und Handybetreuung für Senioren/innen durch in Ausbildung stehende Jugendliche
- Zielgruppenpassendes Informationsmanagement für Senioren/innen – Aufbau einer Plattform für Ehrenamtliche – Nutzung des E-Autos für Fahrtendienste für Bürger/innen, die keinen Führerschein besitzen
- Behindertengerechter Umbau des Gemeindeamtes und der Volksschule

Foto: © Gemeinde St. Marein-Feistritz

ZERTIFIKAT seit 2014
MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN IM MÜRZTAL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2014
unicef Österreich

STEIERMARK

Adresse:	Hauptstraße 4
PLZ, Ort:	8642 St. Lorenzen im Mürztal
Bezirk:	Bruck-Mürzzuschlag
Tel.:	+43 (0)3864/2322
E-Mail:	gde@stlorenzen.at
Webseite:	www.stlorenzen.at
Bürgermeister:	Ing. Alois Doppelhofer
Projektleitung:	Ing. Rene Koglbauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.616
Handels- und Gewerbebetriebe:	225
Gastronomiebetriebe:	12
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	511
Jugendliche (15-24 Jahre):	323

Best Practice-Maßnahme

Generationenpark:
Ein großes Ziel bei der Umsetzung des Generationenparks war es, eine generationenübergreifende Begegnungszone zu schaffen. Dieses Konzept ist mit der Einbindung eines Kids- bzw. Jugendcorners sehr gut gelungen. Der Generationenpark findet in der Bevölkerung und über die Gemeindegrenzen hinaus sehr großen Zuspruch und wird von Jung und Alt sehr gerne besucht. Mit der Umsetzung des Generationenparks ist es gelungen nicht nur das Freizeitangebot in unserer Gemeinde positiv zu erweitern, auch Institutionen wie Kindergarten und Schulen binden den Park in deren Ausflüge/Unterricht mit ein.

Motive für die Teilnahme

Um Familien mit ihren Wünschen und Anliegen nicht allein zu lassen, hat sich die Marktgemeinde St. Lorenzen/Mzt. entschlossen, das Audit *familienfreundlichegemeinde* zu absolvieren. In einem strukturierten Prozess wurden die bestehenden Angebote erfasst, es wurden die Wünsche der Bevölkerung erhoben und die Defizite im Angebot festgestellt. Aus dieser Erhebung wurden die Projekte definiert, die die Attraktivität von St. Lorenzen/Mzt. erhöhen sollten. Für Herrn Bürgermeister Ing. Doppelhofer und dem Projektleiter Herrn Ing. Koglbauer war das Audit *familienfreundlichegemeinde* besonders wichtig, weil: „Alle Bürger/innen, die Möglichkeit bekamen, sich aktiv an der Entwicklung von St. Lorenzen/Mzt. zu beteiligen. Egal ob Familien, Alleinerziehende, Kinder, Jugendliche oder Pensionisten/innen, es wurden alle recht herzlich dazu eingeladen, die Zukunft ihrer Heimatgemeinde mitzugestalten."

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ausbau des Tagesmütterangebots / Kinderkrippe
- Erstellung eines Generationenparks
- Taxigutscheine für Jugendliche mit Gegenleistung - I4U
- Nordic Walking und Laufstrecke/Trail Running

Foto: © Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE ST. STEFAN IM ROSENTAL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

www.facebook.com/Marktgemeinde-St-Stefan-im-Rosental-148199618953796/

STEIERMARK

Adresse:	Feldbacherstraße 24
PLZ, Ort:	8083 St. Stefan im Rosental
Bezirk:	Südoststeiermark
Tel.:	+43 (0)3116/8303
E-Mail:	gemeinde@st.stefan.at
Webseite:	www.rosental.at
Bürgermeister:	Johann Kaufmann
Projektleitung:	Dr.in Therese Friedl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.944
Handels- und Gewerbebetriebe:	150
Gastronomiebetriebe:	17
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	510
Jugendliche (15-24 Jahre):	387

Best Practice-Maßnahme

Da es Großfamilien praktisch nicht mehr gibt und auch viele Omas und Opas noch im Berufsleben stehen, war die Errichtung einer Kinderkrippe, die es seit dem Herbst 2019 in St. Stefan im Rosental gibt, ein wesentliches Anliegen. Eltern brauchen diese Unterstützung, um auch mit Kindern aktiv am Berufsleben teilhaben zu können. In die gleiche Schiene läuft die Betreuung der Volksschulkinder während der Sommerferien. Im heurigen Sommer kam erstmalig eine eigene Gruppe zustande – bisher wurden die Volksschulkinder mit den Kindergartenkindern mitbetreut.

Motive für die Teilnahme

Mit der Teilnahme am Audit *familienfreundlichegemeinde* wollen wir die Gemeindestruktur beleben und stärken, denn Ziel der Gemeinde St. Stefan im Rosental ist es, dass sich Familien hier wohlfühlen und gerne niederlassen. Es ist uns ein großes Anliegen, Familien in allen Lebenslagen zu fördern und zu unterstützen sowie die Lebensqualität in der Gemeinde zu optimieren. Angebote für Kinder und Familien sind ein wesentlicher Bestandteil in der gesamten Gemeindeentwicklung, durch die Teilnahme am UNICEF-Prozess wird dies noch verstärkt. Durch die Ausarbeitung weiterer familienfreundlicher Maßnahmen wollen wir zum Wohlbefinden aller Bewohner/innen unserer Gemeinde beitragen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Bedarfserhebung bzw. Errichtung einer Kinderkrippe
- Errichtung einer Betreuung für Volksschulkinder während der Ferien
- Sicherer Weg in den Kindergarten
- Vorträge Eltern-Kind-Bildung
- Sanierung und Aufstellung neuer Geräte am Kinderspielplatz im Rosenpark
- Vorträge über Kinderrechte
- Sanierung des Trainingsfußballplatzes
- Barrierefreie Aufbahrungshalle

Foto: © Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

ZERTIFIKAT seit 2012
MARKTGEMEINDE WIES

STEIERMARK

Adresse:	Oberer Markt 14
PLZ, Ort:	8551 Wies
Bezirk:	Deutschlandsberg
Tel.:	+43 (0)503465/100
E-Mail:	gde@wies.at
Webseite:	www.wies.at
Bürgermeister:	Mag. Josef Waltl
Projektleitung:	Mag.ª Doris Gillich

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.380
Handels- und Gewerbebetriebe:	81
Gastronomiebetriebe:	16
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	5
Kinder (0-14 Jahre):	723
Jugendliche (15-24 Jahre):	474

Best Practice-Maßnahme

Errichtung Eltern-Kind-Zentrum:
Es soll in der ehemaligen Volksschule Steyeregg eine permanente räumliche Infrastruktur mit Angeboten für Eltern und Kindern von 0–10 Jahren geschaffen werden. Im neuen Eltern-Kind-Zentrum ist z.B. das Abhalten von Baby-Treffs, Vorträgen, Kursen, etc. angedacht. Des Weiteren sollen die Eltern mit Infomaterial, Newslettern sowie einer Austausch- und Vernetzungsmöglichkeit unterstützt werden. Der Name des Zentrums wurde im neu eingerichteten Kindergemeinderat erarbeitet und wird ab sofort „Schlumpfhausen" genannt. Die Räumlichkeiten werden weiterhin von Kindern und nun auch von deren Eltern genutzt. Eltern und Jungeltern haben eine konkrete Anlaufstelle, wenn sich Fragen, Wünsche oder Ideen auftun. Somit ein Projekt, von dem wirklich alle profitieren.

Motive für die Teilnahme

In Bezug auf Kinder- und Familienfreundlichkeit kann die Marktgemeinde Wies bereits auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits im Jahr 2010 hat sich die Altgemeinde Wies gemeinsam mit der ehemaligen Gemeinde Limberg – aufgrund der Gemeindestrukturreform 2015 sind diese nun mit den Gemeinden Wernersdorf und Wielfresen eine Gemeinde – und der Nachbargemeinde Pölfing-Brunn entschieden, am Auditprozess für die Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde teilzunehmen und auch erfolgreich abzuschließen. Im Jahr 2015 wurde der Marktgemeinde Wies das Gütezeichen *familienfreundlichegemeinde* feierlich in Innsbruck überreicht. Mit diesen Voraussetzungen war es dem Gemeinderat im Jahr 2018 eine leichte Entscheidung, sich einstimmig für einen Re-Audit Prozess auszusprechen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Errichtung Eltern-Kind-Zentrum
- Barriere freie(r) Ortskern(e)
- Einrichtung eines Kindergemeinderates
- Beruhigt alt werden – Hilfe finden
- Gesunde Ernährung in der Kinderkrippe und im Kindergarten
- Kinderprogramm bei diversen Veranstaltungen
- Einführung eines Vereinstages
- Erweiterung des Kinder- und Jugendsommerprogramms

Foto: © Marktgemeinde Wies

TIROL

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE ALPBACH

TIROL

Adresse:	Alpbach 168
PLZ, Ort:	6236 Alpbach
Bezirk:	Kufstein
Tel.:	+43 (0)5336/5224
E-Mail:	gemeinde@alpbach.tirol.gv.at
Webseite:	www.alpbach.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Markus Bischofer
Projektleitung:	Philipp Oberladstätter

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.556
Handels- und Gewerbebetriebe:	43
Gastronomiebetriebe:	36
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	383
Jugendliche (15-24 Jahre):	301

Best Practice-Maßnahme

Als einfache aber sehr wirkungsvolle Maßnahme haben wir beschlossen, in unserem Tal an bestimmten Orten sogenannte Autostopperbankerl aufzustellen. Unsere Gemeinde liegt in einem Seitental des Inntals und ist deshalb nicht so gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen wie andere Städte und Gemeinden im Inntal. Wer also eine Mitfahrgelegenheit sucht, braucht sich nur auf das Bankerl setzen und vorbeifahrende Autofahrer/innen wissen dann, dass der/die Mitbürger/in gerne mitfahren – oder wie wir Alpbacher/innen sagen würden – „aufhockn" möchte. Wir haben somit die Mobilität für Mitbürger/innen ohne Auto – speziell Jugendliche und Senioren/innen – auf umweltfreundliche Art und Weise verbessert.

Motive für die Teilnahme

Uns ist es wichtig, dass sich unsere Gemeindebürger/innen bei uns wohlfühlen und in Alpbach wohnhaft bleiben. Deshalb sind wir bestrebt, für alle Altersgruppen passende Einrichtungen und Angebote zu schaffen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- S´Bankerl (Autostopperbankerl)
- Motorikpark
- Haus für umsorgtes Wohnen bzw. Generationenhaus
- Schulische Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung
- Leistbare Wohnungen für Alpbacher/innen

Foto: © Gemeinde Alpbach

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE BACH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Oberbach 47
PLZ, Ort:	6653 Bach
Bezirk:	Reutte
Tel.:	+43 (0)5634/6355
E-Mail:	gemeinde@bach.tirol.gv.at
Webseite:	www.gemeinde-bach.at
Bürgermeister:	Egon Brandhofer
Projektleitung:	GRin Sonja Neubauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	625
Handels- und Gewerbebetriebe:	16
Gastronomiebetriebe:	12
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	89
Jugendliche (15-24 Jahre):	63

Best Practice-Maßnahme

Willkommensgeschenk für Neugeborene:
Durch die Erhebung des Ist-Zustands haben wir festgestellt, dass für alle Altersgruppen schon einiges angeboten wird, manches noch ergänzt werden sollte und nur für unsere aller Jüngsten noch etwas fehlte. So haben wir persönliche Rucksäcke mit einer Luftaufnahme von unserem Heimatort inklusive des Namens des Kindes anfertigen lassen und mit selbst gestrickten Söckchen sowie einem altersgerechten Vorlesebuch gefüllt. Wir möchten dadurch eine Festigung zum Heimatort herstellen, jungen Familien Aufmerksamkeit schenken und unsere Freude über den Familienzuwachs ausdrücken.

Motive für die Teilnahme

Auf Grund eines Neubaus unseres Gemeindezentrums, inklusive der Volksschule sowie der Neugestaltung des Kindergartens und der Gemeindekanzlei, war es für unseren Bürgermeister Egon Brandhofer ein Anliegen, die Gemeinde familienfreundlich zu gestalten. Mit der Teilnahme am Audit hatten wir die Möglichkeit, eine Bestandsaufnahme zu machen und auszuloten, wie weit wir in dieser Richtung in unserer Gemeinde schon sind. Es hat uns die Möglichkeit gegeben, die Interessen von Jung und Alt zu erfahren und so unser Angebot in der Gemeinde zu erweitern bzw. zu ergänzen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Gemeindezeitung
- EKIZ-Kurse in Bach
- Jahresaktivitäten für alle Generationen
- Monatliches Treffen der Senioren/innen
- Kindertheater
- Vortrag zu Haltungsschulung für Kinder
- Willkommensgeschenke für Neugeborene

Foto: © Gemeinde Bach

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE INZING

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

www.facebook.com/GemeindeInzing/

TIROL

Adresse:	Kohlstatt 2
PLZ, Ort:	6401 Inzing
Bezirk:	Innsbruck-Land
Tel.:	+43 (0)5238/88110
E-Mail:	meldeamt@inzing.tirol.gv.at
Webseite:	www.inzing.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Mag. Josef Walch
Projektleitung:	Mag.ª Petra Mariner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.955
Handels- und Gewerbebetriebe:	230
Gastronomiebetriebe:	5
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	645
Jugendliche (15-24 Jahre):	389

Best Practice-Maßnahme

Das Audit hat vieles in Bewegung gebracht in Inzing. Schon die Formulierung der Maßnahmen bewirkte ein echtes und auch breites Hinschauen auf mögliche Problemfelder. Inzing kann berichten, dass – unter Einbeziehung der Bevölkerung und aller Entscheidungsträger/innen – fokussiert an der Umsetzung aller Maßnahmen gearbeitet wurde. Es wurden Unterausschussgruppen gebildet, um die zielgerichtete und konstruktive Verfolgung der Maßnahmenumsetzung gewährleisten zu können. Ein Mehr an Familienfreundlichkeit ist deutlich zu spüren! Im Speziellen hat die Jugend vom Audit profitiert. Mit der „Jugend-Maßnahme" wurde die Jugendarbeit in Inzing erstmals auf professionelle Beine gestellt. Ein pädagogisches Konzept wurde mittels fachmännischer „Gemeindebegleitung" verfasst. Dieses ist nun der Leitfaden für die gesamte Jugendarbeit in Inzing.

Motive für die Teilnahme

Inzing ist eine attraktive Wohngemeinde in unmittelbarer Stadtnähe zu Innsbruck. Die Gemeinde hat sich mit dem Auditprozess das Ziel gesetzt, das bestehende Angebot und die Infrastruktur aufzuwerten, neue Impulse zu setzen und eine Weiterentwicklung – mit Beteiligung der Bevölkerung – positiv voran zu treiben. Diese Initiative soll langfristig und nachhaltig unseren Ort lebens- und liebenswert für alle Generationen erhalten. Sieben Maßnahmen haben unseren Ort familien- und kinderfreundlicher gemacht.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Neugestaltung und Erweiterung der Kinderspielplätze
- Ausweitung der Kinderbetreuung
- Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zur Kinderbetreuung
- Ausweitung der Jugendaktivitäten und mobile Jugendarbeit, Schaffung bzw. Aufwertung geeigneter Aufenthaltsbereiche im Freien für die Jugend
- Ausarbeitung und Umsetzung eines Verkehrssicherheitskonzeptes – ausdrücklich erweitert um die Prüfung des Vorschlages der 30 km/h im Ortsgebiet
- Verbesserung von Aktualität und Zugänglichkeit von Angeboten in Inzing
- Periodisch erscheinende Informationsmedien der Gemeinde

Foto: © Gemeinde Inzing

ZERTIFIKAT seit 2016
GEMEINDE KARTITSCH

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Kartitsch 80
PLZ, Ort:	9941 Kartitsch
Bezirk:	Lienz
Tel.:	+43 (0)4848/5248
E-Mail:	gemeindeamt@kartitsch.at
Webseite:	www.kartitsch.at
Bürgermeister:	Josef Außerlechner
Projektleitung:	Josef Außerlechner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	790
Handels- und Gewerbebetriebe:	10
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	94
Jugendliche (15-24 Jahre):	116

Best Practice-Maßnahme

Im Ortszentrum stellte der Gehsteig- und Haltestellenbereich ein großes Gefahrenpotential für alle Bürger/innen, vor allem aber für die Kinder, dar. Inzwischen konnte im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt ein neuer Gehsteig von Ortstafel zu Ortstafel verwirklicht und neue, sichere Bushaltestellen errichtet werden. Zudem wurde eine neue Straßenbeleuchtung, sowie ein Fußgängerübergang (Zebrastreifen) installiert. Die Vorplätze bei der Volksschule und dem Gemeindehaus wurden ebenfalls neu gestaltet.

Motive für die Teilnahme

Im Sommer 2015 wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, sich dem Thema der familienfreundlichen Gemeinde für alle Altersgruppen zu widmen. Ziel war es, unter Einbindung der Bevölkerung alle wichtigen Lebensbereiche vom Baby bis zum/zur Senioren/in ins Visier zu nehmen, den Ist-Zustand zu erheben und Verbesserungsmaßnahmen zu setzten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Kinderweihnachtsandacht
- Ankauf von Eishockeytoren und Märchenfiguren für Eislaufplatz und Kinderlift
- Straßen- und Gehsteiggestaltung im Ortszentrum
- Gesamtkonzept Dorfplatz-Gemeindehaus
- Mobilitätserhöhung für Senioren/innen
- Sperrmüllabholung für ältere und gebrechliche Bürger/innen ohne Fahrzeug

Foto: © Gemeinde Kartitsch

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE KAUNS

TIROL

Adresse:	Dorfstraße 23
PLZ, Ort:	6526 Kauns
Bezirk:	Landeck
Tel.:	+43 (0)5472/6249
E-Mail:	gemeinde@kauns.tirol.gv.at
Webseite:	www.kauns.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Matthias Schranz
Projektleitung:	Matthias Schranz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	506
Handels- und Gewerbebetriebe:	2
Gastronomiebetriebe:	1
Kinderbetreuungsstätten:	1
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	79
Jugendliche (15-24 Jahre):	71

Best Practice-Maßnahme

Kauner Kinderparlament:
Um auch den ganz jungen Bürgern/innen von Kauns eine Chance zu geben, ihre Meinungen und Wünsche zu äußern, wurde ein Kinderparlament ins Leben gerufen. Herausgekommen sind viele Vorschläge, die in der weiteren Maßnahmenplanung allesamt berücksichtigt wurden. Politik (be-) greifbar und die Meinung der Kinder hörbar zu machen, sind die Grundideen vom Kauner Kinderparlament. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich Kinder und Jugendliche gerne mit ihren Ideen, ihrer Kreativität, ihren Visionen und ihrer Fantasie in die Gemeinde einbringen - auch wenn Inhalte und Formen manchmal andere sind, als jene der Erwachsenenwelt. Zudem ist dadurch auch ein neues Verständnis im Verhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern entstanden. Kinder werden nun stärker als vollwertige und gleichberechtigte Bewohner/innen unserer Gemeinde angesehen.

Motive für die Teilnahme

Kauns sieht sich aufgrund künftiger gesellschaftlicher Veränderungen mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Wir sind eine kleine Gemeinde mit dementsprechend überschaubaren Ressourcen. Darum können wir unserer Bevölkerung kostenintensive Angebote zur Entlastung von Familien leider nicht bieten. Um auf neue Entwicklungen schon heute zu reagieren, müssen wir daher nach anderen Lösungen suchen. Es geht vor allem darum, die Fürsorge und Selbsthilfe der Menschen im Verbund der Generationen zu stärken. Das ist für uns echte Familienfreundlichkeit. Dafür brauchen wir eine gute kommunale Infrastruktur sowie eine aktive Nachbarschaftshilfe. Hierfür haben wir Maßnahmen und Ideen ausgearbeitet, um Familien und ihre Sorgearbeit nachhaltig zu stärken.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Kinderparlament: Kinder- und Jugendbeteiligungsprozess; durch das Bundesministerium mit dem Österreichpreis „Gemeinden für Familien" 2019 ausgezeichnet
- Kauns zu Hause: Wohnprojekt-Betreuung von älteren Bürger/innen; Schaffen von leistbarem Wohnraum für Junge
- Windelbonus: Finanzieller Zuschuss für Familien mit Kindern und/oder von dauerhaft inkontinenten Personen
- Naturparkschule und Kindergarten: Projektschwerpunkte zu Umweltschutz und Artenvielfalt
- Spielplatz: Nachhaltige Instandsetzung und Modernisierung
- Sicherer Schulweg: Errichtung neuer Gehsteige, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Adaptierung der Bushaltestellen
- ZÅMM HALFA: Digitale SozialZeitbörse um die Nachbarschaftshilfe zu stärken
- Rekultivierung des Kauner Weihers
- Erste Hilfe Kurs für Eltern von Kleinkindern

Foto: © Gemeinde Kauns

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE KIRCHBERG IN TIROL

TIROL

Adresse:	Hauptstraße 8
PLZ, Ort:	6365 Kirchberg in Tirol
Bezirk:	Kitzbühel
Tel.:	+43 (0)5357/2213
E-Mail:	gemeinde@kirchberg.tirol.gv.at
Webseite:	www.kirchberg.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Helmut Berger
Projektleitung:	Claudia Hagsteiner

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	5.300
Handels- und Gewerbebetriebe:	581
Gastronomiebetriebe:	80-90
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	586
Jugendliche (15-24 Jahre):	563

Best Practice-Maßnahme

Neue Attraktionen beim Badesee:
Mehrfach, aber hauptsächlich durch die Jugend, wurde bei den Umfragen, der Wunsch nach einer neuen Attraktion am Badesee geäußert. Daraufhin wurden von der Gemeinde zwei Stand-Up-Paddles angekauft, die nun günstig am Badesee ausgeliehen werden können. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen dieses Angebot sehr gut an und freuen sich über das neue sportliche Angebot, das mit sehr viel Spaß verbunden ist.

Motive für die Teilnahme

Der Zufall eines Umfragebogens in einer anderen Gemeinde führte uns zum Audit *familienfreundlichegemeinde*. Es ermöglichte die Einbindung aller Gemeindebürger/innen jeder Altersgruppe, um zu sehen, was es in der Gemeinde benötigt, um ein gutes Leben führen zu können. Das war für uns Grund genug mit dem Audit zu beginnen. Die Zusammenfassung aller bisherigen Leistungen war sehr wertvoll und sorgte für manches „Aha-Erlebnis".

Familienfreundliche Maßnahmen

- Mehr Plätze für Kinderkrippenkinder
- Essen/Tarife für Kinderkrippe
- Leihoma/-opa
- Bedarfserhebung der ganzjährigen Kinderbetreuung
- Kinderbetreuungsstammtisch
- Wickelauflage in öffentlichen WC´s
- Beschattung des Spielplatzes
- Neue Attraktionen beim Badesee
- Schaffung eines Jugendzentrums
- Innerörtlich günstige Taxitarife
- Barrierefreie Gemeinde
- Behindertenparkplätze und barrierefreier Zugang zur Fleckalmbahn
- Mehr Hundestationen und Übersichtsplan
- Mehr Informationen über die Gemeindezeitung
- Ergänzung Waldschule
- Ergänzung fehlender Buswartehäuschen
- Kurse Erwachsenenschule – Anregungen
- Eislaufplatz
- Grundsatzbeschluss - Leistbares Wohnen

Foto: © Gemeinde Kirchberg in Tirol

ZERTIFIKAT seit 2012
STADTGEMEINDE KITZBÜHEL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Hinterstadt 20
PLZ, Ort:	6370 Kitzbühel
Bezirk:	Kitzbühel
Tel.:	+43 (0)5356/621610
E-Mail:	stadtamt@kitzbuehel.at
Webseite:	www.kitzbuehel.eu
Bürgermeister:	Dr. Klaus Winkler
Projektleitung:	GR[in] Mag.[a](FH) Andrea Watzl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	8.252
Handels- und Gewerbebetriebe:	1.500
Gastronomiebetriebe:	100
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	5
Kinder (0-14 Jahre):	757
Jugendliche (15-24 Jahre):	667

Best Practice-Maßnahme

Was liegt näher als bei Kinder- und Jugendthemen die betroffene Generation selbst mitentscheiden zu lassen? Aus diesem Grund wurde der „Mini-Gemeinderat" eingeführt. Eine eigene Tagesordnung mit Kinder- bzw. Jugendrelevanten Themen bestimmt den Ablauf des Zusammentreffens der jungen Generation mit der Kommunalpolitik. Der Mini-Gemeinderat findet stets im Rathaus statt, damit die Neugierde der Kinder für die Kommunalpolitik geweckt wird, sich der Bezug zur eigenen Heimatgemeinde festigt und ihre Meinung bei den Tagesordnungspunkten entscheidend ist! Beim letzten Mini-Gemeinderat waren 60 Kinder zugegen, um beispielsweise über Neuinvestitionen auf den heimischen Spielplätzen zu entscheiden. Eine altersgerechte Aufbereitung der Themen wird durch die Familienreferentin stets gewährt, um dieses Partizipationsinstrument optimal umzusetzen.

Motive für die Teilnahme

Die kontinuierliche und äußerst positive Familienpolitik der Stadt Kitzbühel wurde im Zertifizierungsprozess erneut untersucht. Ziel war es, mit dem Prozess eine noch kinder- und familienfreundlichere Gemeinde unter Einbindung der Bevölkerung zu gestalten. Das vorhandene Angebot wurde analysiert, evaluiert und der Entwicklungsbedarf wurde aufgezeigt. Zudem wurden neue Maßnahmen zur Erhöhung der Kinder- und Familienfreundlichkeit identifiziert. Erstmals wurde auch das UNICEF-Zusatzzertifikat der „Kinderfreundlichen Gemeinde" angegangen. Durch die Prozessabwicklung für beide Zertifikate konnten die Bedürfnisse aller Generationen der heimischen Bevölkerung berücksichtigt werden, wobei die Attraktivität als Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort für alle verbessert wurde.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Attraktivierung der heimischen Spielplätze
- Installation des Mini-Gemeinderates
- Erstellung Infobroschüre - Familienkompass
- Inforeihe „Kinderrechte" in der Stadtzeitung
- Eine Woche gratis Skikurs für alle VS-Kinder beibehalten
- Schülerstube: Betreuung der VS-Kinder bis 12:00 Uhr
- Betriebstagesmütter im Sozial- und Gesundheitssprengel
- Installation von vier Radarkästen in von Kindern hoch frequentierten Bereichen
- Generationsübergreifende institutionelle Besuche forcieren
- Optimierung des Sonnenschutzes in der VS
- Lift vom Gesundheitshügel – Altenwohnheim-Stadt-Anbindung optimieren
- Kinderwagen-Check
- Innenstadt zur barrierefreien Bewegungsoptimierung

Foto: © Stadtgemeinde Kitzbühel

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE MIEDERS

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Dorfstraße 19
PLZ, Ort:	6142 Mieders
Bezirk:	Innsbruck-Land
Tel.:	+43 (0)5225/62514
E-Mail:	gemeinde@mieders.net
Webseite:	www.mieders.net
Bürgermeister:	DI (FH) Daniel Stern
Projektleitung:	Rita Mörtenschlag

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.874
Handels- und Gewerbebetriebe:	50
Gastronomiebetriebe:	14
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	294
Jugendliche (15-24 Jahre):	80

Best Practice-Maßnahme

Die Maßnahme „Graffiti-Wand" wurde unter dem Motto „Ideen/Wünsche/Anregungen" von den Kindern vorgeschlagen. In Zusammenarbeit mit den Betreuern/innen des Jugendraums „Area 6142" wurde von den Jugendlichen gemeinsam ein Motiv ausgearbeitet und vorbereitet sowie eine Wand im Miederer Schwimmbadl für diese Aktion vorbereitet. Das ausgearbeitete Motiv wurde mit professioneller Unterstützung gesprayt. Die öffentlich ausgeschriebene Aktion (Facebook, Instagram, etc.) hat viele Jugendliche, aber auch Kinder, dazu veranlasst, mitzumachen. Es waren tolle Nachmittage, die gemeinsam verbracht wurden. Die Rückmeldungen waren großartig und es wurde vielfach der Wunsch geäußert, die Aktion zu wiederholen.

Motive für die Teilnahme

Ein Miteinander und Aufeinanderschauen, sowie eine mitgestaltende und aktive Bevölkerung schafft eine familienfreundliche und lebenswerte Gemeinde. Aufgrund gesellschaftlicher Umbrüche und geänderter Bedürfnisse ändern sich auch die Anforderungen an uns alle. Diesen Wandel zu erkennen und auf diese Bedürfnisse einzugehen, ist die Herausforderung für die Zukunft unserer Gemeinde.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Elternbibliothek (Zielgruppe: Schwangerschaft und Geburt)
- Kindersprechstunde beim Bürgermeister (Zielgruppe: Schüler/innen)
- Graffiti-Wand (Zielgruppe: Auszubildende)

Foto: © Gemeinde Mieders

ZERTIFIKAT seit 2013
GEMEINDE NIEDERNDORF

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Dorf 25
PLZ, Ort:	6342 Niederndorf
Bezirk:	Kufstein
Tel.:	+43 (0)5373/61203
E-Mail:	gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at
Webseite:	www.niederndorf.at
Bürgermeister:	Christian Ritzer
Projektleitung:	Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.835
Handels- und Gewerbebetriebe:	160
Gastronomiebetriebe:	7
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	3
Kinder (0-14 Jahre):	455
Jugendliche (15-24 Jahre):	287

Best Practice-Maßnahme

Im Zuge eines Workshops zur „Kinderfreundlichen Gemeinde" mit einer Gruppe von Jugendlichen ist das Thema aufgetaucht, im Dorfzentrum ein freies WLAN einzurichten. Da derzeit ein neues Gemeindezentrum mit Dorfplatz und Generationenpark gebaut wird, ist es gelungen, diese Maßnahme zu realisieren. Freies WLAN ist ein wichtiger Beitrag zur Belebung des neuen Dorfplatzes.

Motive für die Teilnahme

Die Gemeinde Niederndorf hat im Jahr 2013 das Audit *familienfreundlichegemeinde* absolviert. Im Jahr 2016 wurde das Vollzertifikat verliehen. Da für unser Dorf die Familienfreundlichkeit an erster Stelle steht, war es keine Frage, in das Re-Audit zu gehen. Im Zuge dieses Projekts wurde auch der Prozess zur „Kinderfreundlichen Gemeinde" absolviert. Uns war es wichtig, der Bevölkerung wieder bewusst zu machen, wie hoch der Standard der Familienfreundlichkeit in unserem Ort bereits ist. Trotzdem gibt es natürlich immer wieder Bereiche, in denen es Verbesserungsbedarf gibt. Besonders erfreulich: Alle Beschlüsse zu den verschiedenen Themen hat der Gemeinderat einstimmig gefasst.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Wickeltisch im Schwimmbad
- Errichtung eines Spielplatzes im Ortszentrum
- WLAN im Ortszentrum
- Prüfung der Einrichtung eines Jugendraumes/Jugendzentrums
- Wohngemeinschaft für Senioren/innen – betreubares Wohnen
- Barrierefreie öffentliche Flächen, Straßen und Gehsteige
- Fahrradständer bei der Bushaltestelle Postwirtkreuzung
- Tag der Vereine – Angebote für Zugezogene
- Attraktive öffentliche Bücherei inkl. Ludothek
- Optimierung der Kommunikation familienfreundlicher Angebote

Foto: © Gemeinde Niederndorf

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE OBERNDORF IN TIROL

www.facebook.com/Oberndorf.Tirol

TIROL

Adresse:	Josef-Hager-Straße 15
PLZ, Ort:	6372 Oberndorf in Tirol
Bezirk:	Kitzbühel
Tel.:	+43 (0)5352/62910
E-Mail:	gemeinde@oberndorf.tirol.gv.at
Webseite:	www.oberndorf-tirol.at
Bürgermeister:	Hans Schweigkofler
Projektleitung:	Sabine Trabi

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.918
Handels- und Gewerbebetriebe:	200
Gastronomiebetriebe:	14
Kinderbetreuungsstätten:	4
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	108
Jugendliche (15-24 Jahre):	510

Best Practice-Maßnahme

Im Rahmen des Audits wurde von jungen Familien vermehrt der Wunsch nach einem WC am Spielplatz geäußert und dieser Vorschlag auch in unseren Maßnahmenkatalog aufgenommen. Bei den Vorbereitungen zur Umsetzung ist dann die Idee aufgekommen, gleich den ganzen Spielplatz neu zu gestalten und dazu vor allem die Kinder aber auch die Eltern mit einzubinden. So hat es unter reger Teilnahme der eigentlichen Spielplatzbenutzer/innen bereits zwei Workshops mit reichlich Input gegeben. Die Neugestaltung ist bereits beschlossen und wird noch 2019 umgesetzt. Damit wird der Spielplatz noch attraktiver und das neue öffentliche WC kann im Winter auch von Rodlern/innen (die Rodelbahn endet in unmittelbarer Nähe) und Langläufern/innen benützt werden.

Motive für die Teilnahme

In unserer Gemeinde wurde auch vor dem Audit bereits viel für Familien getan. Aber nur weil wir im Gemeindeamt und im Gemeinderat der Meinung waren, dass das ausreichend ist, musste das noch lange nicht die Meinung der Oberndorfer/innen sein. Mit der Teilnahme am Audit wollten wir die Wünsche und Anregungen der Bevölkerung aller Altersklassen in Erfahrung bringen, um uns dadurch weiterentwickeln zu können.

Familienfreundliche Maßnahmen

- WC am Spielplatz beim Schwimmbad
- Treffpunkt für Jugendliche schaffen
- Anbringung einer Sitzbank um die Buche beim Kriegerdenkmal
- Freiwilligenarbeit forcieren
- Wanderwege neben Loipe schaffen
- Bergwerksspielplatz errichten
- Beleuchtung in der Turnhalle verbessern
- Mehr Fahrradwege schaffen
- Essen auf Rädern
- Defibrillator angeschafft

Foto: © Gemeinde Oberndorf in Tirol

ZERTIFIKAT seit 2008
GEMEINDE RADFELD

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2014
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Dorfstraße 57
PLZ, Ort:	6241 Radfeld
Bezirk:	Kufstein
Tel.:	+43 (0)5337/63950
E-Mail:	gemeinde@radfeld.tirol.gv.at
Webseite:	www.radfeld.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Mag. Josef Auer
Projektleitung:	Mag. Josef Auer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.692
Handels- und Gewerbebetriebe:	67
Gastronomiebetriebe:	3
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	425
Jugendliche (15-24 Jahre):	334

Best Practice-Maßnahme

Im Laufe der Jahre wurden eine Reihe von Veranstaltungen speziell für Familien (wie z.B. „Familiengrillen", „Familienwandern", „Familiendisco", „Familienkino") umgesetzt. Dadurch ist es gelungen, alle Altersschichten anzusprechen und sozusagen zusammenzuführen. Radfeld ist speziell im letzten Jahrzehnt durch Zuzug sehr stark gewachsen und die neu bei uns wohnenden Menschen wurden durch diese Veranstaltungen verstärkt angesprochen. Dies hat mit dazu beigetragen, dass neu zugezogene Personen sich in weiterer Folge („durch Reden kommen die Leute zusammen") auch in einem der Radfelder Vereine engagieren bzw. deren Veranstaltungen besuchen, sodass sie sich schneller im Dorf einlebten und auch eher ein Gefühl „hier zu Hause zu sein" entwickelten.

Motive für die Teilnahme

2011 wurde Radfeld als erster Tiroler Gemeinde das Vollzertifikat *familienfreundlichegemeinde* verliehen. Motiviert durch die vielen Impulse, die sich aus der Einbindung aller Alters- und Bevölkerungsschichten (Workshops, Gemeinderat, viele Gespräche mit der Bevölkerung, etc.) ergaben, wurden wir schließlich auch mit dem UNICEF Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde" ausgezeichnet. Mittlerweile ist eine Vielzahl familienfreundlicher Projekte und Maßnahmen aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Die Anforderungen an eine Gemeinde sind aber immer einem gewissen Wandel unterworfen – „Stillstand wäre Rückschritt". So werden weiter neue Maßnahmen gesetzt und bestehende adaptiert. Außerdem wird durch die Teilnahme am Audit der notwendige Blick von „außen" geschärft. Dadurch können wir die stete Gefahr, „betriebsblind" zu werden, möglichst gering halten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder über die gesamten Sommerferien (8 Wochen)
- Vernetzung aller privaten und öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und der Schule beim „Radfelder Kinderbetreuungs-Stammtisch"
- Gemeindeförderung zum Ankauf von Sommer- bzw. Winter-Saisonkarten für Radfelder Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
- Adaptierung und Erneuerung der Spielplätze durch Einbindung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Elternvertretern/innen und Mitarbeitern/innen aller Radfelder Betreuungseinrichtungen
- Projekt Lesepatenschaft an der Volksschule Radfeld

Foto: © Gemeinde Radfeld

ZERTIFIKAT seit 2016
MARKTGEMEINDE SILLIAN

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Sillian 86
PLZ, Ort:	9920 Sillian
Bezirk:	Lienz
Tel.:	+43 (0)4842/632115
E-Mail:	verwaltung@marktgemeinde-sillian.at
Webseite:	www.marktgemeinde-sillian.at
Bürgermeister:	Hermann Mittereggeer
Projektleitung:	Monika Rainer-Pranter

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	2.041
Handels- und Gewerbebetriebe:	79
Gastronomiebetriebe:	18
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	4
Kinder (0-14 Jahre):	266
Jugendliche (15-24 Jahre):	234

Best Practice-Maßnahme

Basar für Winterbekleidung – gut erhaltene Belkleidung wird wieder weitergegeben und genutzt.

Motive für die Teilnahme

Die familienfreundlichen Angebote und eine gute Arbeit sind Voraussetzungen, damit sich junge Familien ansiedeln und gerne in der Region bleiben. Der Marktgemeinde Sillian ist das Mitbestimmen der Bevölkerung aller Generationen wichtig, damit sich die Projekte auch realisieren können.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Pflanzen von Bäumen – Hochbeet nahe der Volksschule Sillian
- Basar für Winterbekleidung
- Musikmeile
- Bahnhofsumbau (barrierefrei)
- ÖBB – Schranken bei Wichtelpark
- Erntedankfest

Foto: © Marktgemeinde Sillian

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE SÖLL

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse: Dorf 84
PLZ, Ort: 6306 Söll
Bezirk: Kufstein

Tel.: +43 (0)5333/5210
E-Mail: gemeinde@soell.gv.at
Webseite: www.soell.tirol.gv.at

Bürgermeister: Alois Horngacher
Projektleitung: Ing. Wolfgang Knabl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	3.631
Handels- und Gewerbebetriebe:	279
Gastronomiebetriebe:	45
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	611
Jugendliche (15-24 Jahre):	371

Best Practice-Maßnahme

Dass dem Aufenthalt in der Natur eine hohe Bedeutung zukommt, ist aus mehreren beschlossenen Maßnahmen erkennbar. So erachten wir die Wiederherstellung einer Forstmeile sowie die Errichtung eines Waldspielplatzes als kombinierbare Mehrfachmaßnahme. In unmittelbarer Ortsnähe befindet sich eine beliebte Waldfläche, die mit einem generationenübergreifenden Gesamtkonzept, mit relativ geringem Aufwand, attraktiv gestaltet werden kann. Die geplante Anlage befindet sich an einem Wanderrundweg, der aufgrund seiner hervorragenden Lage, die Einzigartigkeiten und die natürlichen Reize des Waldes bietet. Es soll sowohl ein Ort der sportlichen Fitness für alle Altersgruppen, als auch ein generationenübergreifender Treffpunkt für Einheimische und Gäste entstehen. Eine naturangepasste Errichtung und Gestaltung kombinieren Fitness und Naturerlebnis.

Motive für die Teilnahme

Der gesamte Gemeinderat der Gemeinde Söll sucht den Kontakt mit der Bevölkerung und möchte sichtbare Maßnahmen umsetzen, aber auch auf die bereits bestehenden familienfreundlichen Einrichtungen und Möglichkeiten hinweisen. Besonders geschätzt wird die einfache aber zielgerichtete Vorgehensweise des Audits. Durch die Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen (Kind, Jugend, Senioren/innen, etc.) erhalten alle Interessierten eine Stimme für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde. Ziel ist es, jene Infrastruktur zu bieten, damit die Lebensqualität gesteigert, das Zusammenleben der Generationen verbessert sowie die Wünsche und Bedürfnisse aller berücksichtigt werden.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Weitere Spielplätze, Spielmöglichkeiten und Aufwertung bestehender Plätze
- Leihoma und -opa
- Jahresticket für Söller Familien (Winter wie Sommer)
- Waldspielplatz für Klein und Groß
- Winterspielplatz (Mühlbichl)
- Jugendbeteiligungsprozess
- Sensibilisieren für das Spielen in der freien Natur
- Reaktivierung der Erwachsenenschule
- Bildung einer Projektgruppe für die Erstellung eines Jahresprogramms (40 bis 65 Jährige)
- Forstmeile wiederbeleben (Sitzbänke)
- Gratis Computeria für Senioren/innen
- Behindertengerechte Parkplätze hinter dem Gemeindeamt
- Arbeitsplätze (z.B. Haus der Kinder)
- Ausbau „Breitbandinternet“
- Ehrenamtliche einladen (jene der Fragebogenaktion)
- Radwege verbessern.

Foto: © Gemeinde Söll

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE TANNHEIM

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Höf 36
PLZ, Ort:	6675 Tannheim
Bezirk:	Reutte
Tel.:	+43 (0)5675/6203
E-Mail:	gemeinde@tannheim.tirol.gv.at
Webseite:	www.tannheim.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Markus Eberle
Projektleitung:	Ramona Rief

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	ca. 1.100
Handels- und Gewerbebetriebe:	ca. 40
Gastronomiebetriebe:	ca. 30
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	161
Jugendliche (15-24 Jahre):	113

Best Practice-Maßnahme

Senkung der Kindergartenkosten:
Nach der Gruppenarbeit und der Auswertung des Fragebogens wurde schnell klar, dass es ein großes Bedürfnis der Familien war, die Kindergartenkosten um die Hälfte zu senken. Dies wurde auch schnellstmöglich dem Gemeinderat vorgebracht und beschlossen.

Motive für die Teilnahme

Wir sind der Meinung bereits familienfreundlich zu sein und haben im Zuge des Audits *familienfreundlichegemeinde* drei Projekte umgesetzt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Ab dem Kindergartenjahr 2018/19 wurden die Kindergartenkosten für das freiwillige Kindergartenjahr um die Hälfte gesenkt – d.h., dass für dreijährige Kinder nur mehr € 10,-/Woche bezahlt werden müssen
- Im Jahr 2019 war die Umsetzung eines Naturspielplatzes geplant– mit dem Bau wird aufgrund der verzögerten Bauplatzsuche im Frühjahr 2020 begonnen
- Als Großprojekt für das Jahr 2020 soll, unter Einbindung der Senioren/innen, ein Saalprojekt umgesetzt werden, wobei Wert auf die Zusammenkunft von Alt und Jung gelegt wird

Foto: © Gemeinde Tannheim

ZERTIFIKAT seit 2013
MARKTGEMEINDE TELFS

www.facebook.com/marktgemeinde/
www.instagram.com/telfs_at/

TIROL

Adresse:	Untermarkt 5 + 7
PLZ, Ort:	6410 Telfs
Bezirk:	Innsbruck-Land
Tel.:	+43 (0)5262/69610
E-Mail:	info@telfs.gv.at
Webseite:	www.telfs.at
Bürgermeister:	Christian Härting
Projektleitung:	GV[in] Silvia Schaller

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	16.000
Handels- und Gewerbebetriebe:	810
Gastronomiebetriebe:	135
Kinderbetreuungsstätten:	15
Schulen:	11
Kinder (0-14 Jahre):	2.445
Jugendliche (15-24 Jahre):	2.028

Best Practice-Maßnahme

Erweiterung des Angebotes des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung:
Die Eröffnung der Tagesbetreuung „Griaß enk" für Senioren/innen wird stark genutzt (Entlastung von Angehörigen, Vermeidung sozialer Isolation Alleinstehender, etc.). Die Ehrenamtskoordinationsstelle verzeichnet eine sehr positive Entwicklung. Am ersten Freiwilligentag nahmen 189 Ein-Tages-Freiwillige teil (Vergleich Tirol: bei zehn Freiwilligenzentren insgesamt 400 Freiwillige). Es gibt eine nachhaltige Umsetzung von Projekten für Kinder bis hin zu den Senioren/innen (Bsp.: Hühnerstall - Privat-Kindergarten, Kräuterspirale - Flüchtlingsheim, Hochbeete für Senioren/innen). Das realisiterte Großprojekt „Telfer Bad" ist für die Marktgemeinde mit all ihren Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen sowie für die gesamte Region sehr wichtig und – den Besucherzahlen nach – sehr erfolgreich.

Motive für die Teilnahme

Als drittgrößte Gemeinde Tirols ist es den politisch Verantwortlichen der Marktgemeinde Telfs ein großes Anliegen, Familien mit ihren Mitgliedern aller Altersstufen, entsprechende Infrastruktur und Angebote bereit zu stellen. Zur Evaluierung des Bestehenden und um konkrete Verbesserungsmaßnahmen koordiniert vorzunehmen, hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs 2012 zur Teilnahme am Audit und den folgenden Re-Auditierungen entschieden. Durch das Audit wurde auch bewusst, dass intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden muss, um die vorhandenen, sich in Planung oder Umsetzung befindlichen familienfreundlichen Maßnahmen der Gemeindebevölkerung bekannt(er) zu machen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Bücherei und Spielothek: Zur Abdeckung der guten Nachfrage aller Altersgruppen – Ausbau angezeigt
- Konsumfreie Aufenthaltsplätze/-räume mit themen- bzw. bevölkerungsgruppenspezifischer Nutzung, z.B. für Treffen von Eltern mit Kleinkindern, Senioren/innen, Jugendlichen
- Neue Bewegungsräume und Spielplätze in und um die Gemeinde schaffen/adaptieren: Fitnessparcours, Spazier- und Wanderwege, themenspezifische Wege im Naherholungsbereich, Abenteuer-/Kleinkindspielplätze
- „Kümmerer" für Soziales und Pflege
- Gemeinwesenprojekt „OrtsteiLeben"
- Familienpicknick-/frühstück - Wiederdurchführung wie 2017
- Verbesserung Koordination/Vernetzung der in Telfs ansässigen Sozialeinrichtungen
- Telfer Freiwilligentag: Jährliche Wiederholung
- Öffentlicher Verkehr: Gratisfahrten für Eltern mit Kinderwagen im Ortsverkehr

Foto: © Marktgemeinde Telfs

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE THAUR

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Dorfplatz 4
PLZ, Ort:	6065 Thaur
Bezirk:	Innsbruck-Land
Tel.:	+43 (0)5223/492861
E-Mail:	sekretariat@thaur.co.at
Webseite:	www.thaur.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Christoph Walser
Projektleitung:	Judith Huetz

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	4.076
Handels- und Gewerbebetriebe:	150
Gastronomiebetriebe:	10
Kinderbetreuungsstätten:	3
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	561
Jugendliche (15-24 Jahre):	483

Best Practice-Maßnahme

Installation einer Kummerkiste (Postkasten und Online): Seit dem Sommer 2019 ist die von den Jugendlichen selbst gestaltete Kummerkiste im Jugendtreff InS'pace installiert. Hier können junge Menschen vertraulich und unkompliziert ihre persönlichen Anliegen den Jugendbetreuern/innen anvertrauen. Auch anonymisierte Messages können im Briefkasten hinterlassen werden. Dies geschieht ebenso via digitaler Kommunikationskanäle. Unsere Jugendlichen wissen, dass ihnen in schwierigen Situationen vertrauensvolle Gesprächspartner/innen mit Rat und Tat zur Seite stehen und sich für ihre Anliegen einsetzen. Durch die Errichtung und Kommunikation des Angebots wurde aktiv ein Zeichen zur Achtung und Förderung der psychischen Gesundheit gesetzt.

Motive für die Teilnahme

In erster Linie ging es uns bei der Teilnahme um die Bewusstseinsstärkung innerhalb der Bevölkerung, bereits vorhandene familienfreundliche Maßnahmen als solche zu erkennen. Ebenso ist es uns ein großes Anliegen, alle Generation mit einzubinden. Wichtig ist uns auch, die Familienfreundlichkeit in unserem Dorf ständig zu verbessern. Durch das gemeinsame Gestalten einer familienfreundlichen Umgebung wird der Zusammenhalt in der Gemeinde nachhaltig gestärkt.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Eltern-Kind-Treff – Angebot für Eltern mit Säuglingen
- Wickeltisch im Kultur- und Veranstaltungshaus „Altes Gericht"
- Erwachsenenschule – mehr sportliches Programm
- Weitere Gassi-Sackerl-Spender aufstellen
- Jugend in Aktion – Kenntnisse über das bestehende Angebot den Jugendlichen vorstellen und Vernetzung mit den örtlichen Vereinen
- Kummerbox im Jugendtreff – Installation einer Kummerkiste (Postkasten und Online)
- Gemeinsam sicher – Jugendliche Mopedbesitzer/innen und Führerscheinneulinge in Zusammenarbeit mit der Polizei auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen
- Fahrradständer beim Jugendzentrum
- Computeria
- Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

Foto: © Gemeinde Thaur

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE TUX

TIROL

Adresse:	Lanersbach 470
PLZ, Ort:	6293 Tux
Bezirk:	Schwaz
Tel.:	+43 (0)5287/85550
E-Mail:	gemeinde@tux.gv.at
Webseite:	www.gemeinde-tux.at
Bürgermeister:	Simon Grubauer
Projektleitung:	Simon Grubauer

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.964
Handels- und Gewerbebetriebe:	177
Gastronomiebetriebe:	112
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	2
Kinder (0-14 Jahre):	303
Jugendliche (15-24 Jahre):	314

Best Practice-Maßnahme

Die Befragung der Tuxer Bürger/innen mittels Fragebogen zeigte den Unmut vieler Einheimischer über die oftmalige Überschreitung der vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h im Ortsgebiet. Vor allem in den frühen Morgenstunden, zu Zeiten des Schulbeginns, halten sich die Autofahrer/innen (oft auswärtige Arbeiter/innen oder Mannschaften, die schnell zum Gletscher kommen wollen) nicht an diese Straßenverkehrsordnung. Statistische Umfragen haben ergeben, dass durch eine permanente Geschwindigkeitsmessung und die sofortige „Belohnung" mit einem „Smiley", die Achtsamkeit und Befolgung am besten umgesetzt wird. Daher haben wir gemeinsam (die Projektgruppe und der Gemeinderat) beschlossen, weitere Geschwindigkeitsmesser zu finanzieren und aufzustellen.

Motive für die Teilnahme

Wir wollen unsere Gemeinde für alle Bürger/innen lebenswert machen und durch die Teilnahme am Audit *familienfreundlichegemeinde* der Abwanderung entgegenwirken. Jede/r sollte gehört werden und ihre/seine Meinung sagen dürfen. Mit Hilfe der Auswertung eines Fragebogens kristallisierten sich einige Ziele und Wünsche heraus. Durch die gemeinsamen Treffen wurde sichtbar, was unsere Gemeinde bewegt. Auch innerhalb unserer Projektgruppe wurde die positive Energie spürbar. Uns war es als Tourismusgemeinde auch wichtig, dass bei dieser Projektgruppe auch Tourismusangestellte aus dem Ausland zu Wort kamen. Anhand der Vergleiche mit anderen familienfreundlichen Gemeinden konnte man auch erkennen, welche positive Wirkung die Teilnahme auf das gemeinsame Leben und Wirken in der Gemeinde hat.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Einführung eines Babysitter Pools – Jugendliche über 16 Jahre, die einen Erste Hilfe-Kurs absolviert haben, bieten ihre Dienste an
- Permanente Geschwindigkeitsmessung in Juns – vermehrte Achtsamkeit vor allem zu Schulbeginn
- Schulhofgestaltung für NMS/VS/Kindergarten: Kostenübernahme der Bodenmalereien (wie z.B. Tempelspringen, Gitterleiter, etc.) für die Unterstützung einer bewegten Schulpause
- Räumlichkeiten für Spielgruppentreffen für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr werden von der Gemeinde im neuerrichteten Kindergarten- und Kinderkrippengebäude zur Verfügung gestellt

Foto: © Gemeinde Tux

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDE WALCHSEE

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

TIROL

Adresse:	Alleestraße 24
PLZ, Ort:	6344 Walchsee
Bezirk:	Kufstein
Tel.:	+43 (0)5374/5210
E-Mail:	meldeamt@walchsee.tirol.gv.at
Webseite:	www.walchsee.tirol.gv.at
Bürgermeister:	Dieter Wittlinger
Projektleitung:	Bernadette Stöckl

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	1.938
Handels- und Gewerbebetriebe:	130
Gastronomiebetriebe:	20
Kinderbetreuungsstätten:	2
Schulen:	1
Kinder (0-14 Jahre):	265
Jugendliche (15-24 Jahre):	201

Best Practice-Maßnahme

Gründung Eltern-Kind-Zentrum „Untere Schranne“: Das EKIZ wurde gegründet, um hochqualifizierte Bildungsangebote in der Gemeinde Walchsee und Ebbs anzubieten. Die Hauptaufgabe des EKIZ besteht darin, Eltern und Erziehende in ihrem Familienalltag zu unterstützen und zu begleiten. Es wurde mit der Eltern-Kind-Gruppe ein soziales Netzwerk geschaffen und damit bewusst zur Förderung der Kommunikation beigetragen.

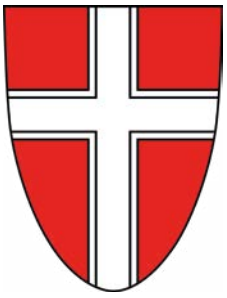
Motive für die Teilnahme

Eine familienfreundliche und generationengerechte Gemeindepolitik führt langfristig und nachhaltig zu einem starken, sozialen Zusammenhalt der Bürger/innen in unserer Gemeinde. Durch die getroffenen Maßnahmen entsteht ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort. Die notwendigen zusätzlichen Angebote für die Bürger/innen ermöglichen den Ort für alle Generationen lebenswert zu erhalten und verhindern die „Landflucht“. Daher setzte sich die Gemeinde Walchsee das Ziel, das Zertifikat *familienfreundlichegemeinde* zu erhalten.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Gründung Eltern-Kind-Zentrum
- Wickeltisch im öffentlichen WC und in der Mehrzweckhalle
- Hunde- und Rauchfreie Spielplätze
- Fahrradabstellmöglichkeiten beim Nordufer des Walchsees und beim Kindergarten
- Neugestaltung der Forstmeile mit Motorik-Park
- Gesteigertes Arbeitsplatzangebot
- Geschwindigkeitsmessgerät für die Gemeindestraßen
- Erste Hilfe- und Selbstverteidigungskurs für Jugendliche
- Backofen und Mikrowelle für den Jugendraum
- JUZ-Day (organisiert von den Jugendlichen mit Flohmarkt und Workshops)
- Baby- und Kleinkinderbereich an der Seepromenade
- Behinderten-Parkplatz im Zentrum
- Brunnen mit Trinkwasser im Dorf schaffen
- Angebot musikalische Früherziehung im Ort
- Nanny-Service
- Erstellung eines Bildungskalenders mit allen Angeboten heimischer Vereine uvm.

Foto: © Gemeinde Walchsee



WIEN

GRUNDZERTIFIKAT
GEMEINDEBEZIRK - HIETZING

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019
unicef Österreich

WIEN

Adresse:	Hietzinger Kai 1-3
PLZ, Ort:	1130 Wien
Bezirk:	Hietzing
Tel.:	+43 (0)1/ 4000/13115
E-Mail:	post@bv13.wien.gv.at
Webseite:	www.hietzing.wien.gv.at
Bürgermeister:	Mag.ª Silke Kobald
Projektleitung:	Katharina Potzmann

Daten & Zahlen

Einwohner/innen:	54.214
Handels- und Gewerbebetriebe:	6.066
Gastronomiebetriebe:	207
Kinderbetreuungsstätten:	55
Schulen:	24
Kinder (0-14 Jahre):	6.741
Jugendliche (15-24 Jahre):	5.691

Best Practice-Maßnahme

Während des Auditprozesses wurde in den vielen Arbeitsgruppen-Treffen immer wieder der Wunsch geäußert, die in Hietzing bereits vorhandenen Einrichtungen und Möglichkeiten für Familien übersichtlich darzustellen. Zahlen, Daten, Fakten, Überblicke zu Kindergärten und Schulen, Vereinen, Sportorganisationen, Erwachsenenbildung, Laufstrecken, Kindergruppen, etc. – eine kompakte Aufstellung über die Angebote für Familien und ihre unterschiedlichen Lebensphasen sollte es geben. Gemeinsam mit einem Verlag haben wir daraufhin eine informative und ansprechende Broschüre erfolgreich auf die Beine gestellt. Das 100 Seiten umfassende, fröhlich gestaltete A5-Büchlein verteilen wir bei unseren zahlreichen Bezirksveranstaltungen. Wir erhalten viele schöne, positive Rückmeldungen über den informativen Hietzing-Überblick.

Motive für die Teilnahme

Hietzing hat den größten Grünflächenanteil aller Wiener Bezirke. Darum leben Familien besonders gern in Hietzing. Wir wollen die Familien dabei unterstützen, dass sie einen guten Alltag in Hietzing verbringen und die bereits vorhandene Familienfreundlichkeit stetig noch ein Stückchen ausbauen. Der Auditprozess bietet die Möglichkeit, die Bevölkerung bereits bei der Erarbeitung neuer familienfreundlicher Maßnahmen einzubinden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Sinne aller Hietzinger Bürger/innen nachhaltig zu stärken. In den Schwerpunktgruppen werden Maßnahmen geplant, um ein gemeinschaftliches Arbeiten zu fördern. Von der Anbringung neuer Babyschaukeln über besser gesicherte Straßenübergänge, neue Bäume und Sträucher bis zu Seniorensport – alle Ideen haben Platz.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Info-Broschüre „Familienfreundliches Hietzing" erstellen
- Generationenspielplatz errichten
- Installation weiterer Babyschaukeln anbringen
- Infos an Jugendliche mittels Flyern
- Open Air Kino veranstalten
- Partizipationsbudget beschließen
- Ausbau „Demenzfreundlicher Bezirk"
- Spielplätze „Roter Berg" erneuern
- Jugendgesundheitskonferenz abhalten
- Schulwege regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüfen
- Geriatrische Versorgung ausbauen
- Spielgeräte für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Geführte Rundgänge anbieten
- Amtshaus begrünen
- Wirtschaftsstammtisch – familienfreundliche Betriebe

Foto: © Gemeindebezirk Hietzing

Impressum

Herausgeber: Familie & Beruf Management GmbH
im Auftrag des Bundeskanzleramtes

Inhalte: Alle Informationen zu den Gemeinden basieren auf Angaben der Gemeinden

Fotos: Alle Bildrechte liegen bei den Gemeinden bzw. deren Fotografen/innen und AdobeStock

Redaktionelle Gestaltung: Familie & Beruf Management GmbH l Marina Bradasevic

Grafische Gestaltung: Sabine Schmidt

Druck: Klaus Leistner l www.werbungundgestaltung.at

FAMILIE & BERUF
MANAGEMENT GMBH

Untere Donaustraße 13-15/3 | 1020 Wien
Tel.: +43(0)1 218 50 70
E-Mail: audit@familieundberuf.at

www.familieundberuf.at
www.facebook.com/familieundberufat
www.instagram.com/familieundberufat

www.familieundberuf.at

www.facebook.com/familieundberufat
www.instagram.com/familieundberufat